Mittwoch, 20. Dezember 2023

31. Jahrgang / Nr. 26

Lesen und weitergeben!

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe:
10. Januar

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024...

...wünschen wir allen Geraern, all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Bekannten und Verwandten!

Küchenstudio Martin

Küchen ganz persönlich

Leipziger Str. 22
07545 Gera
Tel.: (03 65)2 20 59
www.Martin-Kuechen.de

elemento ....die exklusive Küche

musterhaus küchen FACHGESCHÄFT

Warten auf den Weihnachtsmann

Vor der Siegerehrung beim Weihnachtsturnen des TV Gera überraschten die siebenjährigen Turnerinnen Emilia mit der Flöte und Luna mit der Triola den Weihnachtsmann. Anschließend gab es im Turnsportzentrum Medaillen, Urkunden und kleine Geschenke. Foto: Jens Lohse

THÜRINGENS GRÖSSTER FEUERWERKSVERKAUF

Mehr dazu auf Seite 20

Käpt'n Billig®
von-Ossietzky-Str. 32 • 07552 Gera
Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa. 9-18 Uhr

TV GRUNERT
Inh. Cornelia Grunert
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

07545 Gera • Berliner Str. 23 • Tel.: (0365) 2 69 26
mail@grunert-gera.de • www. grunert-gera.de

V1944

BRS - Umzüge
Deutschlandweit zu günstigen Preisen!
Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung
BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

V7617

A.LATUSEK
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG
SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE • SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION

A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 – 773 769 0
www.a-latusek.de

Andreas Stanko
Inh. René Stanko
Abfluss-und Kanalservice
Hausmeisterservice
Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrortung
Wir wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und für's neue Jahr alles Gute und Gesundheit!
Kaimberger Straße 13c · 07551 Gera
Tel. (0365) 5519181 · Fax (0365) 5519183
e-mail:stanko.kanalservice@gmail.com

V10786

Ford Service - Partner
auto-HAUPT GbR
MEHRMARKENWERKSTATT
Ford-Karosserie-Spezialbetrieb • Unfall-Pannenhilfe: 0171-511 93 22

Das ganze Team wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit!

Auto-Haupt GbR
Großebersdorf 17 • 07570 Harth-Pöllnitz
Tel.: 036607/2382 • Fax: 036607/60623 • Mail: ford@auto-haupt.de • www.auto-haupt.de

SUZUKI RED WEEKS
Nur bis 31.12.

Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Sie geben alles, du gibst bis zu 3.500 EUR[1] weniger.

Zwei, die zu allem bereit sind: Stadtabenteuer und Landausflüge, Suzuki Ignis Hybrid und Suzuki Swift Hybrid. Greifen Sie jetzt zu – ohne tief in die Tasche zu greifen. Sparen Sie bei den Red Weeks bis zu 3.500 EUR[1] auf die unverbindliche Preisempfehlung. Ein Fest für alle.

Autohaus Rabold
Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 · 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

[1] Gültig ausschließlich für Neuwagenzulassungen der Modelle Suzuki Swift und Suzuki Ignis vom 20.11.2023 bis zum 31.12.2023 (Aktionszeitraum). Nachlass für Suzuki Swift in Höhe bis zu 3.500 Euro; Nachlass für Suzuki Ignis in Höhe von bis zu 3.500 Euro. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, mit Ausnahme der Suzuki Probebefahrtwochen. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung.

SUZUKI

V7467

AK DACHTECHNIK . GmbH
Andreas Kuhn

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr!

Kaimberger Straße 15
07551 Gera

handy: 0171 680 95 31

Email: info@akdachtechnik.de

Tel. 0365 / 7 11 59 30
Fax 0365 / 7 11 59 32

Dächer•Fassaden•Solar•Dachklempnerarbeiten•Gründächer•Bauwerksabdichtungen

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie Neues Gera lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie

Neues Gera

Spendenkonto
Sparkasse Gera
IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06
Kennwort: Freunde Neues Gera

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (22)

Das Haus Markt 13

Bildausschnitt eines Fotos von Herbert Gutte vom Haus Markt 13 (12a), aufgenommen Anfang Juli 1945.
Quelle: Stadtmuseum

Gera. (NG) In den Jahren 1939/40 hat sich an der Situation nichts geändert. Erst im Adressbuch 1941/42 tauchen wieder zwei neue Namen als Gastwirte auf: Walter Bethke und Karl Martin. Und auch die beiden Kneipen „Hofer Löwenbräu“ und das „Braustübl“ sind verzeichnet. Irgendwann nach 1941 wurde im Haus Markt 12a auch eine Italienische Eisdiele eingerichtet. Der Eiskonditor Luigi Tragella serviert im Erdgeschoss als auch im Straßenverkauf seine Köstlichkeiten. Verzeichnet ist er auch noch im Adressbuch 1947/48. Auch der Gastwirt Walter Bethke und das „Braustübl“ sind noch aufgeführt. Vielleicht wurde das „Hofer Löwenbräu“ während des Krieges geschlossen und deshalb mietete sich die Eisdiele ein?

Die weitere Entwicklung ist unklar. Adressbücher gibt es nicht mehr. Und bereits in den Telefonbüchern 1952, 1956 und 1958 sind weder das „Braustübl“ noch die Eisdiele erwähnt. Es ist also unwahrscheinlich, dass die Gaststätte von privat, der HO oder dem Konsum weiterbetrieben wurde. In den Räumen am Markt richtete die Handelsorganisation (HO) in den 50er Jahren das „Haus des Kindes“ ein. Dort konnte man dringend benötigte Kinderkleidung wie Mäntel, Anoraks und Kleider preisgünstig erwerben. Im Hinterhaus, vielleicht im ehemaligen „Braustübl“, gab es ein Büro des Konsum-Spezialhandels.

Am 2. September 1976 wurde nach einem grundlegenden Umbau in den vorderen Räumen die „Galerie am Markt“ eröffnet. Bekannt und beliebt waren die regelmäßig veranstalteten Verkaufsausstellungen regionaler Künstler, bei denen man ebenfalls preisgünstig so manches Kleinod erwerben konnte. Der Staatliche Kunsthandel verkaufte dort die beliebten Plakate, die auch der Verfasser dieser Zeilen zu schätzen wusste. Als „Gera-Galerie“ wurde im November 2001 das neue Domizil im Glas-Eisen-Baustil im Hinterhaus bezogen. Heute befinden sich im Vorderhaus Markt 12a ein Parteibüro und im Hinterhaus ein Textilanbieter.

Der 100 m-Stadtrekord wackelt

Sprinter Pepe Krause (15) erhält das Heike-Drechsler-Stipendium 2023

Von Jens Lohse

Gera (NG). So einen schnellen Sprinter hatte Gera schon lange nicht mehr. Den inoffiziellen Stadtrekord über 100 m hält immer noch Torsten Blau, der 1989 als 21-Jähriger nach handgestoppten 10,5 s die Ziellinie überquerte. Nun muss der derzeitige Präsident des Leichtathletikvereins Gera um seine Bestmarke fürchten. Der erst 15-jährige Pepe Krause vom 1. SV Gera wurde in diesem Jahr Deutscher U 16-Vizemeister über 100 m. In Stuttgart steigerte er sich auf 11,24 s und musste sich nur dem Schweriner Johann Müller (11,06 s) geschlagen geben. Seine enorme Entwicklung im Wettkampfjahr 2023 blieb auch der Doppel-Olympiasiegerin im Weitsprung, Heike Drechsler nicht verborgen, die dieser Tage ihr Heike-Drechsler-Stipendium an Pepe Krause verlieh. „Ich weiß genau, welch hartes Stück Arbeit hinter solch einer Leistung steckt. Es ist wichtig, dass Du Deinen eigenen Weg findest, mit Leidenschaft und Sinnhaftigkeit agierst. Ich wünsche Dir einen langen Atem. Meine Unterstützung hast Du“, gab die Geraer Ehrenbürgerin dem Sprinttalent mit auf den Weg. Das Geld stammt immer noch vom Sparkassen-Förderpreis, den die gebürtige Geraerin Heike Drechsler bei der Sportgala 2007 in Baden-Baden erhalten hatte. Insgesamt 20.000 Euro waren zu Beginn im Topf, der auch in den kommenden Jahren an talentierte Leichtathleten der Region Gera-Greiz gehen soll.

Pepe Krause freute sich über die Auszeichnung, strahlte auf allen Bildern bis über beide Ohren. „Ich bin sehr dankbar für die Ehrung und mindestens genauso ehrgeizig, um noch schneller zu werden. Viermal trainiere ich derzeit in der Woche, davon einmal auch beim LC Jena. Sportlich habe ich noch einiges vor“, verriet der Zehntklässler, der im nächsten Jahr in die U 18 wechseln wird, in der die Konkurrenz natürlich besonders groß sein wird. Ein erster Hallen-Testwettkampf in Chemnitz ist noch vor Weihnachten geplant, bevor dann im Winter erst die Landeshallentitelkämpfe in Erfurt, die Mitteldeutschen und eventuell auch noch die Deutschen U 18-Hallenmeisterschaften in Dortmund anstehen. Die Fühler zur Fortführung seiner sportlichen Karriere hat Pepe Krause schon in Richtung Erfurt ausgestreckt. Nach der Beendigung der Schule mit der zehnten Klasse könnte für ihn dort die Möglichkeit eines Fachabiturs bestehen, wodurch er das Sprinttraining unter leistungssportlichen Bedingungen fortführen könnte. In Erfurt sind die Voraussetzungen perfekt. Mit Julian Wagner und Luis Brandner haben es in den letzten Jahren Talente in die deutsche Sprintspitze geschafft. Doch all das ist für Pepe Krause noch Zukunftsmusik.

Einen großen Dank zollte Heike Drechsler bei der feierlichen Verleihung ihres Stipendiums im Untermhäuser Hotel „Zwergschlösschen“ an Dieter Schulz und Andreas Balnuweit. Die beiden Leichtathletik-Funktionäre kümmern sich seit Jahren um die Vergabe. „Wir haben eine gemeinsame Geschichte. Ich kenne Heike Drechsler noch, wie sie unter ihrem Mädchennamen Daute mit etwa zehn Jahren ihre ersten Schritte bei der Leichtathletik in Gera gemacht hat“, erinnerte sich der 89-jährige Dieter Schulz, den Heike Drechsler ihrerseits als „ständig Feuer und Flamme für den Sport“ und „immer im Unruhestand“ beschrieb. „Die Leichtathletik in Gera wird mir immer eine Herzenssache bleiben. Wir müssen es schaffen, noch mehr junge Leute an der Basis für unseren Sport zu motivieren“, gab sie den Anwesenden mit auf den Weg. Seit 2008 wird das Heike-Drechsler-Stipendium verliehen. Zur Premiere ging es an den Zeulenrodaer 400 m Hürden-Läufer Felix Rupprecht. Auch Olympiastarter Erik Balnuweit, Sprinterin Constanze Dietzsch, Hammerwerferin Vanessa Pfeiffer oder Siebenkämpferin Serina Riedel wurde die Ehrung bereits zuteil.

Trainer Steve König vom 1. SV Gera, 100 m-Sprinter und Stipendiat Pepe Krause, Weitsprung-Doppel-Olympiasiegerin Heike Drechsler und der 89-jährige Dieter Schulz (v.l.) bei der feierlichen Verleihung des Heike-Drechsler-Stipendiums in Gera-Untermhaus. Foto: Jens Lohse

Jahrhundert-Schatz vom Henneberg

Neue Kabinettausstellung im Museum für Naturkunde ab 25. Dezember

Gera (NG). Vom 25. Dezember präsentiert das Museum für Naturkunde Gera die Kabinettausstellung „Der Jahrhundert-Schatz vom Henneberg in Thüringen“. Ein aufsehenerregender Mineralienfund aus dem unter Mineraliensammlern populären Steinbruch Henneberg bei Wurzbach in Thüringen wird mit 25 Mineralstufen erstmals so umfangreich in der Öffentlichkeit präsentiert.

Entdeckt wurde der „Schatz“ vom begeisterten Mineraliensammler Karl-Heinz Jankowski (1947-2021), der beim Besuch des Steinbruchs am 30. Oktober 1994 das seltene Glück hatte, eine reichlich 70 bis 80 cm große Kristalldruse entdecken und öffnen zu können. Die Mineralien, die er mit seinen Händen aus dem Hohlraum nehmen konnte, sind spektakulär. Nach dem Öffnen der Kristalldruse konnte Karl-Heinz Jankowski die meisten Mineralienstufen sogar ohne weiteren Aufwand entnehmen, weil sich diese im Laufe ihrer Existenz von der Drusen-Innenseite gelöst hatten und nur locker darin lagen. Die Mineralienstufen, die im Oktober 1994 „das Licht der Welt erblickten“, gehören hinsichtlich ihrer Größe und Qualität zu den besten Stücken, die jemals im Steinbruch Henneberg gefunden wurden. Mit Fug und Recht können sie darüber hinaus zu den Höhepunkten der Mineralienfunde ganz Thüringens gerechnet werden.

Die in der Druse gefundenen Mineralien umfassen Rauchquarz, Baryt, Orthoklas, Albit, Fluorit, Fluorapatit und Hämatit. Die Rauchquarze sind oft hochglänzend, teilweise transparent und bilden bis zu 20 cm große, „artischockenartig“ geformte Kristalle. Zum Teil handelt es sich um ringsum kristallisierte „Schwimmer-Kristalle“. Die Ausstellung im Museum für Naturkunde wurde von Karl-Heinz Jankowskis Lebensgefährtin Marlis Hofmann ermöglicht, die die Sammlungsstücke ihres 2021 verstorbenen Partners zur Verfügung gestellt hat

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöhler lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein: Mi, 20.12. 17 Uhr, Do., 21.12. 18 Uhr, Fr, 22.12. 20 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (mit Lydia Roscher & Maik Dehnelt). Di., 26.12. 14 und 17 Uhr Voll die Panne mit der Tanne oder: Die kannste dir schenken (mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seeboth). Do, 28.12. 18 Uhr, Fr. 29.12. 20 Uhr, Silvesterprogramm: Es bleibt alles ganz anders (mit Eva-Maria Fastenau, Maik Dehnelt & Michael Seeboth). Sa, 30.12. 20 Uhr, So, 31.12. 16 und 20 Uhr Silvesterprogramm: Es bleibt alles ganz anders (mit Anett Buchinski, Sabine Roßberg & Malcolm Walgate).

Planetarium Gera

Gera (NG). Das Planetarium Gera in der Nicolaistraße 1 bietet in den nächsten Tagen folgende Veranstaltungen an: Do. 21.12. 15.30 Uhr Captain Schnuppe, 16.30 Uhr Geheimnis Dunkle Materie, 17.30 Uhr Maya Archeoastronomie. Fr., 22.12. 15.30 Uhr Von der Erde zum Universum, 16.30 Uhr Die Magie des Teleskops. Sa, 23.12. 15.30 Uhr Der magische Globus, 16.30 Uhr Ein Sternbild für Flappi, 17.30 Uhr Space Opera, 18.30 Uhr Tribute to David Bowie. Do. 28.12. 15.30 Uhr Captain Schnuppe, 16.30 Uhr Geheimnis Dunkle Materie, 17.30 Uhr Maya Archeoastronomie. Fr., 29.12. 15.30 Uhr Von der Erde zum Universum, 16.30 Uhr Die Magie des Teleskops, 18 Uhr Faszinierender Sternenhimmel über Gera. Sa, 30.12. 15.30 Uhr Der magische Globus, 16.30 Uhr Ein Sternbild für Flappi. 17.30 Uhr Galaxis, 18.30 Uhr Pink Floyd - The Wall.

Achtung Baustelle!

Gera (NG). „Achtung Baustelle! - Geras Zentrum im 20. Jahrhundert“ - so lautet der Titel der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum Gera, die noch bis zum 28. April zu sehen ist. Das Zentrum ist das Aushängeschild einer Stadt. Ein Zentrum mit Flair begeistert Touristen, ist individuell und schafft Identifikation. Wann aber ist ein Stadtzentrum „schön“? Kann ein „schönes“ Stadtzentrum geplant werden? Erste größere strukturelle Überlegungen für das Geraer Zentrum finden sich in den 1910er Jahren. Mit dem Neuen Rathaus auf dem Kornmarkt, den Kaufhäusern Tietz und Biermann, dem Palast-Filmtheater und dem Handelshof entstanden in zwei Jahrzehnten mehrere stadtbildprägende Gebäude. Die Amthorstraße wurde bis zur Sorge verlängert und damit eine geradlinige Verbindung zwischen Zentrum und Hauptbahnhof geschaffen. In der DDR wurde Gera 1952 zur Bezirksstadt. Auch der Sozialismus hinterließ seine Spuren.

Neues Gera

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Freudentränen über Bronze

Drei Thüringerinnen schafften es bei der Badminton-DM in Gera aufs Treppchen

Von Jens Lohse

Gera (NG). Drei Bronzemedaillen gab es für den Thüringer Badminton-Verband bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U 15, U 17 und U 19 am ersten Dezember-Wochenende in der Geraer Panndorfhalle. „Als kleiner Verband sind wir mit dreimal Edelmetall sehr gut im Rennen. Auch organisatorisch ist alles super gelaufen. Das bewährte Organisationsteam von OTG 1902 Gera um Karsten Besser hat ganze Arbeit geleistet. Alle Landesverbände waren sehr froh, wieder einmal in Gera zu sein und haben den Wunsch geäußert, weitere Titelkämpfe in der Panndorfhalle auszutragen“, verkündete TBV-Präsident Volker Burgold stolz.

Die Medaillenaspiranten aus dem Freistaat zeigten sich nervenstark. Die erst 13-jährige Jule Meinhardt vom SV GutsMuths Jena trumpfte am Sonnabend im U 15-Mädchen-einzel groß auf. Im Viertelfinale traf die Deutsche U 13-Meisterin des Vorjahres auf Julika Block (Union Lüdinghausen). Das Duell der an Position vier und fünf gesetzten Spielerinnen versprach Hochspannung. „Dreimal hat Jule Meinhardt schon gegen sie gespielt. Dreimal hat sie in der Verlängerung des entscheidenden dritten Satzes verloren. Wir haben schon vorher geflachst, dass sie sich den Sieg für die deutschen Meisterschaften aufgehoben hat“, meinte Landestrainer Mathias Jauk. Den ersten Satz verschlief Jule Meinhardt und zog klar und deutlich mit 10:21 den Kürzeren, bevor sie sich enorm steigerte. Durch ein 21:18 im zweiten Durchgang gelang ihr der Satzausgleich. Ein Entscheidungssatz musste her, in dem die Jenaerin mit enormer Nervenstärke gleich sechs Matchbälle der Kontrahentin abwehrte und am Ende selbst mit 25:23 die Oberhand behielt. Die Achtklässlerin vom Sportgymnasium konnte ihr Glück kaum fassen.

Nach sechs abgewehrten Matchbällen und dem 25:23 im dritten Satz des Viertelfinals im Mädchen-Einzel der U 15 fließt bei der Jenaerin Jule Meinhardt auch die eine oder andere Freudenträne übers Gesicht. Landestrainer Mathias Jauk gratuliert als Erster. Foto: Jens Lohse

„Ich hatte den Glauben an mich schon fast verloren, wollte aber alles geben. Das Viertelfinale war enorm anstrengend, sowohl körperlich als auch vom Kopf her. Ich habe die Ruhe bewahrt, war am Ende wie im Tunnel“, erzählte Jule Meinhardt, die nach dem entscheidenden Ballwechsel viele Sekunden ungläubig mit den Händen vor den Augen auf der Spielfläche kniete. Trainer Mathias Jauk ließ sie gewähren und den Moment des Erfolgs genießen. Auch die eine oder andere Träne rann über ihr Gesicht. Am Sonntag Vormittag rechnete sich die junge Jenaerin auch im Halbfinale etwas aus, musste sich da trotz schneller 3:0-Führung im ersten Satz gegen die spätere deutsche Meisterin Smilla Fluhrer (BC Spöck) aber mit 10:21 und 17:21 beugen. Fast hätte sie noch eine zweite Medaille erobert. Im Mädchen-Doppel zog sie in der Runde der letzten Acht mit ihrer Partnerin Helena Huang (TV Hofheim) gegen die topgesetzten Marie Fein/Silke Mader (TSV Heimaterde/TSV 1906 Freystadt) in zwei engen Sätzen mit 19:21 und 20:22 den Kürzeren.

Über dritte Plätze im Mädchen-Doppel durften sich in der U 17 Sina Otto (SV 1880 Unterpörlitz) und in der U 19 Pheline Krüger (SV GutsMuths Jena) freuen. Die 15-jährige Sina Otto profitierte mit ihrer Partnerin Anastasia Safonova (1. BV Bamberg) von der Absage des an Position zwei gesetzten Doppels, weshalb erst im Halbfinale das Aus kam. „Ich bin sehr zufrieden mit der Medaille“, strahlte die Unterpörlitzerin, die zu Hause bei Vater Manfred Otto trainiert und erst im November zu einem Trainingslager im Rahmen der Vorbereitung auf das Six-Nations-Turnier nach Nürnberg eingeladen war. Rang drei ging auch an Pheline Krüger, die mit Marleen Schwabe (SG EBT Berlin), ebenfalls erst im Halbfinale ausschied. Auch sie hatte in diesem Jahr bereits internationale Erfahrungen in Dänemark und Polen sammeln können. In Gera bestritt sie ihr letztes Juniorenspiel, wechselt jetzt in die U 22.

Nach fünf deutschen Meisterschaften seit 2012 ist auch die sechste Auflage schon nach Gera vergeben. Im Dezember 2024 werden in der Panndorfhalle die Titel in der U 13 vergeben, wenn dann auch Gastgeber OTG 1902 Gera mit Till Besser ein heißes Eisen im Feuer hat.

Fußball-Thüringenligist Wismut Gera ins Trainingslager nach Belek

Gera (NG). Am 15. Januar steigt die BSG Wismut Gera in ihre Wintervorbereitung ein. Beim 26. Neujahrsturnier in Altenburg treffen die Geraer ab 10 Uhr in der Sporthalle Goldener Pflug auf den ZFC Meuselwitz, den Chemnitzer FC, Stahl Riesa, den SV Rositz, Motor Altenburg, den SV Schmölln 1913 und den Bornaer SV. Vom 3. bis 8. Februar geht es ins Trainingslager ins türkische Belek. Höhepunkt für die Fans dürfte das Hallenturnier in Kremmen (20.1.) sein. Punktspielstart ist am 17.2. mit dem Heim-Nachholer gegen den FSV Schleiz. Die ausgefallene Thüringenliga-Partie gegen den FC Thüringen Weida soll am Ostersonnabend ausgetragen werden.

Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.

Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch

BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982

AUSSTELLUNG

im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9–16 Uhr

Samstag 9–12 Uhr

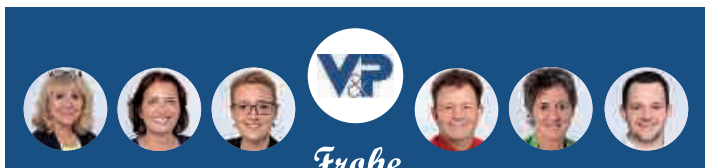
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO® DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers

Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

Anzeige



Frohe Weihnachten

&

ein erfolgreiches und friedliches Neues Jahr 2024

“Die großen Augenblicke sind die, in denen wir getan haben, was wir uns nie zugetraut hätten„

Marie von Ebner-Eschenbach

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Freunde,

wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Frieden und Erfolg.

Traditionell haben wir uns entschieden auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und dafür durch eine Spende den Kindergarten „Perlboot“ in Gera-Lusan zu unterstützen. Foto: die Übergabe von 1200,- € durch die Unternehmer Peter Vierheilig und Manuel Heimer für die Kinder des katholischen Kindergartens.

Wir freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit

Ihr Peter Vierheilig und Team

Unser Büro ist in der Zeit vom 25.12. – 31.12.2023 geschlossen.

Anzeige

WERDEN SIE TEIL EINER AUTOMOBIL-FAMILIE!

mazda

Seit mehr als 50 Jahren begeistert Mazda in Deutschland mit innovativen Technologien und modernen Designkonzepten und bietet seinen Kunden so Fahrzeuge für jeden Anspruch. Unsere Mitarbeiter sind mit Freude bei der Arbeit und haben ein ausgeprägtes Verständnis für die Wünsche unserer Kunden.

Seit inzwischen 30 Jahren repräsentiert das Autohaus Jokisch die Marke Mazda als Handels- & Servicepartner in Gera. Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein:

SERVICE-BERATER/IN (M/W/D)

Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung in Sachen Wartung, Reparatur & Zubehör
- Erstellung von Angeboten / Kostenvoranschlägen
- Auftragsbearbeitung und Rechnungserstellung
- Kommunikation mit Sachverständigen und/oder Kooperationspartnern im Lackier- oder auch "Smart-Repair" Sektor
- Vermietung von (Unfall-)Ersatzfahrzeugen im Haftpflicht- oder auch (Teil-)Kaskofall
- All dies stets auch im Zusammenspiel mit der Werkstattleitung und der Service-Assistenz

Ihr Profil:

- Kundenorientiertes, sicheres und zuvorkommendes Auftreten
- Schnelle Auffassungsgabe und Eigenmotivation
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- hohes Qualitätsbewusstsein
- Interesse am Automobil und technischer Sachverstand
- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache (in Wort und Schrift)

Das erwartet Sie:

Als Serviceberater/in arbeiten Sie eng mit nahezu allen Abteilungen in unserem Haus und externen Dienstleistern zusammen. Individuelle Förderung und beste fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sind für uns selbstverständlich. Freuen Sie sich auf die Arbeit in einem professionellen Team und profitieren Sie von folgenden Vorzügen.

Wir bieten Ihnen:

- Sorgfältige Einarbeitung in einem eher familiären Umfeld
- Vergünstigter Personaleinkauf bis hin zum eigenen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung)
- Attraktives Altersvorsorgemodell inkl. Gesundheitszusatzvorsorge durch den Arbeitgeber
- Kostenloser Parkplatz vor Ort

u.v.m.

Haben wir Ihr Interesse, als Ihr neuer Arbeitgeber geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung; idealerweise unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie des nächstmöglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen per Post an: Autohaus Jokisch / z. Hd. Herrn Jokisch persönlich, Gaswerkstraße 1, 07546 Gera. Oder auch per E-Mail an: a.jokisch@autohaus-jokisch.de. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt!

AUTOHAUS JOKISCH

Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994

Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de

Angst vor einer Höcke-Regierung?

Der Aufstieg der AfD setzt sich unaufhaltbar fort -Bei den Altparteien wächst die Angst

Von Christina Baum

Seit einigen Monaten schon hören wir unablässig von der Forderung nach einem AfD-Verbot. Nach dem Prinzip „ Guter Bulle – Böser Bulle" variiert der Tonfall dabei von etwas sanfter, in Form einer Frage verpackt bis hin zu aggressivster Rhetorik. Dieses breite Spektrum dient dazu, möglichst viele Menschen zu erreichen, sie langsam aber stetig auf diese in den Augen des Establishments zwingende Notwendigkeit vorzubereiten, um bei der endgültigen Umsetzung auf möglichst wenig Widerstand zu stoßen.

Eingeleitet und in Gang gesetzt wurde dieser Prozess allerdings schon vor Jahren – mit dem Beginn der Beobachtung der AfD durch den Verfassungsschutz. Zuerst betraf dies nur einzelne Protagonisten, dann verschiedene Jugendorganisationen und anschließend ganze Landesverbände. Mich überrascht diese Entwicklung natürlich gar nicht. Im Gegenteil; ich habe sie genauso kommen sehen. Da ich diese Voraussage schon frühzeitig auch öffentlich kundtat, wurde ich dafür sogar innerparteilich angegriffen; als ob ich es heraufbeschworen hätte!

Coronakritiker plötzlich mit der AfD im selben Boot

Doch wer konnte eigentlich so naiv sein zu glauben, dass unsere politische Konkurrenz einfach zuschauen würde, wie wir ihnen Geld und Macht entreißen? Während die Stigmatisierung einer Beobachtung durch den Verfassungsschutz bei großen Teilen des Volkes tatsächlich erfolgreich war, löste sie bei den Personen, die sich schon länger im patriotischen Umfeld bewegten, eher ein müdes Lächeln aus. Und dann kam Corona – und mit der "Pandemie" eine starke und zahlenmäßig durchaus große Widerstandsbewegung, die auf den Straßen nicht länger übersehen werden konnte. So viele mussten damals erstmals feststellen, dass ihre eigene Sinneswahrnehmung mit den Berichten der Medien überhaupt nicht übereinstimmte. Woraufhin sie begannen, sich alternativ zu informieren.

Viele der Teilnehmer entstammten eher dem rot-grünen Milieu, das den skrupellosen Umgang der Regierung – einschließlich der ihr untergeordneten Exekutive – mit den Kritikern überhaupt nicht begreifen konnten. In dieser Situation machte die herrschende Klasse gemeinsam mit ihren Vasallen, den Systemmedien, einen entscheidenden Fehler: Sie beschimpften, beleidigten, stigmatisierten und kriminalisierten die Coronakritiker genau so, wie sie es zuvor schon mit uns getan haben. Vorher unpolitische und unbescholtene Bürger wurden mit dem Vorwurf des Rechtsextremismus und der Nazikeule konfrontiert. Ihnen stand die Fassungslosigkeit ins Gesicht geschrieben.

Neue Wählerklientel entstanden

Nach dem ersten Schock hinterfragten sie fortan alles – und ich meine: wirklich alles. Ihr gesamtes vergangenes Weltbild stürzte ein und schuf Raum für neue, ideologiefreie Gedanken und Erklärungen der alten und neuen Welt – ohne jedes Tabu. Ich erlebte diesen Prozess hautnah mit, da ich so oft wie möglich bei Demonstrationen und Montagsspaziergängen dabei war. Die klare und recht frühzeitige Positionierung der AfD gegen die Panikmache der Regierung, gegen die vielen unsinnigen und schizophrenen Coronamaßnahmen und gegen die Zwangsimpfung brachte uns in dieser Gruppe viel Sympathien ein. Eine neue Wählerklientel war entstanden. Langsam gewannen wir an Zuspruch – zusätzlich zu beziehungsweise auch außerhalb unserer Stammwählerschaft.

Die Coronahysterie wurde alsbald abgelöst vom Ukrainekrieg – und auch bei diesem Thema nahm die AfD als einzige eine Gegenposition zu allen andern Parteien ein; dies wiederum mehrheitlich aus voller Überzeugung, weshalb wir die vielen verbalen Entgleisungen unserer politischen Gegner auch relativ schadlos überstanden.
Ich war eine der ersten, wenn nicht sogar die allererste aus der AfD, die sich eine Woche nach dem Beginn des Krieges öffentlich hierzu positionierte. Ich folgte dabei einfach meinem Leitspruch, der mich von Anfang an in meinem politischen Leben begleitet und geführt hat: Alles, was ich sage oder tue, darf ausschließlich dem Wohle meines Volkes dienen. Fass zum Überlaufen gebracht.

Und noch einmal erschlossen wir uns eine neue Wählergruppe: Diesmal die Kriegsgegner, die wie wir erkannt hatten, dass jede Eskalation und Konfrontation mit Russland ganz schnell in einen Dritten Weltkrieg führen kann. In beiden Fällen – bei unserer Positionierung zu dem Corona-Regime wie auch zum Ukrainekrieg – verloren wir zwar auch Wähler; doch diejenigen, die neu zu uns fanden, waren in der Mehrheit. Und die Umfragewerte stiegen weiter.

Das Fass zum Überlaufen brachte bei vielen Bürgern aber erst der Tag, an dem dann die Ampel das neue Heizung- und Gebäudeenergiegesetz – beides Gesetzesvorgaben aus der EU – tatsächlich umsetzen wollte. Sie begriffen plötzlich, dass dies eine Enteignung durch die Hintertür darstellen würde und man sie nun auch noch um ihr sauer erspartes Eigentum bringen will. Und auch die Bürger, die dagegen aufbegehrten und den Mund aufmachten, wurden abermals wegen ihrer Kritik am Regierungshandeln mit dem Nazi- und dem Rechtsextremismusvorwurf konfrontiert.

Neue Maulkorb-Gesetze

Um dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen zu müssen, hatte die Regierung inzwischen sogar neue Maulkorb-Gesetze erfunden: Die „Delegitimierung des Staates" und die willkürliche Verwässerung und Ausweitung des Paragraphen 130 StGB um einen fünften Absatz zur „völkerrechtsverbrechenbezogenen Volksverhetzung". Beides dient ausschließlich der Verhinderung einer flächenbrandartigen Ausweitung von Kritik an der Regierung durch das Volk.

Doch auch diese Maßnahmen führen nicht wirklich zum Erfolg. Die Beschimpfungen und Stigmatisierungen prallen inzwischen an den Menschen ab – und parallel dazu steigt die Zustimmung zur Alternative für Deutschland. Welche Möglichkeiten hat das „System" nun noch, um diese Entwicklung aufzuhalten, um die Wahl der AfD zu verhindern? Keine. Außer eben, wie eingangs gesagt, einem Verbot unserer Partei. Der Verfassungsschutz wird zu dessen Anbahnung in übelster Weise missbraucht, und führt als weisungsgebundene und dem Innenministerium unterstellte Behörde treu und brav die „Befehle" aus.

Verfassungsschutz hat sich übernommen

Der Umgang der Partei mit dieser Bedrohung durch den Verfassungsschutz war von Beginn an ein zweischneidiges Schwert und sorgte immer wieder für Differenzen. Kann man einem offenbar in Vorbereitung befindlichen Verbot tatsächlich entgehen, wenn man sich in einen immer enger werdenden Meinungskorridor hinein manövrieren lässt, der von diesem Regierungsschutz vorgegeben wird?
Allerdings hat sich auch diese Behörde in ihrem Eifer heillos übernommen und mittlerweile eine für die meisten Parteimitglieder nicht tolerierbare Grenze überschritten: Sie hat das Festhalten an der Existenz eines ethnisch deutschen Volkes für verfassungswidrig erklärt. Welch ein Wahnsinn! Damit verstößt der Verfassungsschutz selber nicht nur gegen das Grundgesetz, das eindeutig eine deutsche Volkszugehörigkeit anerkennt, sondern auch gegen internationales Völkerrecht.

Hoffnung auf Veränderung

Ich hoffe jedenfalls sehr, dass die Mehrheit der AfD-Mitglieder an dieser ideologischen Schallmauer festhält und nicht rütteln lässt. Eine Regierung oder eine Behörde, die mir verbieten will, mich zu meiner Herkunft und zu meinen Vorfahren zu bekennen, die mir damit auch meine Identität und meine Wurzeln nehmen will, werde ich bekämpfen. Deshalb bin ich in unserer AfD aktiv – und dafür wünsche ich mir viele Mitstreiter.
Ein Verbot können wir nur abwenden, in dem wir noch viel mehr Wähler von unseren Positionen überzeugen. Sie sind der Garant dafür, dass es nicht soweit kommt! Die „Andienung" an den Verfassungsschutz wird das Verbot nicht verhindern; aber sie würde dafür sorgen, dass wir das Vertrauen vieler Wähler verlieren, die so viel Hoffnung auf Veränderung durch uns setzen. Wir dürfen unsere Wähler nicht enttäuschen.

Erstaufnahme!

Ein paar Gedanken zu einer weiteren Regierungs-Lüge.

Nun also doch: Die rot-rot- grüne Thüringer Landesregierung errichtet in Gera eine Erstaufnahmestelle für Asylbewerber ein. Auserkoren dafür hat man das Gelände des alten Wismut- Krankenhauses.
Das genau dieses Objekt bis vor wenigen Wochen noch kategorisch ausgeschlossen wurde; wen juckt das schon....
Sie haben halt gelogen, na und? Man hat uns (nicht erst) seit 2015 schon ganz andere Lügen aufgetischt, und nie hatten diese für irgendjemanden irgendwelche Konsequenzen. Warum also diesmal? Die Landesregierung trickst und lügt am laufenden Band. Wir wissen, dass sie dies tut, und die wissen, dass wir es wissen. Damit ist die Sache erledigt.
Für die Stadt Gera freilich ist gar nichts erledigt, denn jedem ist klar, was eine Erstaufnahme bedeutet.
Noch mehr Kriminalität, eine noch stärkere, permanente Bedrohungssituation für jeden, der sich durch die Stadt bewegt sowie weiter steigende Kosten in allen Bereichen, für die jetzt schon kein Geld mehr da ist.
Das außerdem in Sachen Asyl und den damit verbundenen Kosten längst die Übersicht verloren gegangen ist, zeigte eine Anfrage der Fraktion „Bürgerschaft Für Gera", deren Antwort in der Ausgabe Nr. 24 dieser Zeitung abgedruckt war.
So konnte man lesen, dass in Gera, welches zur Aufnahme von 1200 Ukrainern verpflichtet sei, 2959 Personen gemeldet sind. Nun müssten aber, lt. Statistik, unter diesen rund ein Drittel minderjährig sein. Doch von der Schulpflicht erfasst sind nur 12 %.
Wieso?
Niemand kann und will diese Frage beantworten. Klar ist nur; unser Staat ist zur Plünderung freigegeben.
Dass dieser Vorgang bei Roten und Grünen Freude auslöst, ist wenig verwunderlich. Sie machten aus ihren Absichten nur selten ein Geheimnis.
Viel schlimmer ist, dass die CDU, in deren Händen es ja läge, gleichfalls nicht willens ist, das Ruder endlich herumzureißen. Was hilft es, wenn die Mitglieder an der Basis im persönlichen Gespräch in Wehklagen ausbrechen in Anbetracht dessen, dass auch sie durch Dinge wie dem „Heizungsgesetz" bald schon alles verlieren werden, was sie sich über Jahrzehnte aufgebaut haben?
Ja, was hilft dies, wenn beim nächsten Parteitag dann doch wieder vorwiegend Personen nach Erfurt und Berlin geschickt werden, die jede Entscheidung brav und kommentarlos abnicken?
Man muss es vielleicht doch noch einmal mit klaren Worten aussprechen: Die Basis der CDU im Osten hält den Schlüssel für etwas Großes in der Hand. Hier, und wohl nur hier, in Thüringen, Sachsen und / oder Brandenburg entscheidet sich im kommenden Jahr der Fortbestand Deutschlands. Denn: Bricht der Osten aus der Phalanx der Globalisten aus, dann ist dies der erste fallende Dominostein, dem bald schon alle anderen folgen werden, bis hinauf nach Brüssel!
Leider aber habe ich große Zweifel, ob die Basis der CDU hierzulande noch die Kraft hat, jenen gewaltigen und einzigartigen Hebel, den sie in den Händen hält, auch zum Einsatz zu bringen, ihre Führung zumindest in Erfurt zur radikalen Umkehr zu zwingen und so letztlich unser ganzes Land vor dem Untergang zu bewahren.
Deshalb bleibt es dabei. Wir, die AfD, sind und bleiben die einzig wirkliche politische Alternative.

Ihr Dieter Laudenbach

Alternative für Deutschland

Leserbrief an unsere Redaktion

Zur geplanten Ansiedlung SungEel

Eigentlich darf ich gar nicht genauer darüber nachdenken … oder was ich unseren Oberbürgermeister und unsere Stadträte doch gern fragen und ihnen sagen würde!
Seit einigen Wochen ist mein Nachtschlaf und der vieler besorgter Bürgerinnen und Bürger in und um Gera herum erheblich gestört, wenn wir darüber nachdenken, was auf uns und unsere Region zukommen soll, wie unsere geliebte und liebenswerte Heimat für fragwürdige Interessen und Profite wie „Perlen vor die Säue geworfen wird".
Wie wird unser Leben zukünftig aussehen? Können wir in unserer Region überhaupt noch leben, wenn unsere Umwelt erst einmal mit Schadstoffen kontaminiert ist und unsere Ackerböden für die landwirtschaftliche Nutzung unwiederbringlich verloren sind und damit den Landwirten in unserer Region ihre Existenzgrundlage entzogen wird (der Begriff „Bauernopfer" bekommt hier eine sehr, sehr traurige neue Bedeutung), wenn wir mit jedem Atemzug krebserregende Substanzen einatmen? Müssen wir uns von unserer Heimat trennen, um unsere Gesundheit zu schützen?
Oder werden wir in ein paar Jahren eine Region alter Menschen sein, weil unsere Jugend ihrer Heimat den Rücken kehrt im Interesse ihrer Gesundheit und ihrer Perspektiven?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadträte, geht es Ihnen vielleicht genauso, wenn Sie sich bewusst werden, welchen Bärendienst Sie unserer Region und ihren Menschen erweisen? Ich unterstelle Ihnen primär keine schlechten Absichten, aber ich bin der Meinung, Sie haben Ihre Hausaufgaben nicht gemacht! Sie öffnen einem mehr als fragwürdigen Unternehmen in unserer Region Tür und Tor ohne sich überhaupt im Vorfeld über dieses Unternehmen und seine Vorgeschichte informiert zu haben (Ich verweise hierbei auf den Bürgerdialog am 20. Oktober 2023 in Aga). Dass es sich bei SungEel um ein Unternehmen handelt, welches in der Vergangenheit wegen seiner ignoranten Einstellung zur Umwelt und dem leichtfertigen Umgang mit der menschlichen Gesundheit, äußerst negative Berühmtheit erlangte, hätte bekannt sein müssen. Auch dass in Ungarn eine Fabrik dieses Investors wegen dieser eklatanten Verstöße und Komplikationen von den ungarischen Behörden geschlossen werden musste, hätte bekannt sein müssen.
Dass es bereits umweltschonendere Verfahren des Batterierecyclings gibt, ist ebenfalls nicht schwer zu eruieren. Dass es einem solchen Unternehmen überhaupt erlaubt wird, einen Bauantrag beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz in Weimar einzureichen (geschehen am 30. Oktober 2023), ist mir ein Rätsel!!! Das alles ist einfach nur sehr traurig, unverantwortlich und zerstört jegliches Vertrauen in die Politik und ihre gewählten Vertreter. Erst informieren, dann handeln! Dieser Verantwortung sind unsere Verantwortlichen nicht nachgekommen.
Warum wissen die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Gera und in den angrenzenden Landkreisen nicht vollumfänglich Bescheid über das, was auf unsere Region zukommt? An mangelndem Interesse wird es wohl kaum liegen, das beweisen die aufklärenden Gespräche, die die Bürgerinitiative Gera-Cretzschwitz mit den Bürgerinnen und Bürgern führt! Ihrer Informationspflicht - Ihrer per Amt vorgegebenen Pflicht – kommt also nun seit geraumer Zeit die Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz (www.bi-gera-cretzschwitz.de; Email: info@bi-gera-cretzschwitz.de)nach bzw. sie versucht es!
Der Bürgerinitiative wird beispielsweise von der Geschäftsführung Globus verwehrt, vor Globus in Gera-Trebnitz Unterschriften gegen die Ansiedlung zu sammeln, mit der Begründung „…das wäre etwas politisches, der Oberbürgermeister und die Stadträte wären involviert…".
Warum erscheinen Leserbriefe zu diesem brisanten Thema nicht in der „Ostthüringer Zeitung"? Warum fand die Versammlung gegen die Ansiedlung der Recyclingfabrik auf Kornmarkt Gera am 9.11.2023, organisiert durch die Bürgerinitiative, keinen Eingang in die Berichterstattung der „Ostthüringer Zeitung"? Gleichzeitig aber ist die Tatsache, dass Lambi in den Gera Arcaden tanzt, unserer Zeitung einen großseitigen bebilderten Artikel wert. Wo liegen hier die Prioritäten in der Berichterstattung?
Herr Oberbürgermeister, kennen Sie eigentlich den Bioladen & Cafe der Familie Meister in Brahmenau und deren Biohof in Gera-Cretzschwitz? Ein Besuch ist sehr empfehlenswert. Hier können Sie erleben, wie verantwortungsbewusste, heimat- und naturverbundene Menschen mit Herzblut und Liebe ein Unternehmen führen!
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadträte, bitte überdenken und revidieren Sie Ihre Entscheidung, setzen Sie sich für unsere Region und ihre Menschen ein und gegen die Ansiedlung des Unternehmens SungEel in unserer oder in irgendeiner anderen Region! Noch ist es nicht zu spät!
In diesem Zusammenhang geht mir ein Lied meiner Kindheit nicht mehr aus dem Sinn, das ich als 1968-er Jahrgang in der Schule gelernt und damals schon gern gesungen habe. Sein wahrer Inhalt und die einprägsame und mitreißende Melodie gehen mir zu Herzen. Es stammt aus dem Jahr 1951, der Liedtext von Herbert Keller und die Komposition von Hans Naumikat und es hat an Aktualität nur gewonnen.

Unsere Heimat,
das sind nicht nur die Städte und Dörfer.
Unsere Heimat sind auch all die Bäume im Wald.
Unsere Heimat ist das Gras auf der Wiese, das Korn auf dem Feld
und die Vögel in der Luft und die Tiere der Erde
und die Fische im Fluss sind die Heimat.
Und wir lieben die Heimat, die Schöne.
Und wir schützen sie, weil sie dem Volke gehört,
weil sie unserem Volke gehört.

H. Hempel, Gera

Sag zum Abschied leise „Servus“

Gera (NG). Jahresausklang. Fangen wir mit dem aktuellsten Thema an. Wir, die AfD-Fraktion haben folgendes Ansinnen in die Vorbereitung für die Stadtratssitzung am 20. Dezember gebracht:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. eine Bezahlkarte im Jahr 2024 in der Stadt Gera einzuführen, womit Grundleistungen nach § 3 Abs2 und 3 AsylbLG für den persönlichen Bedarf zur Verfügung gestellt werden,
2. hierfür notwendige stadteigene Vorgaben für die Umsetzung abzuändern bzw. entsprechende Änderungen hierzu dem Stadtrat vorzulegen,
3. die zuständigen Ausschüsse regelmäßig über den Umsetzungsstand von Maßnahmen nach Nrn. 1. und 2. zu unterrichten und
4. für das Haushaltsjahr 2024 die Einführung der Bezahlkarte sowie Sachleistungen nach dem AsylbLG im Einzelplan des Haushaltes zu berücksichtigen.

Die Erwiderung des OB:
Nach § 1 Abs. 1 der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (ThürDVOAsylbLG) obliegt die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes den Landkreisen und kreisfreien Städten, soweit nicht die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes begründet ist. Nach Abs. 4 ThürDVOAsylbLG erfüllen die Landkreise und kreisfreien Städte diese Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis. Gem. § 29 Abs. 2 Ziff. 2 ThürKO obliegt diese Aufgabe dem Oberbürgermeister, d. h. der Stadtrat hat insofern keine Beratungs- oder Entscheidungsrechte.

Formal richtig, inhaltlich die Kapitulation des OB vor der Wirklichkeit. Ja, das ist Arbeitsverweigerung! Um das Rathaus brennt die Hütte, wir haben in Gera viel mehr Fremde zu beherbergen als der Landesschlüssel vorgibt, die Regierung droht mit einer neuerlichen Erstaufnahme, in der Stadt locken zahlreiche leerstehende Wohnungen in Landeseigentum und in privater Hand und die Bürger gehen zu Hunderten auf die Straße. Julian Vonarb, dieser Name sei letztmalig genannt, ergeht sich in wohltönenden Zusicherungen an das Wahlvolk, gegen diese Zumutungen der Regierung energisch vorzugehen. Und jetzt? Nichts, nur behindern und hinter einer formalen Schutzwand der selbstempfundenen Wichtigkeit verstecken.

„Ich will weg von bar zu unbar“, Bodo Ramelow. „Wir wissen, daß es mit Bargeld so nicht weiter geht“, so die CDU-Fraktion. Und der Chef des Landesverwaltungsamtes sieht neben den politischen auch pragmatische Gründe. Bayern will 2024 auf Bezahlkarte umstellen. Warum ist Gera nicht bei den Vorreitern? Warum handelt der OB nicht energisch für diese Stadt?

Am 1. Dezember wurde der Vertrag zum Kauf von sechs neuen Straßenbahnen mit viel Pomp unterzeichnet. Der Stadtrat hatte dazu mehrere eindeutige und verpflichtende Beschlüsse gefaßt, allein der Herr im Rathaus sah Probleme, hatte Bedenken, wollte nicht entscheiden und hat so die Bahnen über die Jahre viele Millionen teurer werden lassen. Steuergeld verschwendet, Bürger geschädigt. Wann gibt es endlich eine persönliche Haftbarkeit für Versagen im Amt?

Bis Ende des Jahres 2023 sollte laut Ankündigung im Mai ein Sicherheitskonzept vorgestellt werden. Fehlanzeige. Dafür gibt es jetzt ein neuens Steckenpferd: Die Kontrolle und Sanktionierung der Verwendung des Stadtwappens. Es gibt die Regelung in der Hauptsatzung und es gibt die jahrtzehntelange großzügige Handhabung des Gewährenlassens, wenn nicht Schindluder damit getrieben wird. Jetzt aber werden verdienstvolle ortsansässige Firmen mit Bußen durch Abmahnkanzleien überzogen. Brauchen wir neben den vielen Managern und Beauftraften noch einen Stadtwappennutzungsbeauftragten?

Immer pünktlich zum Jahresende stellt der OB fest, daß wieder unerwartet Millionen Euro fehlen, um die Personalkosten zu bestreiten. Da logischerweise die Bezahlung der Löhne und Gehälter Haushaltsrecht bricht, Herr der Einstellungen und Einstufungen aber der OB ist, bleibt dem Stadtrat nichts anderes übrig, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen oder sich widerborstig auf die Hiunterbeine zu stellen. So jetzt wieder. Eine Lösung ist nicht in Sicht, der OB kann in dieser Angelegenheit ziemlich frei handeln. Alles zum Wohle der Stadt?

Im Norden brodelt der Unmut: Die Ansiedlung einer vom Wirtschaftsministerium geförderten Batterie-Recyclinganlage stößt auf den großflächigen Widerstand der Anwohner. Katastrophale Kommunikation aus dem Rathaus, verspätete Einbeziehung der Bürger, der Vertrauensverlust scheint kaum reparabel zu sein.

Ich kann mich an keinen Oberbürgermeister erinnern, der so wenig für Gera geleistet hat. Kaufhaus und Bürgerstiftung waren nur wahltaktische Blasen.

Auf den Schiffen lautete früher der erlösende Ruf: Land in Sicht!

Dr. Harald Frank

Alternative für Deutschland

Es tickt

Habeck: Das ist ein mechanisches Wunderwerk.
Verkäufer: Ja, das ist keine Elektronik drin. Die laufen ganz ohne Batterie.
Habeck: So ein Prunkstück gehört in jeden Haushalt, auf jeden Kaminsims gestellt.
Verkäufer: Hahaha! Sie sind mir einer…
Habeck: Dann kann man sein Ohr dranlegen und zuhören, wie die Zeit vergeht.
Verkäufer: Das klingt beunruhigend.
Habeck: Ganz im Gegenteil, mich beruhigt dieses Ticken!
Verkäufer: Dann sind sie mit dem Modell zufrieden?
Habeck: Ich habe alle verschenkt und keine einzige Beschwerde gehört.
Verkäufer: Hahaha! Ja, die Mechanik ist sehr zuverlässig.
Habeck: Das hoffe ich doch. Das sind nämlich Wählergeschenke.
Verkäufer: Hahaha, der ist gut! Welche Wähler werden denn damit beglückt? Die Wähler der AfD?
Habeck: Nein, natürlich nur die WählerInnen der Grünen.
Verkäufer: Hahaha! Sie sind der lustigste Terrorist, den wir hier je hatten!
Habeck: Wieso Terrorist? Was haben Tischuhren mit Terrorismus zu tun?
Verkäufer: Sind Sie verrückt? Das sind doch keine Tischuhren! Wir verkaufen Bomben!
Habeck: Was? Oh je, dann habe ich das ganz falsch verstanden, als sie sagten, das sei ein Bombengeschäft!
Verkäufer: Wie viele haben Sie denn bereits verschenkt?
Habeck: Na, alle, die sie mir verkauft haben.
Verkäufer: Oje. Wenigstens waren sie noch nicht scharf…
Habeck: Wie stellt man sie denn scharf?
Verkäufer: Indem man sie aufzieht.
Habeck: Ich muss dringend im Kanzleramt anrufen.

Andreas Thiel, Weltwoche 37.23

Eröffnung Weihnachtsmarkt

Der Oberbürgermeister hat den Weihnachtsmarkt eröffnet. Die Jenaer meinen mehrheitlich, dass es der Nachfolger nächstes Jahr auch nicht besser machen wird.

CDU - FrAKTIONspost

Informationen für Gera, aus erster Hand!

CDU Gera beklagt politische Manöver und fordert Klarheit in der Haushaltsführung

In einem aktuellen Statement äußert die CDU-Gera ihre tiefe Besorgnis über das frühzeitige Einsetzen von politischen Manövern im Kontext des bevorstehenden Wahlkampfes. Die Partei richtet dabei ihren Fokus auf die jüngsten Entwicklungen in der Haushaltsplanung der Stadt, insbesondere auf das Eingreifen von Oberbürgermeister Julian Vonarb, das innerhalb der Partei für Unverständnis sorgt.

Die Verantwortung für die Finanzen der Stadt Gera liegt seit fünf Jahren bei Finanzbürgermeister Kurt Dannenberg. Unter seiner Leitung hat die Kämmerei stets einen ausgeglichenen Haushalt erstellt und vom Stadtrat bestätigen lassen. Dies ist besonders bemerkenswert, da Gera als finanziell eingeschränkte Kommune auf eine sorgfältige und effiziente Budgetverwaltung angewiesen ist.

Trotz des nahenden Wahljahres 2024 und in vorbildlicher Weise hatte Dannenberg bereits im Juli 2023 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf zur Beratung vorgelegt. Ziel war es, genau die Probleme zu vermeiden, die sich nun abzeichnen. Die CDU-Gera zeigt sich verwundert darüber, dass Oberbürgermeister Vonarb erst jetzt, kurz vor der Wahl, erstmals wahrnehmbar in die Haushaltsplanung eingreift. Die Partei sieht darin einen unnötigen Zeitverzug und ein Risiko, dass die Stadt ab Januar in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sein könnte. Dieser Schritt wird von der Partei als Versuch gedeutet, den Haushalt zu einem zentralen Thema im Wahlkampf zu machen und um Zeit zu gewinnen, um dem Stadtrat das seit langem geforderte Personalkonzept vorzulegen.

Die CDU-Gera appelliert an den Oberbürgermeister, seine Haltung zu überdenken, um weiteren Schaden von der Stadt abzuwenden. Die bisherige Zusammenarbeit zwischen Dannenberg, dem Stadtrat und seinen Ausschüssen in der Haushaltsplanung wird als wirksam und angemessen hervorgehoben.

Zusammenfassend drückt die CDU-Gera die Hoffnung aus, dass der Oberbürgermeister seinen Ansatz revidiert, um die Stabilität und Wirksamkeit der Haushaltsführung in Gera sicherzustellen.

Christian Klein

Personalkostenobergrenze erneut überschritten

Der Stadtrat hat für dieses Jahr erneut eine Personalkostenobergrenze beschlossen. Trotz einer eingebauten Reserve von 4,3 Mio. € soll die Obergrenze um 2,7 Mio. € überschritten werden. Offensichtlich war bereits Mitte des Jahres abzusehen, dass die Personalkostenobergrenze nicht eingehalten werden kann. Zu diesem Zeitpunkt hätte der Oberbürgermeister die Situation bewerten und dem Stadtrat Vorschläge zum Umgang mit unplanmäßigen Personalkosten vorlegen müssen.

Der Stadtrat wurde nun Ende des Jahres vor vollendete Tatsachen gestellt, ohne die Möglichkeit, eine akzeptierte gemeinsame Lösung zu finden. Hinzu kommt, dass dem Stadtrat seit Jahren zur Bewertung der Personalsituation ein detaillierter Stellenplan und eine Organisationsuntersuchung fehlen, die eine Aufgabenkritik und eine strategische Ausrichtung der Stadtverwaltung für die Herausforderungen der Zukunft beinhalten sollte.

Ohne eine solche Untersuchung ist es nicht möglich, die Notwendigkeit und Angemessenheit der Personalausgaben zu beurteilen. Eine solche Untersuchung würde Transparenz schaffen und dem Stadtrat helfen, zu verstehen, wo und warum diese zusätzlichen Kosten entstehen und wie effizient die Organisation arbeitet.

Wir müssen sicherstellen, dass wir unsere Ressourcen effizient und effektiv nutzen und die bestmöglichen Entscheidungen für unsere Stadt und ihre Bürger treffen.

Jana Höfer

Bildungsausschuss stellt auch 2023 entscheidende Weichen

Auch im Jahr 2023 hat der Bildungsausschuss unter der Führung der CDU entscheidende Weichen gestellt. Immer wieder werden Beschlüsse und Entscheidungen des Ausschusses geprüft und angepasst. Denn es geht um unsere Aufgaben im eigenen Wirkungskreis, welche wir als gewählte Stadträte erfüllen müssen. Hier wurde der Schulnetzplan angepasst.

Zum Beispiel wurden Beschlüsse zur Kapazitätserweiterung, auf Wunsch der Schulleitung der Debschwitzer Schule, zurückgenommen und eine dringend notwendige, barrierefreie Kapazitätserweiterung des Förderzentrums Brahmetal ermöglicht.

Ebenso wurden große Schritte für den Lusan Campus beschlossen. Wenn alle zugesagten Fördermittel fließen, kann der erste Bauarbeiter im Sommer 2024 mit der Sanierung der Regelschule 4 beginnen. Aber man muss sich realistisch eingestehen, dass wir noch viel mehr realisieren würden, wenn es möglich wäre.

Seit 2019 sind wir auf dem Weg, Schule für Schule sanieren zu können und somit eine Planbarkeit zu erreichen. Das war uns als Fraktion und mir als Vorsitzendem sehr wichtig.

Die nächste Schule, die wir 2024 mit der Planung anpacken wollen, ist die SBBS Gesundheit Soziales in Bieblach. Also geht es auch im neuen Jahr mit voller Kraft weiter.

Andreas Kinder

TGZ Technologie- und Gründerzentrum Gera – eine unendliche Geschichte?

Seit dem Beginn dieser Stadtratsperiode im Jahr 2019 wird die überfällige Angelegenheit des TGZ intensiv diskutiert. Trotz verschiedener Immobilienkonzepte blieben Erfolge aus. Das TGZ für junge Unternehmen und Existenzgründer in Gera ist mit wenigen Ausnahmen nahezu bedeutungslos geworden.

Die Geschäftsführer wurden mehrfach gewechselt. Die Stadtverwaltung legte immer wieder Konzepte vor, die im Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung regelmäßig überprüft und hinterfragt wurden. Das Ergebnis war der fortlaufende Substanzverlust der Immobilie sowie die Verluste der TGZ GmbH, welche die Stadt wiederholt ausgleichen musste.
Deshalb stimmte man dem Verkauf des TGZ zu, um die laufenden Verluste zu stoppen. Unsere Bedingung war, dass der Verkaufserlös in der TGZ GmbH verbleibt, um damit ein Konzept für ein neues TGZ zu entwickeln, welches seinen Namen als Technologie- und Gründerzentrum wirklich verdient – ein Dienstleister und Organisator für junge, innovative Unternehmen, die sich in Gera ansiedeln und wachsen können. Mit einem neuen Geschäftsführer und Team in neuen Räumlichkeiten könnte ein solches Konzept umgesetzt werden.

Leider warten wir noch immer darauf. Hoffentlich geht diese Idee nicht völlig verloren.
Es war einmal in Gera ein TGZ. Eine unendliche Geschichte.

Jochen Trautmann

Greiz zeigt den Weg: Sachleistungen statt Geld in Gera

Sind Sie auch das Bla-bla-bla aus der Berliner Ampel, der rot-rot-grünen Landesregierung oder aus unserem Rathaus leid? Da wird um den heißen Brei herumgeredet, wenn es um Themen geht, die viele Menschen brennend interessieren. Nichtssagende Sprechblasen und Wortakrobatik, hinter denen sich die Verantwortlichen verstecken.

Da lohnt sich der Blick zu unseren Nachbarn im Landkreis Greiz. Hier wird Klartext gesprochen. Und vor allem: gehandelt. Zum Beispiel mit der Einführung des Sachleistungsprinzips für Asylbewerber.

Seit dem Zustrom von Menschen, insbesondere aus arabischen Ländern, sucht Deutschland nach Lösungen für die Migration. Der Landkreis Greiz hat schon gezeigt, wie man mit dem Sachleistungsprinzip umgehen kann. Früher war das kompliziert mit Gutscheinen, aber heute macht es die Digitalisierung einfacher. Was der Landkreis Greiz kann, möchten wir als CDU Gera auch in unserer Stadt: Wir führen eine Bezahlkarte ein, die Missbrauch verhindert und alles einfacher macht. Unser neues Projekt in Gera startet bald, und wir sind gespannt, was die Leute dazu sagen werden.

Wir möchten nicht immer auf Entscheidungen von der EU, dem Bund oder dem Land warten. Manchmal scheint es, als ob Probleme zur EU geschickt werden, wenn niemand eine Entscheidung treffen will.

Zum Schluss noch ein persönlicher Gedanke: In der DDR wurden Menschen, die bei der Flucht halfen, als Verbrecher gesehen, im Westen aber als Helden. Das zeigt, wie unterschiedlich die Sichtweisen sein können. In Gera wollen wir praktische Lösungen finden und hoffen, dass unser Beispiel auch anderen hilft.

Christian Klein

Christian Klein

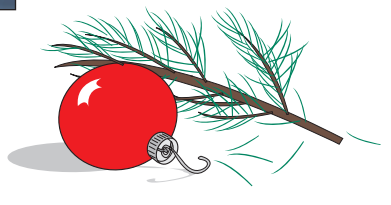
Jana Höfer

Andreas Kinder

Jochen Trautmann

Norbert Geißler

Wir wünschen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!



CDU Stadtratsfraktion · Kornmarkt 12 · 07545 Gera · ☎ 0365/8 38 15 20 · cdu-fraktion@gera.de

Dahliengewächshaus in Huamantla eingeweiht

Bad Köstritz untermauert seine kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt - Videobotschaften versendet

Bad Köstritz (NG). Am Montag, 11. Dezember wurde um 10 Uhr Ortszeit feierlich das Förderprojekt „Dahliengewächshaus“ in Huamantla in Mexiko eingeweiht. Die Errichtung dieses Gewächshauses ist ein wichtiger Baustein des gemeinsamen Aktionsplans aus der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen den Städten Bad Köstritz und der mexikanischen Stadt Huamantla.
Nach drei Jahren Vorbereitungszeit konnte dieses Projekt durch eine Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über Engagement Global gGmbH in Höhe von knapp 40.000 Euro realisiert werden.
Damit wird das Ziel der Förderung der Bildung und Verbesserung der Lebensbedingungen sozialschwacher Familien in Huamantla verfolgt.

Schulleiterin Maira Nayani Hernández Jiménez (Mitte) weiht das Dahliengewächshaus gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft ein. **Foto: Stadtverwaltung Huamantla**

Zur Eröffnungsveranstaltung sagte die Koordinatorin für Kultur, Isabel Aquino Romero, im Namen des Stadtpräsidenten von Huamantla, Salvador Santos Cedillo, dass es für den Bürgermeister eine Quelle des Stolzes und der Genugtuung sei, mit der Unterstützung der Stadtverwaltung von Bad Köstritz, angeführt von Bürgermeister Oliver Voigt, dem Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik, Andreas Hartmann und Engagement Global gGmbH, Projekte zugunsten der Bildungsentwicklung durchführen zu können.
Die Stadtvertreterin würdigte die unschätzbare Unterstützung, das Engagement, die Arbeit und das Interesse der Direktorin der Schule Cbtis Nr. 61, Maira Nayani Hernández Jiménez sowie der Präsidentin der mexikanischen Dahlienvereinigung, María Guadalupe Treviño de Castro, dieses landesweit einzigartige Projekt zu verwirklichen, das Huamantla als innovative Gemeinde auszeichnet, indem es diese Art von Lernmechanismus hervorbringt.
„Dieses Projekt dient nicht nur der Produktion von Dahlien oder der Erforschung ihrer medizinischen Eigenschaften, sondern ist auch ein Hebel für die wirtschaftliche Entwicklung der Schüler und ihrer Familien sowie des gesamten östlichen Teils des Bundesstaates“, erklärte Kultur-Koordinatorin Isabel Aquino Romero
Während der Einweihung der Gewächshausanlage wurden Video-Grußbotschaften aus Bad Köstritz vom Bürgermeister Oliver Voigt, Koordinator Andreas Hartmann und der ehemaligen Dahlienkönigin Michaela Grace eingeblendet.
Die Verantwortlichen der Stadt Huamantla, des Bildungswesens und der Dahliengesellschaft durchschnitten in Begleitung von Schülerinnen und Schülern das Band zur Einweihung des Gewächshauses und erläuterten die weiteren Arbeiten in Fortsetzung der Inbetriebnahme. Das Gewächshaus ist mit Zisterne, Klimatechnik und Photovoltaikanlage ausgestattet.

Weihnachtsbäume

Gera (NG). Bereits zum dritten Mal verschenkt die Stadt Gera übrig gebliebene Weihnachtsbäume kurz vor dem Fest an Bedürftige. Dabei handelt es sich um schön gewachsene Fichten, die zum Schmücken der Innenstadt für unseren Märchenmarkt nicht mehr gebraucht wurden. Am Freitag, den 22. Dezember, können Interessenten die Bäume, die praktisch in Netzen verpackt sind, zwischen 10 und 13 Uhr am Eingang A des KuK an der Eventfläche auf der Ebene von Geras Neuer Mitte abgeholt werden. Ein besonderer Nachweis für die Bedürftigkeit der Abholer muss nicht erbracht werden.

Händler gesucht

Gera (NG). Das Kulturamt der Stadt Gera ruft zur Bewerbung um die Standplätze zum Hofwiesenparkfest 2024 auf: Gesucht werden Interessenten zur Betreibung der Stände für Gastronomie und Kinderunterhaltung sowie andere das Fest bereichernde Angebote zur Ausgestaltung des Hofwiesenparkfestes 2024. Das Bewerbungsformular ist auf Anfrage erhältlich und umgehend vollständig ausgefüllt zurückzuschicken.

Feuerwerk

Gera (NG). Ab Mittwoch, 27. Dezember beginnt der Verkauf silvesterlicher Pyrotechnik bei Käpt´n Billig in Langenberg. Ab diesem Tag sind Auswahl, Bestellung und Bezahlung möglich. Abgeholt werden kann die Ware dann ab dem offiziellen Verkaufsbeginn. Wer den Vortermin nutzt, hat mehr Auswahl und mehr Ruhe. Am Abholschalter liegt dann alles bereit, es gibt keine Hektik vor Tores- bzw. Jahresschluss. Das beliebte Schaufeuerwerk muß wie bereits in den letzten Jahren ausfallen.

Stadtarchiv

Gera (NG). Aus personellen Gründen müssen die Leistungen des Stadtarchivs Gera ab 18. Dezember unächst eingeschränkt werden. Die Direktbenutzung wird ab diesem Datum nur noch nach vorheriger schriftlicher oder telefonischer Terminbestätigung durch das Stadtarchiv möglich sein. Die schriftliche und telefonische Erreichbarkeit zu den gewohnten Servicezeiten bleibt vorerst gewährleistet, allerdings kann es aufgrund der Personalsituation zu Einschränkungen kommen. Das Stadtarchiv bittet um Verständnis dafür, dass es in der Folgezeit zu längeren Verzögerungen im Rahmen der Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen kommen kann.

Ehemaligentreffen

Gera (NG). Zum 12. Ehemaligentreffen lädt der Post SV Gera seine einstigen Handballer am Freitag, 22. Dezember in die Sporthalle der Integrierten Gesamtschule in Lusan ein. Los geht es um 14.30 Uhr mit einem Spiel der D-Jugend gegen die Eltern. Um 16 Uhr begegnen sich die C-/B-Jugend und einer Trainerauswahl, ehe sich18.30 Uhr zum Aufeinandertreffen der Ehemaligen kommt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

✆ BUCHUNG & BERATUNG SOWIE KATALOG-BESTELLUNG TELEFONISCH MO – FR: 08:00 – 18:00 UNTER: 0375 791 392 0

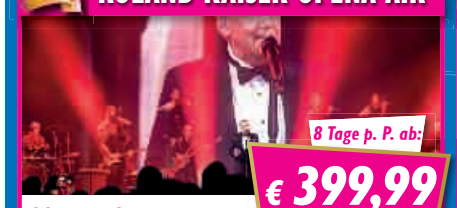
Seit 1957 REISEDIENST KAISER

ER IST DA: UNSER NEUER KATALOG URLAUB 2024!

JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!

LUXUSBUSREISEN 2024 IN EUROPA ZU GARANTIERTEN BESTPREISEN!

ROLAND KAISER OPENA AIR



8 Tage p. P. ab: € 399,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im 4★-Intercity-Hotel Berlin Hauptbahnhof
✓ 2 x Frühstücksbuffet
✓ Stadtrundfahrt in Berlin mit Reiseleitung
✓ 1 x historische Citytour per Schiff auf der Spree
✓ 1 x Eintrittskarte Sitzplatz der Preiskategorie 3 (PK 3) für das RK50 Waldbühnen-Konzert am 17.08.2024 um 19:30
✓ City-Tax Berlin

Termine & Knallerpreise:
16.08. – 18.08.2024 € 399,99
Einzelzimmerzuschlag: € 79,99

Wunschleistungen:
1 x Abendessen in einem Berliner Restaurant: € 35,99
(Nachbuchungen vor Ort nicht möglich!)

Aufpreise höhere Sitzplatzkategorien:
Preiskategorie 2: € 19,99
Preiskategorie 1: € 29,99

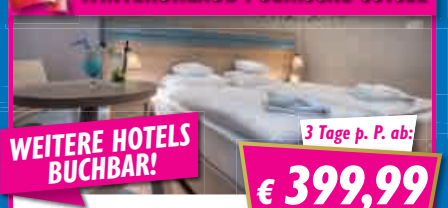
GRÜNE WOCHE BERLIN

pro Person ab: € 39,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ Eintrittskarte für die „Grüne Woche 2024“

Termine:
19.01.2024 – Freitag
20.01.2024 – Samstag
21.01.2024 – Sonnta
22.01.2024 – Montag
23.01.2024 – Dienstag
24.01.2024 – Mittwoch
25.01.2024 – Donnerstag
26.01.2024 – Freitag
27.01.2024 – Samstag
28.01.2024 – Sonntag

WINTERURLAUB POLNISCHE OSTSEE



3 Tage p. P. ab: € 399,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 7 x Übernachtung mit Halbpension & FIT-Ecke im 3★-Hotel Kaisers Garten
✓ 2 x pro Woche thematisches Abendessen im Rahmen der Halbpension
✓ Unbegrenzte Nutzung von Hallenbad, Sauna und Whirlpool
✓ 1 x Eingangsuntersuchung
✓ 2 Kuranwendungen pro Werktag
✓ Gymnastik im Schwimmbad (werktags)
✓ 1 x pro Woche Filmabend im Kinosaal
✓ 1 x pro Woche Tanzabend
✓ 1 x pro Woche Live-Konzert

Termine & Knallerpreise:
10.02. – 17.02.2024 € 399,99
17.02. – 24.02.2024 € 399,99
24.02. – 02.03.2024 € 409,99
02.03. – 09.03.2024 € 414,99
09.03. – 16.03.2024 € 414,99
16.03. – 23.03.2024 € 414,99
23.03. – 30.03.2024 € 444,99
30.03. – 06.04.2024 € 499,99

EWIGE STADT ROM

6 Tage p. P. ab: € 379,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Zwischenübernachtung mit Halbpension im Raum Gardasee
✓ 3 x Übernachtung im 3★-Hotel Villa Margherita in Ladispoli
✓ 3 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen mit Menüwahl im Hotel
✓ 1 x Ganztagesausflug mit Führung antikes Rom
✓ 1 x Ganztagesausflug mit Führung christliches Rom
✓ Einreisegebühr ✓ 1 x Lunchpaket

Termine & Knallerpreise:
29.03. – 03.04.2024 € 379,99
20.04. – 25.04.2024 € 399,99
24.05. – 29.05.2024 € 399,99
12.06. – 17.06.2024 € 419,99
30.08. – 04.09.2024 € 434,99
12.09. – 17.09.2024 € 429,99
04.10. – 09.10.2024 € 399,99
14.10. – 19.10.2024 € 399,99
26.10. – 31.10.2024 € 379,99
Einzelzimmerzuschlag: € 59,99
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

DAS DACH EUROPAS

8 Tage p. P. ab: € 999,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung in Sargans
✓ 2 x Übernachtung in Täsch
✓ 2 x Übernachtung im Kanton Waadt
✓ 6 x Halbpension
✓ Fahrt mit dem Bernina-Express
✓ Fahrt mit dem Glacier-Express
✓ Fahrt mit dem Mont-Blanc-Express
✓ Rundreise laut Programm

Termine & Preise:
03.06. – 09.06.2024 € 999,99
26.06. – 02.07.2024 € 999,99
20.07. – 26.07.2024 € 999,99
22.08. – 28.08.2024 € 999,99
11.09. – 17.09.2024 € 999,99
13.09. – 19.09.2024 € 999,99
Einzelzimmerzuschlag: € 125,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

GLANZLICHTER MONTENEGROS

10 Tage p. P. ab: € 869,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im Raum Zagreb mit HP
✓ 1 x Übernachtung im Raum Makarska Riviera mit HP ✓ 1 x Stadtbesichtigung Zadar
✓ 1 x Stadtbesichtigung Dubrovnik
✓ 5 x Übernachtung im Raum Budva mit HP
✓ 1 x ganztags Reiseleitung für Cetinje und Kotor ✓ 1 x Eintritt Kathedrale von Kotor
✓ 1 x Ganztagsreiseleitung Bar und Ulcinj
✓ 1 x Ganztagsreiseleitung Skutarisee & Kloster Ostrog ✓ 1 x Schifffahrt am Skutarisee inkl. 1 Getränk und Imbiss ✓ 1 x Eintritt Kloster Ostrog ✓ 1 x Übernachtung im Raum Belgrad mit HP ✓ 1 x Schinkenverkostung in Njeguši inkl. 1 Getränk ✓ Stadtführung Belgrad

Termine & Knallerpreise:
23.04. – 02.05.2024 € 869,99
03.10. – 12.10.2024 € 869,99
Einzelzimmerzuschlag: € 149,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

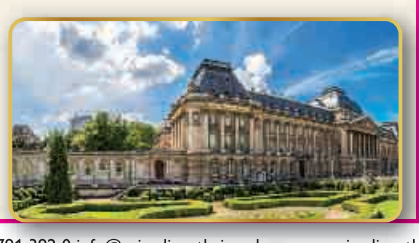
BLUMENTEPPICH BRÜSSEL

3 Tage p. P. ab: € 399,99

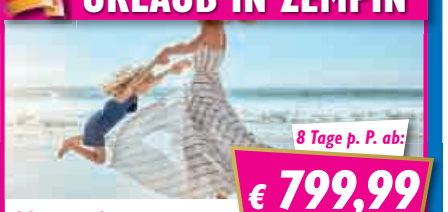
Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Übernachtung im guten Mittelklassehotel mit Halbpension
✓ Stadtführung in Brüssel
✓ Eintritt Rathausbalkon Brüssel
✓ Ortstaxe

Termine & Knallerpreise:
16.08. – 18.08.2024 € 399,99
Einzelzimmerzuschlag: € 149,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.



URLAUB IN ZEMPIN



8 Tage p. P. ab: € 799,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 7 x Übernachtung im 3★-Hotel Wikinger in Zempin inklusive Frühstücksbuffet
✓ 7 x Abendessen als 3-Gang-Menü

Termine & Knallerpreise:
30.06. – 07.07.2024 € 799,99
07.07. – 14.07.2024 € 829,99
14.07. – 21.07.2024 € 829,99
21.07. – 28.07.2024 € 829,99
28.07. – 04.08.2024 € 829,99
04.08. – 11.08.2024 € 829,99
11.08. – 18.08.2024 € 829,99
18.08. – 25.08.2024 € 829,99
Einzelzimmerzuschlag: € 209,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.
Kinderermäßigung bei zwei Vollzahlern auf Anfrage.

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • *Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!*

Verkauf von Immobilien

Gera (NG). Verkäufer von Immobilien müssen Kaufinteressenten aufklären, wenn erhebliche Sanierungen anstehen. Dies gilt unter Umständen auch dann, wenn sie den Interessenten Unterlagen zur Verfügung stellen, aus denen sie dies entnehmen können.

Die Wüstenrot Immobilien GmbH weist auf ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH V ZR 77/22) hin.

Im entschiedenen Fall hatte die Verkäuferin mehrerer Einheiten eines größeren Gebäudekomplexes nicht darüber aufgeklärt, dass in einer zwei Jahre zurückliegenden Eigentümerversammlung über anstehende Sanierungen mit einem hohen Aufwand verhandelt wurde. Ein entsprechender Beschluss wurde jedoch erst nach dem Verkauf der Einheiten getroffen. Da keine ausreichende Instandhaltungsrücklage vorhanden war, mussten die Eigentümerinnen und Eigentümer hohe Sonderumlagen aufbringen. Die Käuferin verklagte daraufhin die Verkäuferin auf Schadensersatz, da sie die Einheiten bei Kenntnis des Sachverhalts nicht gekauft hätte. Die Verkäuferin rechtfertigte sich damit, dass das Protokoll der seinerzeitigen Eigentümerversammlung zu den umfangreichen Unterlagen gehörte, die sie der Käuferin elektronisch kurz vor Beurkundung des Kaufvertrags zur Verfügung gestellt hatte.

Laut dem BGH hätte die Verkäuferin ausdrücklich auf die anstehende Sanierung und den ihr bekannten voraussichtlichen Kostenumfang hinweisen müssen.

Sie konnte nicht ohne weiteres davon ausgehen, dass die Käuferin alle relevanten Unterlagen studiert hatte.

Unfälle E-Scooter

Gera (NG). In Deutschland nutzen 15 Prozent der Bevölkerung über 16 Jahre E-Scooter, also elektrisch betriebene Roller. Diese sind jedoch nicht ganz ungefährlich: 2022 haben sich 8.260 Unfälle ereignet, bei denen sich Menschen verletzten, und damit fast 50 Prozent mehr als 2021. Um einen weiteren Anstieg der Zahlen zu vermeiden, sollten E-Scooter-Fahrer die Roller nur vorschriftsmäßig nutzen. Auch Fußgängerzonen sind tabu. Fahrer sollten außerdem in einer der Verkehrssituation angemessenen Geschwindigkeit fahren. Nach der Fahrt die Roller nur dort abstellen, wo sie niemanden behindern.

Im Herbst und Winter kommt hinzu, dass Straßen und Gehwege durch Laub, Regen oder Glatteis rutschig sein können. E-Scooter-Fahrer sollten ihre Fahrweise dann an die witterungsbedingten Straßenverhältnisse anpassen und am besten vor der Fahrt die Bremsen prüfen. Achtung: Pflastersteine können besonders rutschig sein. Laub verdeckt zudem möglicherweise Unebenheiten. Um Stürze zu vermeiden, ist es außerdem wichtig, die Straße immer im Blick zu behalten, langsam, vorausschauend und ohne schnelle Lenkbewegungen zu fahren, plötzliches Bremsen zu vermeiden und potenziellen Gefahrenquellen wie Laubhaufen und Pfützen vorsichtig auszuweichen.

Auch den Sicherheitsabstand zu Autos, Fußgängern oder Radlern sollten E-Scooter-Fahrer bei Schmuddelwetter erhöhen. Helle Kleidung, Reflektoren oder Warnwesten erhöhen zudem die Sichtbarkeit im Dunkeln und ein Helm schützt vor schweren Kopfverletzungen.

Phishing Mails

Gera (NG). Percy Wippler, Digitalexperte der IDEAL Versicherung, klärt Sie auf.

Hacker werden immer gewiefter und machen es Nutzern immer schwerer, echte von gefälschten E-Mails zu unterscheiden. Um zu erkennen, ob es sich um eine betrügerische Nachricht handelt, sollten Nutzer zunächst Absender und Anrede prüfen.

Ist die E-Mail-Adresse ungewöhnlich oder fehlt der Name, sind das meist deutliche Zeichen. Weitere Merkmale sind ein schlechtes Deutsch, Rechtschreibfehler oder ein umgangssprachlicher Schreibstil.

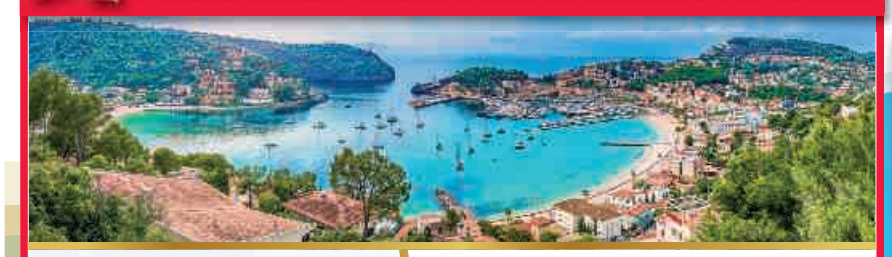
Auch Aufforderungen, auf einen Link zu klicken, Anhänge zu öffnen oder persönliche Daten einzugeben sind deutliche Warnsignale. Häufig täuschen die Betrüger dringenden Handlungsbedarf vor, der zusätzlich mit einer Drohung verbunden sein kann. Hinzu kommt: In echten E-Mails von Unternehmen wie Banken, Fluglinien oder Onlineshops werden Kunden nicht aufgefordert, Zugangsdaten oder Bankverbindung einzugeben.

Generell gilt für Nutzer im Internet, nicht leichtfertig mit persönlichen Daten umzugehen. Wer sich unsicher ist, ob die E-Mail wirklich von der eigenen Bank ist, sollte den Absender anrufen und nachfragen.

Wichtig: Haben Nutzer eine Phishing-E-Mail identifiziert, sollten sie auf keinen Fall darauf antworten, sondern diese umgehend löschen und am besten die Absenderadresse sperren.

Wer Opfer eines Datendiebstahls geworden ist, sollte die entsprechende E-Mail jedoch aufheben, da sie als Beweismittel für die Polizei hilfreich sein kann.

MALLORCA ZUR MANDELBLÜTE 2024



Unsere Leistungen:
✓ Direktflug von Leipzig nach Palma de Mallorca und zurück mit Condor ✓ 20 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtungen im guten 3- oder 4★- Hotel an der Playa de Palma ✓ 7 x Frühstücksbuffet ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ Liter Wein und ½ Liter Wasser inklusive ✓ Pool & Sonnenliegen/Schirme verfügbar am Hotel (Saisonal geöffnet) ✓ Gelegentlich Abendunterhaltung im Hotel ✓ Ganztägiger Ausflug Palma inklusive Eintritt Kathedrale Plama und Schloss Belver ✓ Ganztägiger Ausflug Inselrundfahrt inklusive Fahrt mit dem Roten Blitz und Schiffahrt ✓ Ganztägiger Ausflug Mark Sineu & Formentor inkl. einer Bootsfahrt ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreise- leitung während der Ausflüge

Termine & Knallerpreise:

11.02. – 18.02.24	€ 799,99
18.02. – 25.02.24	€ 799,99
10.03. – 17.03.24	€ 849,99
17.03. – 24.03.24	€ 859,99
24.03. – 31.03.24	€ 869,99
21.04. – 28.04.24	€ 889,99
EZ-Zuschlag:	€ 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99

7 x Abendessen im Hotel: € 99,99

condor

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 799,99

KALABRIEN FLUGREISE 2024

Unsere Leistungen:
✓ Direktflug mit Condor von München nach Lamezia Terme und zurück ✓ 20 Kg Aufgabegepäck und 8 Kg Handgepäck auf den Flügen ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ 7 x Übernachtung im 4★-Hotel La Conchiglia Resort & Spa ✓ Willkommenscocktail ✓ 7 x Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant ✓ 7 x Abendbuffet im Hotelrestaurant mit ¼ l Wein & ½ l Wasser ✓ Kalabresischer Abend ✓ Ausflug Tropea & Vaticano ✓ Ausflug Reggio Calabria & Fischerdorf Scilla ✓ Ausflug Ionische Küste ✓ Ausflüge wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen ✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Ausflüge

Hotelstrand

Tolles 4★-HOTEL – TOLLE KULINARIK

Hotelpool

Zimmerbeispiel

Termine & Knallerpreise:

17.05. – 24.05.24	€ 719,99
24.05. – 31.05.24	€ 759,99
31.05. – 07.06.24	€ 799,99
07.06. – 14.06.24	€ 799,99
14.06. – 21.06.24	€ 829,99
30.08. – 06.09.24	€ 819,99
06.09. – 13.09.24	€ 799,99
13.09. – 20.09.24	€ 799,99
20.09. – 27.09.24	€ 799,99
27.09. – 04.10.24	€ 799,99
04.10. – 11.10.24	€ 769,99
EZ-Zuschlag:	€ 149,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: nur € 49,99

condor

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 719,99

FLUSSKREUZFAHRT ALL INKLUSIVE NACH HOLLAND, BELGIEN & TEXEL

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 899,99

NEU!

Amsterdam

Unsere Leistungen:
✓ An-/Abreise im Luxusreisebus bis/ab Köln
✓ Flusskreuzfahrt lt. Reiseverlauf auf der MS Gentleman
✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Qualitätshygieneartikel und täglicher Reinigung
✓ Gepäckbeförderung von der Schiffsanlegestelle zur Kabine & zurück ✓ Alle Hafen- & Schleusengebühren
✓ Willkommensbuffet ✓ Galadinner mit dem Kapitän
✓ Willkommens- und Abschiedscocktail mit dem Kapitän
✓ Tägliche musikalische Unterhaltung in der Lounge & Bar
✓ Stadtpläne für Landausflüge
✓ Erfrischungen & feuchte Tücher nach den Landausflügen
✓ Satelliten-TV und Infochannel
✓ **Vollpension an Bord:**
✓ 7 x Frühaufsteherfrühstück ✓ 7 x Frühstücksbuffet
✓ 6 x Mittagessen
✓ 6 x Nachmittagskaffee/-tee & Kuchen
✓ 7 x Abendessen ✓ 7 x Mitternachtssnack
✓ Tafelwasser während des Essens
✓ 24 Stunden Kaffee- und Teeselbstbedienung
✓ **Inkl. Getränkepaket** *von 10:00 bis 24:00 Uhr:*
✓ Hauswein ✓ Bier vom Fass ✓ Alkoholfreies Bier
✓ Softdrinks & Säfte ✓ Mineralwasser

Kabinenbeispiel Oberdeck *mit französischen Balkon*

Panoramarestaurant mit Bar

GETRÄNKE ALL INKLUSIVE! VON 10:00 BIS 24:00 UHR

IHR SCHIFF: MS GENTLEMAN

Tag	Ort	An	Ab
1	Köln		17:30
2	Amsterdam	13:00	
3	Amsterdam		03:30
	Lelystad	08:00	12:00
	Hoorn	14:00	20:00
4	Rotterdam	08:00	17:00
5	Antwerpen	06:00	
6	Antwerpen		17:00
7	Nijmegen	08:00	14:00
8	Köln	07:00	

AUSFLUGSPAKET ZUBUCHBAR:
✓ Amsterdam: *Stadtrundfahrt & Grachtenrundfahrt*
✓ Lelystad: *Inselrundfahrt Texel & Besuch Meeresmuseum*
✓ Rotterdam: *Stadtrundfahrt & Hafenrundfahrt mit Boot*
✓ Antwerpen: *Ausflug Antwerpen & Gent & Fahrt nach Brüssel & Besuch Schokoladenmuseum mit Verkostung*
✓ Nijmegen: *Stadtrundgang & Frühschoppen auf dem Sonnendeck*

IMMER MIT ÖRTLICHER FACHREISELEITUNG! nur € 229,99!

BRANDNEUES SCHIFF – EINWEIHUNG MÄRZ 2024

Ihr Reisebüro in Gera: Rudolf-Diener-Str. 18 • 07545 Gera • Tel: 0375 791 392 80 • Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr / 12:30 – 16:30 Uhr

Inflationsrate

Gera (NG). Die Inflationsrate in Thüringen betrug im November 3,6 Prozent. Im November gaben die Verbraucherpreise leicht nach. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik sanken die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat um 0,4 Prozent.

Innovationsreport

Gera (NG). Ausgeprägte Kontrollwut, realitätsferne Überregulierung und Fachkräftemangel – diese Faktoren hemmen das operative Geschäft der Industrie und bremsen deren Innovationskraft massiv aus. Der DIHK-Innovationsreport 2023 zeigt die Folgen: Die Innovationsbereitschaft ist auf dem niedrigsten Stand seit der ersten Umfrage 2008. IHK-Präsident Dr. Ralf-Uwe Bauer fordert deshalb: Das muss aufhören! Die Politik muss sofort handeln, um diesen Trend zu stoppen:

- Verzicht auf (noch mehr) Regulierungen und Vorschriften!
- Die Wirtschaft wieder mehr machen lassen!
- Innovation und Technologietransfer jetzt technologieoffen und niedrigschwellig fördern, sichert die Wertschöpfung von morgen!
- Im koordinierten Zusammengehen mit der Wirtschaft Rahmenbedingungen schaffen, die Unternehmen beim Kampf gegen Fachkräftemangel unterstützen- zum Beispiel bei gezielter Migration!

Jetzt entscheidet sich, wo künftig Wertschöpfung stattfindet!

Neubauwohnungen

Gera (NG). Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden haben mit den insgesamt 2.827 Anträgen für Bauvorhaben im Hochbau 2.644 Wohnungen genehmigt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 44,3 Prozent weniger als im vergleichbaren Zeitraum 2022.

„Alle Jahre wieder..."

Greiz (NG). „Alle Jahre wieder..." ist die traditionelle, festlich geschmückte Weihnachtsausstellung ein besonderer Höhepunkt des Museumsjahres. Für viele Greizer gehört ein Familienbesuch der Weihnachtsausstellung im Unteren Schloss zum jährlichen Ritual in der Weihnachtszeit. Historisches Spielzeug aus den Sammlungen der Museen der Schloss- und Residenzstadt, das bei Alt und Jung seit jeher beliebt ist. Spielzeug des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, bekanntes und vertrautes aus der DDR-Zeit sowie Playmobil-Welten laden zum Entdecken und zum Spielen ein. Geöffnet ist die Ausstellung von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr, außer am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Rollhockey-Oldies

Gera (NG). Das traditionelle jährliche Treffen der früheren Geraer Rollhockey Cracks aus inzwischen mehreren Generationen findet diesmal am Sonnabend, 13. Januar in der Gaststätte „Podium" statt. Beginn ist 11 Uhr. Erich Erlebach und Harald Schütz zeichnen für das Treffen verantwortlich, bei dem wie so oft alte Episoden aufgefrischt und die Erfolge der Vergangenheit beleuchtet werden.

Ratsbaumeister Christoph Steinbeck

Eine wenig beachtete Erinnerungstafel im Geraer Rathaus

Gera (NG). Schon geraume Zeit wollte ich die Inschrift dieser Tafel wieder in Erinnerung rufen, denn die 300-jährige Wiederholung ist fast vorüber. Was war los im Jahre 1723? Welchen Personen wurde hier gedacht? Dabei hat es mir besonders „C. Steinbeck UnterB." besonders angetan. Er war der Vater väterlicherseits des am 26.4.1766 geborenen Christoph Gottlieb Steinbeck, Herausgeber der ersten Geraer Zeitung, Pfarrer in Langenberg und Namensgeber der dortigen Straße zum Bahnhof. Wie schon bei der Anbringung der Tafel an der Langenberger Pfarrscheune sei hier gern (und durchaus mit Stolz) wiederholt, daß die genannten Herren unmittelbare Vorfahren des Autors sind.

Vor dem Aufgang zum Ratssaal rechter Hand. **Foto: H. Frank**

Eine Anfrage im Rathaus und im Stadtarchiv brachte recht wenig neue Kenntnis, aber den Verweis auf einen Beitrag von Christine Müller „Das halb vergessene Rathaus von Gera - Renaissance und barocker Historismus" im Band 71 der „Zeitschrift für Thüringische Geschichte".

Johann Michael Albrecht war Bürgermeister der Stadt Gera in den Jahren 1723/1724, C.M. Müller wohl der Kämmerer, J.G. Bodinus der Oberbausekretär und Steinbeck der Unterbausekretär.
Der heiratete am 25.11.1706 die am 17.3.1688 geborene Regina Maria Harnisch (beigesetzt am 6.3.1754) und starb selbst am 14.1.1732 in Gera. Aus den Kirchenakten hatte sich schon ergeben: „Ratsbaumeister und Buchhändler in Gera" und aus einem Buch von Felicitas Marwinski „Rathsbaumeister und Buchhändler von Osterburg".

Im genannten Fachbeitrag finden sich folgender Kommentar:
„Nach dem Neubau des Fleischbankgebäudes auf der Rückseite des Rathauses in den 1720er Jahren hat man die Wirtswohnung dorthin verlegt."
Familiengeschichte kann echt spannend sein, vor allem, wenn man doch recht weit zurückblicken kann und wenn noch Zeugnisse des Wirkens der Ahnen sichtbar sind. Es wäre schön, wenn die wenigen Zeilen zur Geschichte des Anbaus am Rathaus durch kundige Arbeit ergänzt werden könnte, denn auch mit akribischer Arbeit ist nicht alles allein zu schaffen. Leider ist die personelle Situation im Stadtarchiv auch nicht ermutigend, außer den Pflichtaufgaben wird wohl der ehrenamtlichen Arbeit ein immer größerer Stellenwert beigemessen werden müssen.
Die Zeiten eines forschenden Stadtarchivars Ernst Paul Kretschmer sind Geschichte und kehren sicher nicht zurück.

Maler-Reinhold-Straße

Am 16.6.1925 wurde die Straße Nr. 2 in der Siedlung Schafwiesen in »Reinholdstraße« benannt.

Damit sollte Heinrich Reinhold (geb. 18.7.1788 Gera, gest. 15.1.1825 Rom), ein bedeutender Landschaftsmaler, anlässlich seines 100. Todestages geehrt werden. Schon in der Schule zeigte sich seine Begabung für das Zeichnen. Er begann an der Dresdner Akademie seine künstlerische Ausbildung und setzte sie ab 1807 an der k. u. k. Akademie der bildenden Künste in Wien fort. Hier beschäftigte er sich zunächst mit Figurenzeichnen. Sein Hauptinteresse galt aber der Landschaftsmalerei. Der Generaldirektor der Kaiserlichen Museen in Paris, der 1809 mit Napoleon nach Wien gekommen war, wurde dort durch die Kupferstiche Reinholds auf ihn aufmerksam und berief ihn nach Paris. Dort sollte er mit anderen Künstlern an einem großen Kupferstichwerk über die Feldzüge Napoleons arbeiten. Von 1809 bis 1813 entstanden acht große Kupferplatten.
Da nach Napoleons Sturz die Weiterarbeit an dem Werk eingestellt wurde, sind nur wenige Probedrucke überliefert. 1814 kehrte Reinhold nach Wien zurück. 1819 reiste er mit seinem Freund Erhard nach Rom und von dort in den nächsten Jahren nach Sizilien, Livorno, Pisa und Florenz. Es entstand eine große Zahl von Handzeichnungen und Ölstudien. Im Oktober 1824 lernte er Friedrich Schinkel in Rom kennen, der in seinem Reisetagbuch vermerkte: „… besuchten wir den talentvollen Landschaftsmaler Reinhold, der so schöne Naturstudien macht." Schinkel kaufte ihm zwölf Farbskizzen und vier Bleistiftzeichnungen ab.
Am 15.1.1825 starb Reinhold an den Folgen einer schweren Erkältung, die er sich bereits 1822 zugezogen hatte und an der er seitdem gelitten hatte. Er wurde auf dem Protestantischen Friedhof neben der Pyramide des Cestius, auf dem viele Künstler begraben liegen, beigesetzt. Die Freunde errichteten ihm ein würdiges Denkmal, das Thorwaldsen mit einem Marmorrelief Reinholds schmückte.
Weil aber auch der Vater und zwei seiner Brüder bekannte Maler waren, wurde die Reinholdstraße 1950 in »Maler-Reinhold-Straße« umbenannt.

Dieter Gebhardt

Die Bestatter bedanken sich für Ihr Vertrauen

V91
ABENDRUH
BESTATTUNGEN
Volker Uhlig
07548 Gera, Wiesestraße 5
☎ 03 65/8 00 53 43
www.abendruh.com
TAG und NACHT für Sie erreichbar.
Fachgeprüfter Bestatter

V2005
Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung"
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viel Kraft für das neue Jahr!

Das Jahr neigt sich dem Ende

Doch gerade der Dezember ist auch der Monat der größten Hoffnung

Gera (NG). „Das Jahr neigt sich dem Ende. Die dunkle und zugleich auch besinnliche Jahreszeit wirkt sich magisch auf uns Menschen aus — in unserer schnellebigen Zeit finden wir nun etwas Ruhe, um uns zu besinnen und bewusst ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.", erzählt Peter Osswald, Sprecher des Bund der Friedhofsgärtner.

Die Anbetung des Christkindes. **Foto: Designed by Freepik**

Aus heidnischen Bräuchen in der dunklen Jahreszeit, der Begrüßung der wieder länger werdenden Sonne, wurde die hoffnungsvolle Zeit der Geburt des Heilandes. Die Geschichte des Christuskindes bewegt weltweit immer wieder die Menschen, ist doch damit die Hoffnung auf Besserung, ja gar Rettung der Welt verbunden. Auch wenn der Streit, ob Jesus nun eine reale geschichtliche Figur war, welche Konstallation der Gestirne am Himmel den Stern von Bethlehem bildeten, ob die drei Könige aus dem Morgenland nun Schwarze oder Weiße gewesen sind, wie die Zeugung des Kindes bei Maria durch den Heiligen Geist denn nun gedacht werden müsse, welche Rolle Ochs und Esel spielten - das Bild des nackten Kindes im kargen Stall rührt die Herzen. Weihnachten ist das starke Bild des ewigen Neubeginns, der individuelle Schmerz kann überwunden werden durch das Glück der Welt. Trauer ist vergänglich. Es besteht Hoffnung für alle Menschen.
Wenn das keine frohe Botschaft ist!

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
Gera • Langenberger Str. 22
☎ 0365 / 43 83 75
Stammsitz: Bad Köstritz · An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
J. Walther · Fachgeprüfter Bestatter · www.Kirchgeorg-Bestattung.de

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten, Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten diskret und seriös
Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18,
Tel. 0365 / 5 52 37 80
NG 45.10

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

K.NITZ
Steinmetzmeister
Grabmale
Naturstein
Restaurierungen
St. Gangloff, Str. d. Republik 31 • Tel. 03 66 06/6 08 89
Stein & Blüte • Gera, Wiesestraße 112 • Tel. 5 52 62 90

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch e.K.
Inh. Kathrin Schumann
Bestattungen nach ihren Wünschen seit 1990.
Ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alle guten Wünsche für das neue Jahr.
07546 Gera · Altenburger Straße 28
Tel. 0365 - 33 091 · www.bestattungsinstitut-pietät.de

einheimisch und fachgeprüft
Der letzte Weg in guten Händen
Bestattungshaus Francke e.K.
Tag & Nacht
☎ (0365) 8 00 44 04
www.bestattung-francke.de
Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache
Wir bedanken uns für das im Jahr 2023 entgegengebrachte Vertrauen und wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft für das kommende Jahr!
V7480

Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kunden und Partnern für das Vertrauen und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.
Ihr Tobias Uhlig mit Team
Tel.: 0365 - 830 12 74
www.bestattungshaus-praekels.de
info@bestattungshauspraekels.de
Bestattungshaus Präkels

von Persönlich bis Geschäftlich

Neues Gera

E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Anzeigen Telefon: (0365) 4 34 62 58
Internet: www.neuesgera.de

Stellenmarkt

Suche Hausmeister für Ferienwohnungen in Gera. Bei Interesse bitte anrufen 017634492580

Alteingesessener Betrieb aus Gera sucht Sie/Dich zur Personenbeförderung auf 520 € Basis. Gern Frührentner oder Rentner mit FS-Klasse 3. Mehr Infos unter 0365 / 551 64 64

Bekanntschaften

Er, 62/170/75 kg, sucht Sie für diskrete erotische Treffen. Tel./SMS/WhatsApp, 01601671323

Junger Mann, Ende 50, sucht sie, für leidenschaftliche Affäre, ohne Beziehungskiste. Tel/ SMS: 0177-6533986

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Geschäftsempfehlung • Geschäftsempfehlung

Zaunbau, Bäume fällen, Dachreparaturen, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

Sie suchen Produkte der Firma Amway?
Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o.
Mail eckbert.madaler@t-online.de
Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

Baumfällungen, Gehölzschnitt
03441 5306807, 0176 28 44 52 20

frankdomin
MALERMEISTER
☎0365.7103101

TECOSI
ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

dachbleche24.de
ihr Produzent...!
1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24-shop.de

Verschiedenes

Suche Garage in Gera + 30 km Umkreis zum Kauf (alles anbieten), Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Kinderbett (1,40 x 0,80 m) mit Bettwäsche usw. in top Zustand an Selbstabholer abzugeben. Preis VB. Tel: 0173/3738917

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Haushaltsauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081
bzw. info@afd-gera.de

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg. Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

www.verlag-frank.de

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Hotels

„Zur Kanone" * Hotel & Restaurant**
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach"
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 43,-€, DZ 38,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: **Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera**

Anzeigentext:

1,50 €
3,00 €
4,50 €
6,00 €
7,50 €
9,00 €
10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,– € je Ausgabe bei Abholung 2,– €

Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ Telefon _____

PLZ, Ort _____

☐ bar

☐ SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Hiermit bestelle ich nebenstehende Anzeige ..... mal für folgende Rubrik:

☐ Stellenmarkt ☐ Wohnungen
☐ Urlaub ☐ Kraftfahrzeuge
☐ Bekanntschaften ☐ Verschiedenes
☐ Tiermarkt ☐ Immobilien

Gewerbliche Anzeigen kosten: 3,00 €/Zeile zzgl. MwSt

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Anzeigen können auch im Internet aufgegeben werden unter: www.neuesgera.de

Datum _____ Unterschrift _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

Holen Sie sich unabhängigen Journalismus ins Haus

Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!

Das Abo zum Selbstkostenpreis – jetzt bestellen!

Ihre Vorteile:
- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
- Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So geht's: Pro Zeitung berechnen wir 3,50 € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 6 Monate, in denen wir Ihnen 12 Ausgaben unserer Zeitung bequem nach Hause schicken. Wird das Abo nicht innerhalb der Vertragszeit gekündigt, verlängert es sich um weitere 6 Monate zum Selbstkostenpreis für 42,- €.

☐ **Ja, ich möchte 12 Ausgaben im Halb-Jahres-Abo für 42,00 € ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bestellen.**

Bitte liefern Sie Neues Gera an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Datum: _____

Ich bin damit einverstanden, daß der Verlag Dr. Frank GmbH die fälligen Abokosten in Höhe von 42,- Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Per Post an: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera
oder eingescannt per Mail an: info@verlag-frank.de · Betreff: Zeitungsabo

VERLAG DR. FRANK GMBH

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **10. Januar**.

- **Sonderthema: Strompreise, Kernkraft und verirrte Politik**
- **„Wahlen werden überschätzt", von Olivier Kesseler**

Wie der Staat die Inflation befeuert ...

... und das Statistische Bundesamt sie kleinrechnen muss

Von Michael Hauke

Glaubt man dem Statistischen Bundesamt, so sinkt die Inflationsrate Monat für Monat. Lag sie im Januar und Februar dieses Jahres noch bei jeweils 8,7, so fiel sie im September auf 4,5 und im Oktober auf 3,8 Prozent.

Die sinkende Inflationsrate bedeutet nicht, dass das Leben günstiger wird, sondern nur, dass es nicht mehr ganz so schnell teurer wird, wie noch zum Jahresanfang. Schnell haben wir Deutsche uns an Inflationsraten gewöhnt, die wir vor der Euro-Einführung nur aus Südeuropa kannten. Drei Jahrzehnte lang lag die Inflation in Deutschland bei null bis zwei Prozent. Nun der rasante Anstieg. Allein seit 2020 sind die Lebenshaltungskosten laut Verbraucherpreisindex offiziell um 17,8 Prozent gestiegen. Das ist nicht von Pappe.

Wenn Ihnen die offizielle Angabe trotzdem zu gering vorkommt, dann könnte das an klitzekleinen Tricks der Bundesstatistiker liegen. Eine gewisse Skepsis ist immer angebracht, wenn der Staat mit seiner Politik Schaden für die Bürger anrichtet und seine eigenen Ämter und Behörden dann die Folgen berechnen lässt. Meistens kommt raus: Alles halb so wild, alles nicht so schlimm. Die vom Paul-Ehrlich-Institut gezählten (oder besser: verschleierten) Impfnebenwirkungen sind dafür ein Paradebeispiel.

Das Schönrechnen der Inflationsrate funktioniert etwas anders. Das Statistische Bundesamt greift dafür auf den sogenannten „Warenkorb" zurück. Wie dieser sich zusammensetzt und vor allem, wie der Inhalt gewichtet wird, entscheidet das Bundesamt. Bei über 700 Gütern und Dienstleistungen wird es etwas unübersichtlich. Aber die vereinfachte Regel heißt: Wird etwas deutlich teurer, wird es nicht mehr so stark gewichtet. Günstige Produkte werden hingegen stärker gewichtet. Auch wenn dieser Ansatz manipulativ klingt, ist der Gedanke, der dahinter steckt, nicht ganz unlogisch. Wenn etwas teurer wird, wird es nicht mehr so häufig gekauft und muss deswegen geringer gewichtet werden. Bei Preissteigerungen im Bereich Wohnen/Energie ist das allerdings alles andere als logisch. Explodieren die Mieten und die Nebenkosten, kann der Bundesbürger nicht einfach weniger wohnen. Und trotzdem hat das Statistische Bundesamt das von einer extremen Teuerung betroffene „Wohnen/Energie" zu Jahresbeginn deutlich geringer gewichtet – sein Anteil im Warenkorb wurde von 32,5% auf 25,9% reduziert. Hopplahopp fällt auch die Inflationsrate. Wenn die Inflationsrate um Himmels willen einstellig bleiben muss, dann bekommen das die besten Statistiker des Landes auch hin.

Aber dass alles irgendwie teurer geworden ist, ist natürlich nicht ganz zu leugnen. Als Hauptgrund wird stets der „Russische Angriffskrieg in der Ukraine" genannt. Richtiger wäre: es waren die deutschen Russland-Sanktionen, die alles schlagartig teurer gemacht haben.

Es war die deutsche Politik, die entschieden hat, keine russischen Güter mehr ins Land zu lassen. Es war die deutsche Politik, die entschieden hat, kein russisches Gas und Öl mehr abzunehmen um „Russland zu ruinieren", wie sich Außenministerin Baerbock ausdrückte. Es sind die Sanktionen, weshalb die Lebenshaltungskosten so explodiert sind – sie ruinieren tatsächlich Deutschland. Weil das mehr und mehr Wählern dämmert, heißt es nun immer öfter, Putin habe den Gashahn zugedreht. Ein neues Narrativ. Und über die Zerstörung der Nordstream-Leitungen wird lieber kein Sterbenswörtchen verloren. Der Aufklärungswille der Bundesregierung deckt sich mit den Erinnerungen des Kanzlers an seine Cum-Ex-Verwicklungen: nicht vorhanden.

Im kommenden Jahr wird das Statistische Bundesamt wieder alle Hände voll zu tun haben, wenn es um die Berechnung der Inflationsrate geht. Denn die Bundesregierung tut alles Denkbare, um die Teuerung weiter nach oben zu treiben. Offizielle Begründung ist die Klimarettung.

• Bereits in drei Wochen, am 1. Dezember, erhöht der Staat die LKW-Maut um bis zu 83,2 Prozent. Pro Tonne CO2 werden weitere 200 Euro auf die Maut aufgeschlagen. Viele Spediteure sind verzweifelt, aber bezahlen muss am Ende der Verbraucher. Denn eine solche Steigerung wird natürlich auf die transportierten Produkte umgelegt werden.

• Der CO2-Preis („CO2-Steuer") wird am 1. Januar um satte 33,3 Prozent angehoben – von 30 Euro auf 40 Euro pro Tonne. Alle konventionellen Energieträger werden von der Politik dadurch erneut drastisch verteuert. Das betrifft Heizen, Tanken, Strom, Flugreisen und sogar die Abfallentsorgung, denn erstmalig gilt der CO2-Preis auch für die Verbrennung von Abfall, hauptsächlich der Gelben Säcke, was seit Jahrzehnten zur Energiegewinnung genutzt wird. Es ist gesetzlich festgelegt, dass die CO2-Preise Jahr für Jahr weitersteigen. Im Jahr darauf werden wir bei mindestens 50 Euro pro Tonne liegen.

• Weil die CO2-Steuer-Erhöhung offensichtlich nicht happig genug ist, wird auch die Mehrwertsteuer auf Gas zu Jahresbeginn von 7% auf 19 Prozent angehoben, was das Heizen für die meisten Menschen in Deutschland noch einmal zusätzlich im zweistelligen Prozentbereich verteuern wird.

• Die Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie wird ebenfalls von sieben auf 19 Prozent angehoben. Der klassischen Gastronomie in Deutschland, die seit den Lockdowns mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, steht eine weitere Herausforderung bevor, denn die Wirte werden die Steuererhöhung auf ihre Gerichte umlegen müssen und damit Gäste verlieren. Der Restaurantbesuch wird in Deutschland erneut deutlich teurer. Für Außer-Haus-Verkäufe bleibt der Mehrwertsteuersatz übrigens bei sieben Prozent, wovon insbesondere die Fastfoodketten profitieren, die mit „Drive-In" und „Take-Away" nicht betroffen sind.

Die Mehrwertsteuer auf Gas und Gastronomie war von der Regierung wegen der Krisen vorübergehend gesenkt worden, was nun wieder rückgängig gemacht wird. Es ist der deutsche Staat selbst, der mit diesen Erhöhungen die Inflation immer weiter anfeuert. Denn er braucht Geld.

Die „Welt am Sonntag" hat recherchiert, dass die Masseneinwanderung allein in diesem Jahr rund 50 Milliarden Euro kosten wird. Im vergangenen Jahr waren es auch schon 42 Milliarden. Die Mehrwertsteuererhöhung in der Gastronomie soll nach Schätzung des Finanzministers rund drei Milliarden Euro für den Bundeshaushalt bringen. Die drastischen Erhöhungen der Maut und des CO2-Preises sowie die Mehrwertsteuererhöhung für Gas sollen einen weiteren zweistelligen Milliardenbetrag in die Kassen spülen. So etwas nennt man Gegenfinanzierung. Offiziell geht es ums Klima.

Aber es reicht alles vorn und hinten nicht. Während das Statistische Bundesamt die Staatsschulden zum Ende des vergangenen Jahres mit 2,368 Billionen Euro angegeben hat, liegt der tatsächliche Fehlbetrag um mehr als sieben Mal (!) so hoch. Die offizielle Staatsverschuldung addiert lediglich die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden, was schon vernichtend genug ist. Dass sie aber deutlich höher liegen muss, wird klar, wenn man sich die Verpflichtungen der Sozialkassen ansieht. Das liegt an den bestehenden Leistungszusagen der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Ein Team um den Finanzwissenschaftler Bernd Raffelhüschen errechnet für die Stiftung Marktwirtschaft jedes Jahr die sogenannte Generationenbilanz. Diese kommt auf einen Fehlbetrag von 17,3 Billionen Euro. Das ist viereinhalb Mal so viel wie die gesamte jährliche deutsche Wirtschaftsleistung. „Jeder muss also 4,5 Jahre arbeiten und alles an den Staatshaushalt abführen, erst dann sind wir die Lücke los", veranschaulicht Bernd Raffelhüschen das Desaster.
In dieser Generationenbilanz wird allerdings mit sehr optimistischen Annahmen gerechnet, zum Beispiel, dass jedes Jahr 290.000 Menschen nach Deutschland zuwandern, die alle sofort in Arbeit kommen. Die Realität sieht jedoch völlig anders aus. Allein im Jahr 2022 zogen 2,67 Millionen Menschen nach Deutschland, während 1,2 Millionen wegzogen. In diesem Jahr werden die Zuwanderungszahlen weitaus höher liegen. Die Sozialkassen haben in Wahrheit also noch viel mehr Menschen zu versorgen, die niemals auch nur einen Beitrag eingezahlt haben und es in sehr vielen Fällen auch niemals tun werden. Die unvorstellbare Schuldensumme von 17,3 Billionen Euro dürfte also eher vorsichtig geschätzt sein.

Um einen Staatsbankrott abzuwenden, wird der deutschen Politik nichts anderes übrigbleiben, als die Sozialabgaben und die Steuern deutlich zu erhöhen. Spätestens nach der nächsten Bundestagswahl werden die SV-Beiträge, sowie die Lohn- und Einkommensteuer nach oben gehen. Die Grundsteuer sowieso.

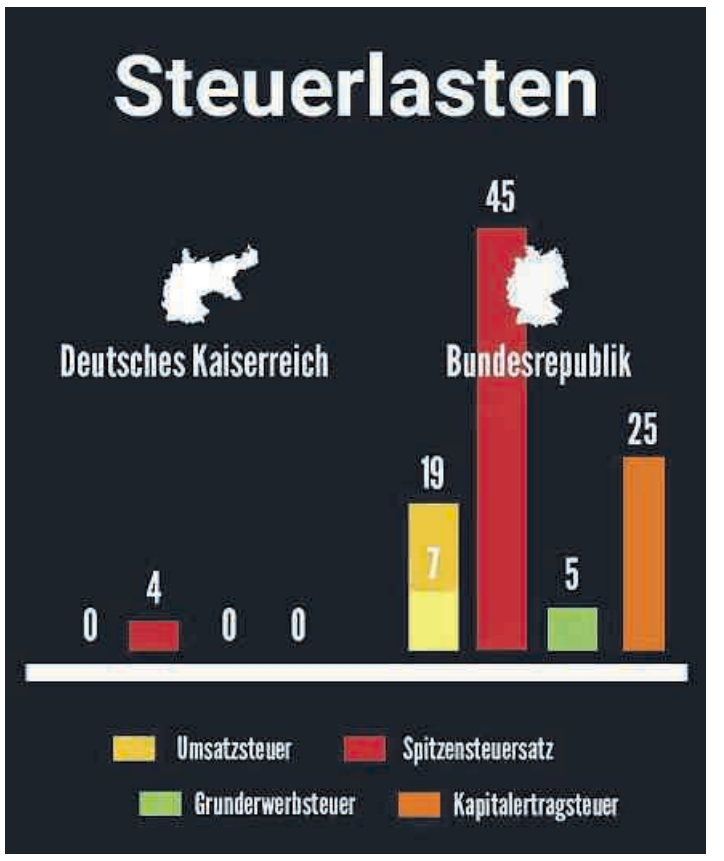
Der Vorteil für das Statistische Bundesamt liegt auf der Hand. Keine dieser Belastungen zählt in den Warenkorb. Die Lebenshaltung wird zwar deutlich teurer werden, weil noch weniger Netto vom Brutto verbleibt, aber die Inflationsrate wird dadurch nicht erhöht. Dafür wenigstens müssen die kreativen Statistiker nicht erneut die Gewichtung ihres Warenkorbes verändern.

7.11.23

Mit freundlicher Genehmigung des Michael Hauke Verlag e.K. Alte Langewahler Chaussee 44 15517 Fürstenwalde

Soziale

Karikatur: Bernd Zeller



Stephan Brandner AfD:
Phantasie-Gehälter

Ab 2024 soll Caren Miosga eine sonntägliche politische Talkshow in der ARD moderieren und übernimmt damit den bisherigen Sendeplatz von Anne Will. Jetzt offenbaren Recherchen: 5,8 Millionen Euro für 30 Sendungen entstehen dem NDR – alles unfreiwillig finanziert von den Beitragszahlern. Davon gehen allein 570.000 Euro als Honorar direkt an die Moderatorin. Darüber hinaus wird das Ganze von einem Unternehmen der Moderatorin produziert.
Dazu Stephan Brandner: „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) in Deutschland ist der weltweit teuerste seiner Art. Seine Finanzierung beläuft sich aktuell auf jährlich 8,42 Milliarden Euro.
Es bedarf eines grundlegenden Neuanfangs. Nur so wird das Geld der Bürger nicht länger aus dem Fenster geworfen!"

Deutsches Steuergeld rettet auch das Klima in Afrika

Gera (NG). Gemäß Presserklärung vom 5.12.2023 hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dem Finanzministerium Südafrikas einen Kredit in Höhe von 500 Mio. Euro zugesagt. Die Mittel sollen den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Da die Bundesrepublik für alle Verbindlichkeiten der KfW haftet, läuft es darauf hinaus, dass letztlich der deutsche Steuerzahler auch dieses Abenteuer finanzieren muss.

Inflationäre

Karikatur: Bernd Zeller

„Fokus Stadtmitte“ im Musuem

Geraer Kinder machen sich bei Projekttag Gedanken zur Neuen Mitte

Gera (NG). Das Thema ‚Geras Neue Mitte‘ ist und bleibt sehr aktuell. Viele Bürger stellen sich die Frage, wie der Platz vor dem Kultur- und Kongresszentrum und der Bibliothek genutzt und verändert werden kann. Doch wie stellen sich eigentlich die Kinder Geras diesen Ort vor? Wie würden sie ihn gestalten? Welche Gebäude, Plätze und Einrichtungen würden sie entstehen lassen, damit dieser Teil der Innenstadt aufgewertet und vielleicht zu einem neuen Lieblingsplatz in der Stadt wird?

Das fragte sich auch der Förderverein Stadtmuseum Gera in Kooperation mit dem Stadtmuseum Gera und gab Geraer Kindern mit dem Projekt „Fokus Stadtmitte – mit frischem Blick in die Zukunft“ die Möglichkeit, sich mit diesem wichtigen stadtgesellschaftlichen Thema auseinanderzusetzten. Gemeinsam mit den Schülern einer dritten Klasse der Semper-Entdecker-Gemeinschaftsschule Gera entstanden fünf kreative Modelle für „Geras Neue Mitte“, deren Spektrum von einem Zaubergarten über eine Entspannungsoase bis hin zu einem Abenteuerplatz reicht. Die Modelle sind eine Ergänzung zur neuen Sonderausstellung „Achtung Baustelle! Geras Zentrum im 20. Jahrhundert“, die noch bis zum 28. April im Stadtmuseum Gera gezeigt wird.

Für die Kinder standen neben der kreativen Arbeit auch Einblicke in die Stadtgeschichte im Fokus. So sollten sie sich spielerisch Wissen aneignen und Verständnis dafür entwickeln, wie sich Gera über die Jahrhunderte verändert hat. Dafür standen unter anderem eine Führung durch die Altstadt und das Betrachten historischer Fotografien und Modelle auf dem Plan.

Das Projekt wurde durch die Museumspädagogin des Stadtmuseums Tabea Hasan, den Verein „Virtuosen und Schmierfinken“ und dem Stadtplaner Pierre-Joseph Cancellieri betreut und von der „Partnerschaft für Demokratie in Gera“ gefördert.

Bei einer Stadtführung durch die Altstadt erfahren die Schüler der Semper-Entdecker-Gemeinschaftschule auch viel Wissenswertes über das Geraer Stadtmuseum. Foto: Tabea Hasan

TelefonSeelsorge 0800-1110111

Was tun die Menschen an den Hörern, wenn ein Anrufer akute Hilfe braucht

Gera (NG). Wer sind die Menschen, die zuhören und deren Stimmen schon manchem aus der Krise geholfen haben? Und wer ruft die 0800-1110111 an? Sind es vor allem Einsame? Oder psychisch Erkrankte? Oder Menschen in Lebenskrisen? Wie werden die Ehrenamtlichen in der Telefonzentrale geschützt, und wie verarbeiten sie solche Erfahrungen?

Die Leiterin Christiane Sachse war vor einigen Wochen in der Akademie und erzählte von ihrem Alltag. Wie gewinnt sie Leute, die den Tag über oder auch nachts am Telefon sitzen und Menschen zuhören, die niemanden haben oder in einer Krise niemanden wissen, mit dem sie sonst reden können.

Die TelefonSeelsorge Ostthüringen bietet mit den Standorten Jena und Gera seit über 60 Jahren Menschen in Not- und Krisensituationen kostenfrei und anonym telefonischen Beistand an.

Getragen und weiterentwickelt wurde die TelefonSeelsorge in Jena und Gera lange Zeit von zwei Vereinen. Seit dem 1. Juli 2017 wird diese Arbeit nun unter dem gemeinsamen Dach der TelefonSeelsorge Ostthüringen fortgesetzt und weiter

Die Leiterin der TelefonSeelsorge Ostthüringen ist Christiane Sachse. Foto: Diakonie

nie Ostthüringen gGmbH.

Auch wenn die Mitarbeitenden sich ehrenamtlich in der TelefonSeelsorge Ostthüringen engagieren, fallen Kosten für Aus- und Weiterbildung, Supervision, Dienststellenmiete und vieles mehr an, die aus Fördermitteln und Spenden finanziert werden müssen.

Unterstützen Sie die Arbeit gern mit einer Spende auf folgendes Spendenkonto der DO Diakonie IBAN: DE39 5206 0410 0008 0300 30; Verwendung: TelefonSeelsorge Evangelische Bank eG

Setzen Sie sich gerne mit der Diakonie in Verbindung, wenn Sie in einer öffentlichen Einrichtung, Apotheke, Arztpraxis oder an einem anderen Arbeitsort beschäftigt sind, an dem Sie gerne über das Angebot der TelefonSeelsorge informieren möchten.

AUTO Schwalbe
Auto Schwalbe GmbH & Co. KG
Kfz-Meisterbetrieb
www.autoschwalbe.de • autoschwalbe@t-online.de
Reparatur & Service
Unfall-Instandsetzung, Lackierungen
Klima-Service
Reifenservice
Alle Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
V1885
Theaterstraße 26 · 07545 Gera · Telefon (03 65) 5 28 30 u. 8 00 69 99 · Fax (03 65) 5 52 96 18

V4121
Holzbau Vogler
WERKSTATT kreative
Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Glück und Gesundheit!
– IHR HOLZWURM –
Pfortener Str. 27 • 07545 Gera/Thüringen • Tel. 711 50 96 • Fax 731 30 81 • www.holzbau-vogler.de

Das Jahr nach Corona brachte deutliche Erleichterungen im täglichen Leben.

Es ging aber nicht so schnell aufwärts, wie wir uns das erhofft hatten.

Vieles blieb mühsam und frustrierend, auch in unserer täglichen Arbeit für unsere Stadt Gera. Dennoch gilt es, nicht aufzugeben, sondern die Kräfte zu bündeln und gemeinsam anzupacken, vielleicht mit dem /der ein oder anderen von Ihnen.

Bürgerschaft FÜR GERA

Die Bürgerschaft FÜR GERA bedankt sich bei allen Freunden, Helfern und Unterstützern sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Gera für ihr Vertrauen in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, entspannte Stunden im Kreise der Familie sowie Gesundheit, Ausdauer und Zuversicht für das kommende (Wahl-)jahr 2024.

AUS GERA – IN GERA – FÜR GERA
www.buergerschaft-fuer-gera.de

GEBR. FRANK
Graphischer Betrieb
Wir haben …

… Ihnen zu danken.
DRUCKEREI GEBR. FRANK GmbH & Co. KG
Ludwig-Jahn-Str. 2 • 07545 Gera
Tel. (0365) 43 46-0 • www.gebr-frank.de

Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA:

Kommunale Wärmeplanung

Unter dem Slogan der Bundesregierung „Für eine deutschlandweit zukunftsfeste und bezahlbare Wärmeversorgung“ sollen die Kommunen für den Staat planen, welche Gebiete in welcher Weise mit Wärme versorgt werden sollen. Ist das die soziale Marktwirtschaft oder eher die gescheiterte Planwirtschaft der ehemaligen DDR? Kann die Umsetzung in der vom Bund vorgegebenen Weise jetzt funktionieren? Gegenwärtig sind trotz eingeleiteter Energiewende seit 1990 über 80 Prozent fossile Brennstoffe nach wie vor bei der Wärmenachfrage in Anwendung, ohne Berücksichtigung, dass bei der Stromerzeugung ca. 55 Prozent fossile Brennstoffe zum Einsatz kommen. Somit ist auch der Einsatz von Strom nach dem Verursacherprinzip mit CO_2-Ausstoß belastet und damit auch jede Wärmepumpe.

Hierauf haben die Stadtverwaltung und erst recht nicht die Stadträte von Gera Einfluss, dass dies sich abweichend vom Deutschlandtrend in Gera ändert.

Die Schlussaussage des Bundes ist: „Ein herausragendes Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln.“

Wir wissen, dass dieses Ziel mit dem beschriebenen Weg bei dem jetzigen Stand der Wissenschaft so nicht erreicht werden kann. Der Bezug von kostengünstigem Gas und Strom über Leitungsnetze, die vom Steuerzahler finanziert wurden, wäre allerdings politisch zu überdenken.

Dr.-Ing. Ulrich Porst

In Gera war Geld immer knapp

Vor fast 500 Jahren wurden Kirchengeräte in Leipzig verscherbelt

Gera (NG). Das Geraer „Stadtbuch“ aus dem 16. Jahrhundert, eine Liste vom Stadtrat schriftlich bezeugter Rechtshandlungen, verzeichnet zum Jahr 1543 eine außergewöhnliche Einnahme des städtischen Fiskus. Die Bürgermeister Marx Grefenthal und Burkhart Pinzolt haben auf dem vergangenen Neujahrsmarkt in Leipzig etliche *cleinot und getzirde der kirchen, als ahn kelchen, monstrantz, pacificalen und andern vorhanden* verkauft und daraus mehr als 287 Gulden erlöst. Zur Begründung heißt es: *weyl dan auch etzlich jare etzwas tapfers am rathause verpauet und dy bete und andere gerschwinde abrichtung vorgefahlen, haben rath, rethe, viertelmaistere unnd dy von der gemeyne der stadt Gera sich dermassen entschlossenn, weyl itzundt dy not vorhanden.*

Blick auf Gera aus dem Jahre 1863. **Repro: privat**

Der Stadtrat verkaufte also das durch die Reformation „freigesetzte“ Kirchengerät, um ein Haushaltsloch zu stopfen, das unter anderem durch den Rathausbau entstanden war. Der Weg, den die besagten Kirchenkleinodien genommen haben, ehe es dazu kam, ist eine ebenso pikante wie bezeichnende Fußnote der Geraer Reformationsgeschichte. Heinrich XIV., der vorletzte Geraer Stadtherr aus dem altgerischen Hause, setzte den Reformationsbestrebungen seines kurfürstlichen Lehnsherren bis zu seinem Tod 1538 hartnäckigen Widerstand entgegen. Als er die erste Visitation 15334 nicht mehr verhindern konnte, glaubte er das Kircheninventar vor dem vermeintlichen Zugriff der Visitatoren schützen zu müssen, indem er eine große Zahl von Wertgegenständen aus den Geraer Kirchen einzog und auf sein Schlossbringen ließ. Vergeblich versuchten zunächst die Visitatoren, zumindest über deren Umfang Kenntnis zu erhalten, und später die Vertreter der Stadtgemeinde, diese Schätze zurück zu erlangen. Das gelang erst nach Heinrichs XIV. Tod, unter seinem Bruder und Nachfolger Heinrich XV. Bemerkenswerterweise erhoben nicht die Pfarrgeistlichen oder Verwalter des Gemeinen Kastens Anspruch auf deren Verwertung, sondern die Stadtgemeinde. Ob dieses Vorgehen rechtmäßig war, darf angezweifelt werden. Als bei einer neuerlichen Kirchenvisitation 26 Jahre später nach dem Verbleib der Kleinodien geforscht wurde, vermochte sich vorgeblich keiner der befragten Stadtvertreter daran zu erinnern, obwohl die entsprechende Aufzeichnung im Archiv des Rates bis heute erhalten ist.

Im Stadtmuseum befindet sich eine Sammlung von Abschriften und Originaldokumenten, die den Streit um die Herausgabe der Kirchenschätze nachzeichnen. Sie enthält u.a. die Abschrift eines Briefes, den Rat und Gemeinde Gera am 2. Dezember 1542 an Heinrich XV. geschrieben haben. Sie bitten darin um die Erlaubnis, die – offenbar bereits zurückerstatteten – Kleinodien zu verkaufen, und begründeten dies mit den erhöhten Ausgaben der letzten Zeit: dem Rathausbau, der eingeforderten Bede und der Türkensteuer. Die Stadt musste dafür 500 Gulden Schulden aufnehmen. Dieser Brief gibt noch konkreter als der Eintrag im Stadtbuch Art und Umfang der Baumaßnahmen am Rathaus zu erkennen:

E. G. werden haben bericht entpfangen, das etwan unser rathauß alhie zcu Gera lange zceit seher baufellig gestanden unnd doran viel flieckwergs thun müssen, das wir auch beysorge gehabt, das es eingehen und schadenn thun mochte, do unns dy noth vorursacht, das wir solchs zum teyle abtragen unnd auß dem grunde von neu bauen müssen, solöcher bau unnsin dy eylff hundert gulden gestanden.

Nach Darstellung der Stadtvertreter war das alte Rathaus also in so schlechtem Zustand, dass dem mit Reparaturen nicht beizukommen war und es zumindest teilweise neu erbaut werden musste. Die Bausummen von 1.100 Gulden, wenn sie korrekt angegeben ist, deutet in der Tat auf ein beträchtliches Bauvolumen hin. Ein bebautes und nutzbares Grundstück mit Haus, Hof und Nebengebäuden am Markt kostete in den 1530/40er Jahren in Gera zwischen 150 und 400 fl. Selbst einträgliche Wirtschaftsbetriebe wie Mühlen und Gasthöfe erzielten kleine vierstelligen Verkaufspreise. …

Die enormen Kosten und die große Differenz zum Wert städtischer Bürgerhäuser dürften anzeigen, dass das Rathaus damals als steinerner Massivbau errichtet wurde, während die übrigen Häuser zumindest in den Obergeschossen Fachwerkbauten waren.

Das „halb vergessene“ Rathaus von Gera. Renaissance und barocker Historismus
Christine Müller, in Zeitschrift für Thüringische Geschichte Band 71 (2017)

Kunstausstellung „Zaufensgraben“ verlängert

Gera (NG). Die Ausstellung „Zaufensgraben“ mit Bildern und Zeichnungen des Geraer Malers Sven Schmidt und Plastiken des international bekannten österreichischen Bildhauers Prof. Richard Agreiter ist aufgrund des großen Besucherinteresses bis 12. Januar verlängert worden. Sie ist in der Sparkasse, Gera, Schloßstraße 11, erstes Obergeschoss, während der Servicezeiten montags von 9 bis 16, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Empfehlenswert ist die Ausstellung auch für Schulklassen als anschauliche Bereicherung des Kunstunterrichtes.

Schiedsstelle 5

Gera (NG). Die Januar-Sprechstunde der Schiedsstelle 5, im Stadtteilbüro Gera-Lusan, Werner-Petzold-Straße 10 wird auf den 9. Januar von 17 bis 18 Uhr verschoben. Der Termin am 2. Januar entfällt.

Schiedsstelle 3

Gera (NG). Die Schiedsstelle 3 in Gera, Grundschule „Saarbachtal“ Scheubengrobsdorfer Straße 65, zieht um. Ab Januar finden die monatlichen Sprechstunden weiterhin an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 16.30 Uhr, jedoch im Büro des Ortsteilrates Debschwitz, Wiesestraße 101, 07548 Gera, statt. Es wird gebeten, Anfragen an die Schiedsstelle, die für Thieschütz, Milbitz, Rubitz, Untermhaus, Frankenthal, Ernsee, Scheubengrobsdorf, Windischenbernsdorf, Debschwitz (Eiselstraße nördl. Keplerstraße), Langengrobsdorf, Dürrenebersdorf, Weißig usw. zuständig ist, an die Stadtverwaltung Gera, Schiedsstellen, Fach 72, Kornmarkt 12, 07545 Gera, zu richten. Telefonische Anfragen sind bei Frau Dobler unter der Tel.Nr. (0365) 838-1076 möglich.

Seit über 33 Jahren Dienst am Kunden.
Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und wünschen allen Kunden eine schöne Weihnachtszeit.
Ihr Meisterbetrieb aus Untermhaus
Heizung - Sanitär Pommer GmbH & Co. KG
Verleben Sie gesunde Feiertage!
Leibnizstraße 58 · 07548 Gera
Tel 0365/22124 · heizungsbau-pommer@t-online.de
Wir suchen Facharbeiter für 2024!
Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

ELEKTRO KNEISEL
• Elektroinstallation • Sicherheitstechnik
• Photovoltaik • Beleuchtung • Multimedia
Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen und wünschen frohe Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr!
Elektro Kneisel Inh. Jens Mengel
Leibnizstraße 74 Tel. 0365 - 77 33 28 99
07548 Gera - Untermhaus Fax 0365 - 77 33 28 98
e-mail: info@elektro-kneisel.de
www.elektro-kneisel.de
Vom 27.12.2023 – 29.12.2023 bleibt unser Büro geschlossen!

Mario Minarsch
Gas · Wasser · Klempnerei
Meisterbetrieb
Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen!
Dorna Nr. 20 | 07554 Gera
Tel.: 0365 / 420 91 94 | Fax: 0365 / 420 91 95

WÄSCHEREI MSClean GmbH
07545 Gera • Schülerstraße 49 • Tel.: 03 65 / 8 00 22 52
E-Mail: info@waescherei-gera.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7 - 16 Uhr, Fr. 7 - 15 Uhr
Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.
• Wäscheannahme • Hausbelieferung • Hemdenservice
• Annahme chem. Reinigung • Teppichreinigung

Praxis für
Ergo- und Physiotherapie
Psychologische Beratung
CARIJATI
Inhaberin: Carina Zörnweg
Friedericistraße 8 · 07545 Gera
Telefon: 0365/20 02 55 · 0176/412 77 832
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Ergotherapeuten (m/w/d)
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

V4150
IHR BAD
RUDOLF ZIEGENGEIST
Meisterbetrieb seit 1931
Bäder komplett,
Installation und Reparaturen von
Sanitär-, Heizungs- und Gasanlagen, Alternative Energien
Unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir
ein frohes und erholsames Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!
individuelle Bäder • moderne Heizanlagen
Inh. Jens Ziegengeist
Dr.-Sauerbruch-Weg 15 • 07548 Gera
info@ziegengeist-gera.de
www.ziegengeist-gera.de
Tel. 0365 - 827205
Fax 0365 - 813175
Mitglied der Innung SHK Gera

Besinnliche WEIHNACHTEN

Mit 2024 Kerzen ins Neue Jahr in der Johanniskirche

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause wird am 31. Dezember zum Jahreswechsel 2023/24 wieder in die größte Geraer Stadtkirche St. Johannis eingeladen. Freiwillige Helfer haben erneut die seit 1999 zur Tradition gewordene Veranstaltung vorbereitet und gestaltet. Wer sich zu Silvester nicht in den Trubel stürzen möchte, aber auch nicht allein sein will, sondern die Zeit bis Mitternacht bei guter Musik, guten Gesprächen, guten Texten und einem leckeren Imbiss verbringen möchte, ist herzlich eingeladen. Im Programm werden Ole Lenzen und Benjamin Stielau Bach „zu vier Händen" die Goldbergvariationen zu Gehör bringen. Peter Wiegand (Violine) und Benjamin Stielau überraschen mit virtuosen Violintönen. Es erklingen Werke vom Barock bis zur Salonmusik. Einige Werke für Solo-Posaune hat Steffi Preller für die Besucher mitgebracht. Besinnlich-heitere Texte lesen Dr. Sabine Thom und Adelheid Cellarius Mikosch. Zwischendurch ist immer Zeit zu Gesprächen, für einen Imbiss und Getränke.
Um 23.30 Uhr laden Eunshil Yoo und Propst em. Dr. Hans Mikosch zu einer Taizéandacht zum Jahresausklang ein. Um Mitternacht wird das neue Jahr mit Segen, Sekt und dem Glockengeläut der Johanniskirche begrüßt.
Die Kirche ist über die gesamte Zeit von 20 Uhr bis kurz nach Mitternacht geöffnet. Späteres Kommen oder früheres Gehen ist wie auch in den Vorjahren jederzeit möglich. Zur Finanzierung der Unkosten wird ein Beitrag von zehn Euro erbeten. Darin sind auch Imbiss und Getränke enthalten.

Hofwiesenbad

Gera (NG). Das Geraer Hofwiesenbad wird seine Öffnungszeiten über die kommenden Feiertage verkürzen: Am 24. Dezember und am 31. Dezember wird das städtische Hallenbad jeweils von 8 bis 13 Uhr für alle interessierten Gäste geöffnet sein. Am 25. und 26. Dezember sowie 1. Januar bleibt das Bad dagegen ganztägig geschlossen. Zwischen den Feiertagen steht das Hofwiesenbad zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Eine Siegerin ohne Ausstellung?

Die Gewinner des 14. Aenne-Biermann-Preises stehen fest

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Der Raum in der Ausstellung, den die Leipziger Künstlerin Stefanie Schroeder ausgestaltete, ist leer. Eine schwarze Bank und eine Infotafel an der Wand verraten allein das Thema: „Eine unsichere Bank". Doch was wurde da während des 14. Aenne-Biermann-Preises für deutsche Gegenwartsfotografie eigentlich prämiert? Die Jury hat sich für einen unkonventionellen Mixed-Media-Beitrag entschieden. Dieser besteht aus einer Powerpoint-Präsentation mit Screenshots, Filmsequenzen, durch KI-generierte Bilder und Fotos. Die Künstlerin selbst ist Teil der Performance, denn sie liest zu dieser Präsentation die entsprechenden Texte. „Ich habe Fotografie studiert und mache jetzt Filme", verrät Stefanie Schroeder, die Preisträgerin. Sie hatte eine Menge Material in Bezug auf das Trainieren von Künstlicher Intelligenz (KI) zusammengetragen und studiert. „Ich wollte keinen einfachen Film daraus machen, sondern einen echten Menschen dabei haben", sagt sie und findet das als einen interessanten Kontrast zur Sprache der Maschinen. Zur Präsentation wird die Künstlerin extra nach Gera kommen. An den Samstagen 13. Januar und 3. Februar wird während der Sonderführungen jeweils um 14 Uhr die Performance der Siegerin aufgeführt.
Ganz auf die herkömmliche Fotografie setzt der Zweitplatzierte. Kai-Uwe Schulte-Bunert lebt in Berlin und in Reggio Emilia (Italien). Dieser zweite Wohnsitz hat auch mit seiner Ausstellung zu tun. Während über 100 Besuchen zwischen 2019 und 2021 porträtierte er Dante, einen italienischen Bauern und seine Arbeit.
Neben 33 Fotos ist auch ein Dokumentarfilm über das Leben des Milchbauern in der Ausstellung zu sehen. Dante übernahm im Alter von 14 Jahren, das war 1963, den Hof seiner Eltern und betreut ihn bis heute allein und in Handarbeit. „Dante ist eine ganz außergewöhnliche Person. Er hat seit 50 Jahren täglich 12 bis 18 Stunden gearbeitet, ohne einen einzigen Tag Freizeit. Für ihn ist das seine Art von Freiheit, allein über alles selbst zu bestimmen. Er hat es keinen einzigen Tag bereut, so zu leben", berichtet der Künstler. Die weiteren Ausstellenden sind Felicitas Fässler, Florian Glaubitz und Tobias Kruse, die im Rahmen der Preisverleihung mit Anerkennungen geehrt wurden.
Der Aenne-Biermann -Preis wird seit 1992 von der Stadt Gera veranstaltet und alle zwei Jahre ausgelobt. Seit 2003 findet er in Kooperation mit der Sparkassen-Versicherung statt. Er ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert und zählt zu einem der renommiertesten Wettbewerbe in Deutschland im Bereich der Gegenwartsfotografie.
In diesem Jahr musste die Jury über 1.500 anonymisierte Fotografien von 150 Künstlern entscheiden. Der erste Preis zeigt, welchen Stellenwert auch Arbeiten jenseits des traditionellen Mediums Fotografie erhalten. Das ist übriges ganz im Sinne der Namensgeberin Aenne Biermann, die Zeit ihres Lebens autodidaktisch gearbeitet hat und so auch in ihrer Kunst dem Neuen immer wieder Raum gab.
Die Ausstellung ist noch bis 11. Februar zu den Öffnungszeiten des Museums für Angewandte Kunst Gera (MAK), Greizer Straße 37, jeweils dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen.

Die Gewinner des 14. Aenne-Biermann-Preises: Stefanie Schroeder und Kai-Uwe Schulte-Bunert. Dahinter Dante der Milchbauer bei der Arbeit. Foto: Wolfgang Hesse

Nikolaus im Curie-Heim

Untermhäuser Ortsteilbürgermeister vor Ort

Am Nikolaustag überreichte der Ortsteilbürgermeister von Gera-Untermhaus, Reinhard Schmalwasser (r.), den Bewohnern des Seniorenzentrums „Joliot Curie-Haus" erneut kleine Präsente. Bereits im vergangenen Jahr freuten sich die Bewohner über die liebevoll ausgesuchten und hübsch verpackten Geschenkbeutel, deren Inhalt Balsam für Körper und Seele ist. Der Bewohnerbeirat und die Leitung der Einrichtung bedanken sich ganz herzlich für die wertschätzende Geste und das gute Miteinander. Foto: Stephanie Heine

Das Weißstorchjahr in Thüringen

148 Paare brüten 2023 im Freistaat, 25 mehr als im Vorjahr

Gera (NG). Das Storchenjahr 2023 war von einer langanhaltenden trockenen und sehr warmen frühen Brutperiode geprägt, berichtet der NABU Thüringen in seiner jährlichen Storchenbilanz. In diesem Jahr konnten im Freistaat 148 Weißstorchbrutpaare gezählt werden, 25 mehr als im Vorjahr. „Der Bruterfolg der Frühbruten war überwiegend normal bis sehr gut. Die Spätbruten fielen komplett in eine extreme Trockenperiode, so dass die Altstörche große Probleme hatten, ihre Jungen mit artgerechtem Futter zu versorgen. Deshalb starben die meisten Spätbruten an Unterernährung", berichtet Klaus Schmidt, Storchenexperte des NABU Thüringen. Er kümmert sich seit 57 Jahren ehrenamtlich um die Erfassung und Dokumentation der Thüringer Weißstörche. Bei ihm laufen alle Daten zur Brutsaison zusammen. Die Nahrung der Weißstörche besteht unter anderem aus Amphibien, Reptilien, Mäusen, Insekten und deren Larven, Regenwürmern und Fischen. Bei Trockenheit geht es vielen dieser Nahrungstiere schlecht und sie sind nur noch in geringer Zahl in der Landschaft zu finden. „Die meisten Storchenpaare wurden 2023 im Wartburgkreis mit 49 Brutpaaren und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 21 gezählt. Beide Landkreise hatten auch die meisten Jungen. Aus dem Wartburgkreis wurden 104 und aus Schmalkalden-Meiningen 47 junge Weißstörche gemeldet", so Schmidt. In vielen Landschaften Thüringens kam es 2023 auch zu Brutansiedlungen außerhalb der bisherigen Schwerpunktvorkommen, so zum Beispiel im oberen Werratal, im Grabfeld und erstmals in der Rhön. Im Landkreis Sonneberg brütete erstmals seit über 50 Jahren wieder ein Weißstorchpaar.

Weiträumige Wiesen und Viehweiden sind die wichtigsten Lebensräume für Brutstörche. Foto: Klaus Schmidt

V7533
Bernd Ziegengeist GmbH & Co.KG
Meisterbetrieb seit 1975
Sanitär - Heizung - Lüftung
Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024
Heinrichstraße 58 · 07545 Gera · Tel. (03 65) 8 00 10 41
Fax (03 65) 8 00 12 05

Tischlerei Dieter Walther
Meisterbetrieb
Tischlerei Dieter Walther
Dorfstraße 16
07554 Hirschfeld / b. Pölzig
Tel.: 036695 20768
Fax: 036695 32830
Mobil: 0171 6220768
E-Mail: tischlereiwalther@web.de
www.tischlerei-dieter-walther.de
Meiner werten Kundschaft danke ich für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche allen frohe Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr.
© Shahidalf, Pixabay

Wir wünschen all unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024
HECKERT BEDACHUNGEN
Inhaber Ingo Balster
Dachdeckermeister / Maurermeister
Ronneburger Straße 28 07546 Gera
Telefon + Fax 0365.55 28 77 49 Mobil 0178.3 43 90 08
www.heckert-bedachungen.de ingo.balster@t-online.de

Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
DP Rund ums Haus
Dirk Peter
Scheubengrobsdorfer Str. 108 b
D-07548 Gera
0170-54 12 698
bauservicepeter@gmx.de

GASTHAUS · CAFÉ · HOTEL
Inh. Fam. Kutschbach
„Collis am Gessenbach"
V9932
07554 Gera,
Collis Nr. 2
Telefon (0365) 3 19 58
Telefax (0365) 5 52 36 52
• Hotel ganzjährig geöffnet
Frohe Weihnacht
... und viel Glück im neuen Jahr wünschen wir unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten
Vom 27. 12. 2023 bis 31. 12. 2023 ist unser Gasthaus geschlossen.
Neujahr 1. 1. 2024
11 – 17 Uhr geöffnet, 11 – 14 Uhr Mittagstisch
Donnerstag 4. 1. 2024, 15 – 21 Uhr geöffnet

Unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen Stunden.
Alles Gute für 2024
wünschen die Mitarbeiter der Vermessungsstelle Ralf Bornkessel
Ralf Bornkessel Dipl.-Ing.(FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI)
Beratender Ingenieur
Calvinstraße 39, 07546 Gera

Garten- und Landschaftsbau Gera
Lutz Meseck
Ihre Experten für Garten & Landschaft
wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Dr.-Virchow-Straße 9b, O7548 Gera
Telefon: O3 65 / 7 11 83 95
www.landschaftsbau-meseck.de
V10782

Weihnachtsmusik in Bad Köstritz und Altenburg

Gera (NG). Der Kammerchor vocAlumni., welcher aus ehemaligen Sängerinnen und Sängern des Rutheneums Gera seit 1608 besteht, lädt am 22. Dezember um 19 Uhr in die Kirche St. Leonhard in Bad Köstritz, und am 23. Dezember um 17 Uhr in die Kirche St. Bartholomäi in Altenburg zu zwei weihnachtlichen Konzerten ein. Unter der Leitung von Tobias Hohberg und Lucas Reis erklingen deutschsprachige und internationale Advents- und Weihnachtsstücke. Das Werk „Quatre motets pour le temps de Noël" des Komponisten Francis Poulenc bildet dabei den Kern des abwechslungsreichen Programms mit dem Titel „O magnum mysterium". Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Vorjahr war der Kammerchor vocAlumni. war unter der Leitung von Christian K. Frank bereits im April bei zwei Konzerten in Rudolstadt und Saalfeld aufgetreten.

Musikalische Höhepunkte

Weihnachtslieder zum Abschluss des Märchenmarkts am 23. Dezember

Am letzten Tag des Märchenmarktes am 23. Dezember wird die weihnachtliche Vorfreude auf Heiligabend durch ein musikalisches Highlight gekrönt: Um 14 Uhr werden bekannte Weihnachtslieder über dem Geraer Markplatz erklingen. Gespielt wird vom Rathausturm auf Saxophon, Trompete, Bratsche, Tenorhorn, Posaune und Carillon. Am folgenden Tag findet auch die liebgewonnene Tradition vieler Geraer sowie deren Weihnachtsgäste eine Fortsetzng: Am 24. Dezember ertönt das Turmblasen mit dem beliebten Glockenspiel vom Rathausturm. Die Darbietung auf dem Marktplatz beginnt um 14:30 Uhr. Foto: Jens Lohse

Halbzeit bei Weihnachtsaktion

5.000 Euro für Herzensprojekte im EGG-Fördertopf

Gera (NG). Die Weihnachtsaktion auf der Gera Crowd ist außerordentlich gut gestartet. Nach 15 Tagen haben bereits 96 Unterstützer für die zwei teilnehmenden Geraer Herzensprojekte gespendet. Damit wurden schon über 2.800 Euro aus dem Sonderfördertopf der Energieversorgung Gera GmbH (EGG) an die Projektstarter ausgeschüttet.
Das Projekt der Hospizbewegung Gera ist bereits erfolgreich und hat seine angepeilte Zielsumme von 4.000 Euro erreicht. Benötigt wird das Geld zur Anschaffung einer neuen Küche für das Trauercafé. Ein wichtiger Ort, der einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit des Vereins ausmacht. Hier können sich Personen, die einen geliebten Menschen verloren haben, geschützt treffen und austauschen.
Auf große Unterstützung hofft auch weiterhin die Geraer Heimbetriebsgesellschaft. Für die Kinder eines Kleinstheims in der Kurt-Keicher-Straße in Gera sollen 6.000 Euro zur Installation eines Bodentrampolins gesammelt werden. Die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Unternehmens bietet in ihren Einrichtungen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich an Arbeitsgemeinschaften zu beteiligen, an Freizeit- und Ferienfahrten teilzunehmen oder auch individuelle Förderungen zu erhalten.
Beide Crowdfunding-Projekte waren gleichzeitig auf der Gera Crowd an den Start gegangen. In der Vorweihnachtszeit unterstützt die EGG zwei soziale Einrichtungen im Rahmen einer Weihnachtsaktion auf der Gera Crowd bei der Erfüllung ihrer Herzensprojekte. Eigens dafür wurde der Fördertopf von 500 auf 5.000 Euro erhöht. Erhält ein Projekt eine Unterstützung aus der Bevölkerung von mindestens 10 Euro, gibt die EGG weitere 30 Euro aus dem Fördertopf des Unternehmens dazu. Bis zum Aktionsende am 31.12. können beide Projekte noch tatkräftigt unterstützt werden. **www.gera-crowd.de/weihnachtsaktion**

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2024!

Ich bedanke mich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Generalagentur
Kirstin Oettler
Robert-Koch-Straße 22
07546 Gera
Tel. 0365 2900430
www.sv.de/kirstin.oettler

Sparkassen Versicherung

Lichterpark auch nach Heiligabend

Bei Seliger´s erstrahlen im Lichterpark 200.000 LED-Lämpchen

Münchenbernsdorf (NG). Seit 2. Dezember haben Seliger´s Weihnachtsbaumverkauf und der dazugehörige Lichterpark in Münchenbernsdorf geöffnet. Trotz diesmal sehr kurzer Verkaufssaison ist Christian Seliger mit der Resonanz vor Ort sehr zufrieden. Täglich ab 16 Uhr erstrahlen im Lichterpark mehr als 200.000 LED-Lämpchen. Viele Kilometer Kabel sind verlegt, die dann im Januar und Februar wieder zurückgebaut werden. Der Lichterpark ist zur überregionalen Attraktion geworden. Sogar Reisebusse aus dem Erzgebirge, dem Vogtland, Bayern oder dem Leipziger Raum hatten sich angesagt. „Und dass obwohl ich den Lichterpark noch gar nicht so beworben habe", verkündete Christian Seliger stolz.
Auch wenn der Lichterpark vier Euro Eintritt - für Kinder zwischen 7 und 17 Jahren zwei Euro - kostet, gibt´s beim Kauf eines Weihnachtsbaums zumindest einen Glühwein gratis. Der Andrang ist genauso groß wie im Vorjahr. „Unsere Gäste nehmen sich Zeit, ihren Baum zu holen, genießen dies in der Familie. In den Lichterpark-Hütten gibt es bei 15 ausgesuchten Händlern exklusive individuelle Geschenke. Mit Rostern, Bräteln und Glühwein ist die kulinarische Versorgung abgesichert", so Christian Seliger. In Dämmerung und Dunkelheit werden die Weihnachtsbäume farblich beleuchtet. Den Leuten gefällt´s.

Im Lichterpark in Münchenbernsdorf erstrahlen jeden Tag ab 16 Uhr mehr als 200.000 LED-Lämpchen. Foto: Lichterpark

Auch nach Heiligabend ist noch vom 25. bis 30. Dezember täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Ein Ausflug mit den Feiertagsgästen zwischen den Mahlzeiten lohnt sich also allemal. Ein paar Schritte an der frischen Luft sorgen für Bewegung und eine Verbesserung des Wohlbefindens, bevor am Abend wieder geschlemmt wird.

Spende für Kita Perlboot

Außensitzgruppe, Tierfiguren und Spielzeugautos

Peter Vierheilig und Manuel Heimer statten die Kindertagesstätte Perlboot in der Adventszeit einen Besuch ab. Foto: Jens Lohse

Von Jens Lohse

Gera (NG). Einer schönen Tradition folgend schaute Immoblienmakler Peter Vierheilig kurz vor dem dritten Advent in der Naturnahen Katholischen Kindertagesstätte „Perlboot" St. Franziskus des Caritasverbands für Ostthüringen in der Lusaner Otto-Rothe-Str. 43 a vorbei. Bereits zum zehnten Mal in Folge kam er in der Vorweihnachtszeit nicht mit leeren Händen. Gemeinsam mit Finanzierungs- und Versicherungsmakler Manuel Heimer hatte er 1.200 Euro im Gepäck, die er an Kita-Chefin Andrea Weiser übergab.
„Wir haben uns schon etwas ausgesucht. Wir wollen eine dritte Sitzgruppe für den Außenbereich aus Recycling-Material erwerben, damit im Sommer noch mehr Kinder ihre Mahlzeiten im Freien einnehmen können. Außerdem wollen wir unseren Bestand an Schleich-Tierfiguren und Matchbox-Autos erweitern", verriet Andrea Weiser. Mit von den Erziehern auf der Gitarre begleiteten Winter- und Weihnachtsliedern wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen", „So viel Heimlichkeit" oder „In der Weihnachtsbäckerei" bedankten sich die Vorschulkinder der Seesterne, Tintenfische und Kugelfische. „Mein Besuch in der Adventszeit im Perlboot ist eine schöne Tradition geworden. Mein Sohn war auch hier. Es gibt viele schöne Erinnerungen an diese Zeit", äußerte sich Peter Vierheilig.

Wir danken unseren Kunden,
Mitarbeitern und Geschäftspartnern
für die gute Zusammenarbeit und
wünschen ein besinnliches und
frohes Weihnchtsfest sowie
ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Arbeitsbühnenvermietung
WINKLER
GmbH

Hinter dem Südbahnhof 15 · 07548 Gera
Tel.: 0365 / 55 240 99
Fax: 0365 / 55 247 58
Funk: 0172 / 36 82 66 9
www.arbeitsbuehnen-winkler.de
arbeitsbuehnen-winkler@t-online.de
V10828

Seniorenresidenz
"Marktkarree"
AWO

Wir wünschen
unseren Bewohnern
und deren Familien
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
Glück und Zufriedenheit

Seniorenresidenz "Marktkarree", Markt 16, 07545 Gera
Telefon: 0365 / 55 11 19-0 • www.pflegeheim-gera.de

Funk Bedachungen

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Funk Bedachungen GmbH
Tel.: 0365/730 1486 • Fax 0365/730 1487
Oberes Dorf 3 • 07549 Gera/Röppisch
V9005

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein bewegungs- und begegnungsreiches neues Jahr!

Physiotherapie
Ulrike Pohle
Hauptstraße 42 • 07554 Pölzig
Tel./Fax: 036695 / 3 13 99

„Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg"
Sebastian Kneipp

Zweitbundesligist im Hexenkessel

Zum Auftakt „100 Jahre Handball in Ronneburg“ gegen Dessau-Roßlauer HV

Von Jens Lohse

Ronneburg (NG). „100 Jahre Handball in Ronneburg“ werden 2024 gefeiert. Sportllicher Auftakt der Feierlichkeiten ist bereits am 12. Januar das freundschaftliche Gastspiel des Zweitbundesligisten Dessau-Roßlauer HV. Der Anwurf erfolgt um 19 Uhr. Im Vorspiel ab 17 Uhr trifft die HSV-C-Jugend auf den Nachwuchs des SC DHfK Leipzig.

Dessau-Roßlau hatte in der Vorsaison das Aufstiegsduell gegen den ThSV Eisenach knapp verloren. In dieser Saison läuft es weiter nicht so gut für den DRHV, der lediglich über 9:23 Punkte verfügt und als Tabellen-16. im 18er-Feld in akuter Abstiegsgefahr schwebt. Der Kontakt nach Ronneburg kam über Trainer Uwe Jungandreas zustande. Der gebürtige Altenburger hatte das Handball-Abc bei Traktor Ziegelheim erlernt, ehe er zum SC Leipzig wechselte. Unterbrochen von der Armeezeit bei der OHS Löbau spielte Uwe Jungandreas von 1981 bis 1986 für Wismut Ronneburg. 1990 begann seine Trainerkarriere bei der HSG Freiberg. Er coachte später den 1. SV Concordia Delitzsch, den SC DHfK Leipzig und kurzzeitig sogar in der Bundesliga in der Spielzeit 2013/14 den SC Magdeburg. Im November 2014 übernahm er den damaligen Drittligisten Dessau-Roßlauer HV, der er zweimal in die 2. Bundesliga führte. In der Vorsaison wurde er zum besten Trainer der 2. Bundesliga gewählt. „Ich kann mich noch erinnern, wie er als Spieler mit Rost, Krahl und Taubert vom SC Leipzig zu uns nach Ronneburg gekommen ist. Mein Kontakt zu ihm ist nie abgerissen. Letztes Spieljahr war ich öfter bei Dessauer Heimspielen vor Ort“, erzählt der einstige Torwart Stefan Koska. Dessau-Roßlau bestreitet sein letztes Spiel des Jahres am 26. Dezember. Danach geht es in die Winterpause. Ab 8. Januar geht es wieder los. „Am Ende der Grundlagen-Ausdauer-Woche kommt Dessau dann zu uns nach Ronneburg“, weiß Stefan Koska, der mit dem Abschneiden seines HSV in der bisherigen Thüringer Oberliga-Saison mit Platz neun unter zwölf Mannschaften nicht wirklich zufrieden ist. Fortgesetzt wird das Spieljahr für die Ronneburger am 20. Januar mit einem Gastspiel beim HBV Jena 90.

Auf eine lange Handballtradition blickt man in Ronneburg zurück. Die Entwicklung übers Groß- und Kleinfeld bis hin zur reinen Hallensportart prägte auch den Ronneburger Handball, dessen Bedingungen sich mit der Einweihung der Sporthalle an der Zeitzer Straße im Oktober 1969 erheblich verbesserten. In den 1970-er und 1980-er Jahren war Wismut Ronneburg mehrfach in der DDR-Liga, der damaligen zweithöchsten Spielklasse vertreten. Ein Frauen-Länderspiel DDR gegen Rumänien, die FDGB-Pokal-Endrunde der Frauen sowie DDR-Meisterschaften der Jugend waren sportliche Höhepunkte dieser Zeit. Auch nach der politischen Wende blieb man in Ronneburg dem Handball treu, intensivierte die eigene Nachwuchsarbeit.

1995 wurde der HSV Ronneburg gegründet. Ein Jahr später sicherte man sich den Landespokal, scheiterte im DHB-Pokal mit 18:31 an Kronau-Östringen. Freundschaftliche Vergleiche mit der Nationalmannschaft Russlands und dem DDR-Olympiasieger-Team von 1980 bleiben ebenso unvergessen wie Partien gegen den rumänischen Erstligisten Municipal Constanta und den dänischen Pokalsieger FC Kopenhagen.

Mit hohem finanziellen Aufwand leistete man sich zwei Spielzeiten in der Mitteldeutschen Oberliga, ehe sich der Verein fast insolvent wieder in die Thüringenliga zurückzog, in der man sich 2017 unter Trainer Stefan Koska - durchweg mit Ronneburger Handballern bestückt - sensationell den Landesmeistertitel sicherte.

HSV-Coach Stefan Koska freut sich auf ein Wiedersehen mit Trainerkollege Uwe Jungandreas vom Dessau-Roßlauer HV. Mit ihm spielte er in den 1980er Jahren bei Wismut Ronneburg zusammen in einer Mannschaft. Foto: Jens Lohse

Turbulent bis zum Weihnachtsfest

Sturm, Dauerregen und erneute Hochwassergefahr

Gera (NG). Wind- und wasserfeste Kleidung ist in der letzten Adventswoche gefragt: Gleich mehrere Sturmtiefs rauschen wie an der Perlenschnur aufgereiht ab der Wochenmitte über Deutschland hinweg. Grund dafür ist ein stark ausgeprägter Jetstream. Weiße Weihnachtsüberraschungen sind aber nicht ausgeschlossen.

Niklas Weise, Meteorologe von WetterOnline: „Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist hinsichtlich des Wetters auf eine harte Probe gestellt. Die Wetterturbulenzen kommen zu einem ungünstigen Zeitpunkt, nämlich genau an den Tagen vor Weihnachten. Viele sind dann unterwegs und im Reiseverkehr könnte es durchaus zu Problemen kommen und neben wetterfester Kleidung ist dann viel Geduld gefragt.“

Das erste Sturmtief erreicht uns am Donnerstag. Es wird verbreitet stürmisch, teils sind schwere Sturmböen um 100 Stundenkilometer möglich, auf den Bergen und an den Küsten kann es auch Orkanböen über 120 Stundenkilometer geben. Durch den vielen Regen und das Tauwetter der letzten Wochen sind die Böden derzeit komplett durchnässt, weshalb Bäume weniger Halt im Boden haben und leichter umstürzen können.

Das Starkwindband in rund 9 Kilometern Höhe richtet sich in den kommenden Tagen direkt auf Deutschland aus und erreicht dabei Windgeschwindigkeiten von rund 300 Kilometern pro Stunde. Tiefdruckgebiete, die sich in bestimmten Bereichen des Jetstreams bewegen, können sich rasant verstärken und zu Sturmtiefs oder sogar Orkanen heranwachsen.

Die kräftigen Tiefs haben an ihren Wetterfronten auch viel Regen im Gepäck. Bis zum Wochenende können vielerorts 30 bis 50 Liter Regen pro Quadratmeter fallen, teilweise noch deutlich mehr. Die Hochwassergefahr nimmt nach einer kurzen Beruhigung wieder zu. An der Nordseeküste können ab Freitag mehrere Sturmfluten auftreten.

Wetter? Vermischt. Quelle: Shutterstock

Durch die rasche Abfolge von Warm- und Kaltfronten gelangt mal milde und mal etwas kältere Luft zu uns. In der kalten Luft auf der Rückseite des Sturmtiefs sind beispielsweise am Freitag im Norden und Osten Schneeschauer möglich. Am Samstag bringt das nächste Randtief erneut Sturm, ehe es sich am Heiligabend und an den Weihnachtstagen wieder abkühlt. Dann könnten regional nasse Flocken fallen und kurzzeitig für weiße Weihnacht sorgen.

FrankPack GmbH & Co. KG

Ausbildung / Umschulung

in den Berufen

Industrieökonomie
Medientechnologie/Druck
Packmitteltechnologie

Wir erwarten einen erfolgreichen Realschulabschluss, körperliche Belastbarkeit sowie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit.
Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer zukunftsfesten Branche - Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen.

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:

FrankPack GmbH & Co. KG
Sachsenweg 6 · 08451 Crimmitschau
info@frankpack.de

www.gebr-frank.de→FrankPack→Ausbildung

Kinder ringen um Worte

Eddy statt Teddy - Sind Smartphone & Co. Mitverursacher?

(Hannover, 7. Dezember 2023). Waus statt Maus, Eddy statt Teddy oder Sätze wie ‚Das Haus bunt ist‘: Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern können unterschiedlich sein. Auslassen oder Tauschen von Lauten zählt ebenso dazu wie falscher Satzbau, nicht altersentsprechender Wortschatz, Stottern, Lispeln oder gar Verstummen. Fakt ist: Immer mehr Kinder und Jugendliche sind wegen Sprachentwicklungsstörungen in logopädischer Therapie. Laut einer aktuellen Datenauswertung der KKH Kaufmännische Krankenkasse stieg die Zahl Betroffener zwischen sechs und 18 Jahren von 2012 auf 2022 um rund 59 Prozent. Bundesweit sind fast neun Prozent der sechs- bis 18-Jährigen betroffen – fast jeder zehnte Junge und rund jedes 15. Mädchen. Am höchsten ist die Steigerungsrate im Zehn-Jahres-Vergleich bei den 15- bis 18-Jährigen mit fast 144 Prozent (Mädchen plus 160 Prozent, Jungen plus 135 Prozent).

Chatten und Liken kein Ersatz für direkte Kommunikation

„Sprache und Sprechen sind Grundpfeiler für die Entwicklung eines Kindes“, sagt Vijitha Sanjivkumar vom Kompetenzteam Medizin der KKH. „Denn Sprachkompetenz ist einer der Schlüssel, um Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle mitzuteilen, sich die Welt zu erschließen, sie zu verstehen und sozial mitzugestalten.“ Zu den Auslösern von Sprachdefiziten zählen unentdeckte Hörstörungen, genetische Veranlagung und anatomische Gründe wie ein fehlgebildeter Kiefer ebenso wie Probleme in der Familie oder Schicksalsschläge.

Ein weiterer Grund, der oft unterschätzt wird: „In vielen Familien wird zu wenig mit dem Nachwuchs kommuniziert, selbst bei den Mahlzeiten nicht. Dadurch fehlen Sprachreize, die eine gesunde Sprachentwicklung fördern“, so Vijitha Sanjivkumar. Vielfach geht das auf das Konto intensiver Nutzung von Smartphone, PC und anderen digitalen Medien, die an die Stelle direkter Kommunikation tritt. Die KKH-Expertin rät daher: „Nutzen Sie jede Gelegenheit, um die Sprachentwicklung Ihres Kindes anzuregen, lesen Sie je nach Alter Geschichten vor, fördern Sie das Sprechen über Handpuppen oder Rollenspiele, singen Sie gemeinsam, begleiten Sie Ihr Kind beim Medienkonsum und reden Sie über gemeinsame Erlebnisse, Gedanken und Gefühle. Seien Sie geduldig und hören Sie aufmerksam zu, wann immer sich Ihr Nachwuchs mitteilen möchte. All das fördert Sprachfertigkeit und damit eine kompetente, kreative Nutzung dieser Schlüsselkompetenz sozialen Miteinanders.“

Pandemie wirkt wie Brandbeschleuniger

Während der Pandemie, als Kitas und Schulen über Monate geschlossen waren und der direkte Kontakt zu Gleichaltrigen, Erziehern und Lehrern auf Eis gelegt war, geriet die Sprachentwicklung bei etlichen Kindern und Jugendlichen ins Stocken. Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen erschwerten vor allem auch bei den Jüngsten den Spracherwerb.

Auch wenn Menschen ein unterschiedliches Entwicklungstempo haben und sich nicht hinter jeder Sprachauffälligkeit eine tiefgreifende Störung verbirgt: Stellen Eltern fest, dass sich der Redefluss ihres Kindes nicht altersgemäß entwickelt, es über längere Zeit undeutlich, unverständlich oder wenig spricht, sollten sie sich frühzeitig von ihrem Kinderarzt oder ihrer Kinderärztin beraten lassen. „Unerkannte, unbehandelte Sprachdefizite können zu Stress, Frust und Minderwertigkeitsgefühlen führen, zu Selbstisolation oder Ausgrenzung durch Gleichaltrige mit tiefgreifenden Folgen für die schulische sowie berufliche Laufbahn“, erklärt Vijitha Sanjivkumar. „Auch können Schwierigkeiten mit der Sprache und dem Sprechen die Kommunikation noch bis ins hohe Erwachsenenalter erschweren.“

Mit Hilfe einer individuell auf das jeweilige Kind abgestimmten logopädischen Therapie – unterstützt durch Training mit den Eltern daheim – sind Sprachentwicklungsstörungen gut behandelbar. Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie sind auch per Video möglich, wie der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und regionale Berufsverbände vereinbart haben.

Mit Aue, Babelsberg und Plauen

Vom 27. Dezember veranstaltet der JFC Gera sechs Nachwuchsturniere

Von Jens Lohse

Gera (NG). Zu sechs Nachwuchsfußballturnieren unterm Hallendach lädt der Jugendfußballclub (JFC) Gera am Jahresende in die Geraer Panndorfhalle ein. Beim 10. W&H-Hallencup des JFC Gera sind 50 Mannschaften aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und Bayern am Start. Unterstützt wird die Veranstaltung vom W&H-Honda-Autohaus, das die Turnierserie des größten Geraer Fußballvereins wohlwollend zum neunten Mal in Folge begleitet. JFC-Nachwuchsleiter Olaf Wenzel ist froh, dass die Hallenturniere zwischen den Feiertagen wieder über die Bühne gehen können. Michael Herold, der für die Einladung der Mannschaften verantwortlich zeichnete, hat ganze Arbeit geleistet. „Die Turniere sind sportlich stark besetzt, auch wenn die meisten Nachwuchsleistungszentren ihren Teams zwischen den Feiertagen frei geben. Vereine aus Berlin und Bayern zeugen aber davon, dass sich der W&H-Cup über die Jahre einen Namen gemacht hat“, sagt Olaf Wenzel. Auf die A-Junioren hat man erneut verzichtet. Die tragen ihr Turnier am 14. Januar aus, wobei auch da die Besetzung mit dem FC Erzgebirge Aue, dem 1. FC Lok Leipzig, dem FSV Zwickau, dem ZFC Meuselwitz, Wismut und dem JFC Gera nichts zu wünschen übrig lässt. Weil diesmal nur drei Ausrichtungstage zur Verfügung standen, da die Panndorfhalle am 30. Dezember vom Silvesterlauf gebraucht wird, mussten die G-Junioren weichen. Bewusst hat man außer bei den C-Junioren auf Achter-Turniere gesetzt, da so die Spielzeit entsprechend länger ist und sich die langen Anreisewege lohnen.

D2-Junioren (27. Dezember, 9 Uhr): VfR Bad Lobenstein, SpVgg Bayreuth, SC 1903 Weimar, Leipziger SC 1901, FC Erzgebirge Aue, FC Einheit Rudolstadt, TSV IFA Chemnitz, JFC Gera.

D1-Junioren (27. Dezember, 15 Uhr): SC Borea Dresden, SV 03 Babelsberg, VfB Fortuna Chemnitz, SC 1919 Staaken Berlin, SpVgg Bayern Hof, SV Schott Jena, FC Saalfeld, JFC Gera.

E-Junioren (28. Dezember, 9 Uhr): SC 1919 Staaken Berlin, SpVgg Bayern Hof, VfB Fortuna Chemnitz, VFC Plauen, SV Schmölln 1913, VfL Halle 96, JFC Gera I, JFC Gera II.

C-Junioren (28. Dezember, 15 Uhr): SC Borea Dresden, SV 03 Babelsberg, FC Coburg, JFV 2020 Neuseenland, Tennis Borussia Berlin, SC 1919 Staaken Berlin, BSG Wismut Gera, FC Thüringen Jena, JFC Gera I, JFC Gera II.

F-Junioren (29. Dezember, 9 Uhr): SV Eintracht Leipzig-Süd, ESV Lok Zwickau, SV Merkur Oelsnitz 06, Tennis Borussia Berlin, VfL Halle 96, SV Osterland Lumpzig, JFC Gera I, JFC Gera II.

B-Junioren (29. Dezember, 15 Uhr): DJK Don Bosco Bamberg, ZFC Meuselwitz, FC Einheit Rudolstadt, JFV Westsachsen Lößnitz, SV Merseburg 99, SV Turbine Halle, JFC Gera I, JFC Gera II.

Nach dem Turniersieg bei den F-Junioren im Vorjahr wird es für den in die E2-Junioren aufgerückten Jonas Gehrt (Mitte) vom JFC Gera beim W&H-Cup zwischen den Feiertagen schwer, an die Erfolge von 2022 anzuknüpfen. Foto: Jens Lohse

Europapass für Geraer Christian Noack

Dreiwöchiges Auslandspraktikum in Norwegen erfolgreich absolviert

Gera (NG). Tristan Noack, Auszubildender bei Pneuhage Reifendienste Mitte GmbH in Gera absolviert seit August 2020 seine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, Fachrichtung Pkw-Technik. Der 21-Jährige wagte den Schritt über nationale Grenzen hinaus, um seine Fertigkeiten in einem internationalen Umfeld zu beweisen. Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“ war er Ende Mai 2023 gemeinsam mit acht weiteren Auszubildenden zu seinem dreiwöchigen Auslandspraktikum nach Steinkjer, in der Nähe von Trondheim aufgebrochen.

Andreas Jörk (r.), Mobilitätsberater der Handwerkskammer für Ostthüringen, überreichte im Beisein des Ausbilders Kai Schönfelder von Pneuhage Reifendienste den Europass Mobilität an Tristan Noack (Mitte). **Foto: Lea Porsch**

Der Mobilitätsberater der Handwerkskammer für Ostthüringen, Andreas Jörk, sein Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule unterstützten ihn aktiv bei der Organisation und Durchführung des Praktikums. Er war der erste Lehrling des Betriebes, der während seiner Lehrzeit ein Auslandspraktikum absolviert.

In einem Autohaus für Volkswagen und Renault arbeitete Tristan gemeinsam mit einem norwegischen Kollegen an täglich anfallenden Aufträgen, darunter Inspektionen, Wechsel von Wasserpumpen, Turboladern, Stoßdämpfern, Fahrwerksgeometrie und mehr. Er bemerkte: „Die Norweger haben eine wesentlich ruhigere Arbeitsweise als wir. Dennoch ist diese äußerst effizient.“

Der Kfz-Mechatroniker zieht jetzt ein positives Resümee. Er konnte seine bisher erworbenen Fertigkeiten unter neuen Bedingungen unter Beweis stellen und anwenden. Besonders schätzte Tristan Noack den hohen Praxisbezug, die Festigung und Erweiterung seiner Fremdsprachenkompetenz sowie das kollegiale Arbeitsklima. „Ich wurde im Gastbetrieb herzlich aufgenommen. Die sprachliche Verständigung funktionierte in Englisch und teilweise in Deutsch“, so Tristan.

Die Unterkunft vor Ort organisierte die regionale Berufsschule im Lehrlingswohnheim. Mit einem Kleinbus, gestellt durch die Schule, hatten die Azubis die Möglichkeit sich auf persönliche Ausflüge zu begeben. Unter anderem besuchten sie eine typisch norwegische Lachsfarm und segelten auf einem Fjord.

Für sein erfolgreiches Auslandspraktikum erhielt Tristan Noack nun durch Mobilitätsberater Andreas Jörk seinen „Europass Mobilität“, ein europaweit anerkanntes Zertifikat, welches dem Inhaber die Teilnahme an einem Auslandspraktikum bestätigt. Als nächstes steht im Januar für den jungen Kfz-Mechatroniker die hoffentlich erfolgreiche praktische Abschlussprüfung an.

Weihnachtskrippen

Burg Posterstein zeigt Auswahl seiner Sammlung

Weihnachten auf Burg Posterstein. **Foto: Burg Posterstein**

Posterstein (NG). Jedes Jahr im Advent und noch bis zum 7. Januar zeigt das Museum Burg Posterstein eine Auswahl aus seiner umfangreichen Weihnachtskrippensammlung. Dieses Jahr sind Krippen aus Ländern, die am Meer liegen, zu sehen – von Peru über Deutschland bis Italien.

Als Teil der diesjährigen Ausstellung stellt die private Krippensammlerin Christina Göldner aus Rehmsdorf bei Zeitz eine Auswahl ihrer schönsten Weihnachtskrippen aus am Meer gelegenen Ländern vor. Darunter befindet sich eine gläserne Krippe aus Venedig, welche die Heilige Familie in einer Gondel zeigt, eine Metallkrippe aus dem Vatikan und eine Krippe auf Achat-Gestein aus dem Kloster Assisi.

Mit vielen dieser Krippen verbindet die Sammlerin persönliche Erinnerungen. Trotzdem entschloss sie sich, einen Teil ihrer Sammlung dem Museum Burg Posterstein zu übereignen.

„Diese Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Christina Göldner fügen sich mit ihren natürlichen Materialen wunderbar in die Krippensammlung des Museums ein. Gleichzeitig ergänzen sie die Sammlung um außergewöhnliche und schöne Stücke. Dafür danken wir Christina Göldner herzlich“, so Franziska Huberty, Mitarbeiterin im Museum Burg Posterstein.

Erstmals zu sehen sein wird in der diesjährigen Krippenschau auch eine Fasskrippe aus Neapel. Die Neapolianer waren bereits im 16. Jahrhundert für ihre kunstvollen Weihnachtskrippen berühmt, die oftmals detailreiche heimische Szenerien aus Naturmaterialien kunstvoll nachstellen. Eine solche, in ein Fass eingearbeitete, beleuchtete Weihnachtskrippe kam als Ankauf neu in der Sammlung des Museums Burg Posterstein.

Insgesamt drei norddeutsche Weihnachtsgestelle befinden sich in der Sammlung des Museums Burg Posterstein und sie stellen jedes Jahr einen Blickfang in der Ausstellung dar. Der „Sölring Jöölboom“ und der friesische Jöölboom entstanden in der Zeit, als Nadelbäume auf den friesischen Inseln noch unbekannt waren. Das Weihnachtsgestell stand am Fenster der niedrigen Friesenhäuser und wies so, als Zeichen der Gastfreundschaft, Fremden und Einheimischen den Weg.

Der Bogen versinnbildlicht den kürzesten Jahresbogen, den die Sonne zur Zeit des Mittwinters durchläuft. Gestell und Immergrün bilden den Lebensbaum, in dessen Rund Salzteiggebäck figurenhaft Formen alter Symbolik verdeutlicht. Am Fuß befinden sich Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis.

Bereits von zu Hause aus können Sie in unserer digitalen Weihnachtskrippen-Ausstellung einen Blick in die Krippensammlung des Museums werfen. Die Online-Ausstellung wird kontinuierlich erweitert.

Schon im vergangenen Jahr fragte das Museum sein Publikum: „Welche Weihnachtstraditionen pflegen Sie?“ Die fast 40 Antworten kann man in der digitalen Weihnachtskrippen-Ausstellung nachlesen und auch am Bildschirm in der neuen Sonderschau.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 10 bis 17 Uhr. 24./31. Dezember, 1. Januar: geschlossen 25. Dezember 13 bis 17 Uhr, 26. Dezember: 10 bis 17 Uhr.

Krippenspiel zu Heiligabend

... in der altehrwürdigen Liebschwitzer Kirche

Der Altar der Liebschwitzer Dorf zu Weihnachten. **Foto: W. Hesse**

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). In der altehrwürdigen Dorfkirche aus dem Jahre 1677 wird am 24. Dezember zu Heiligabend um 15 Uhr nach langer Pause wieder eine Christvesper stattfinden.

Die Kirchengemeinde Zwötzen mit den Orten Liebschwitz und Taubenpreskeln freut sich, dass eine Gruppe um Frank und Carola Strauß und Probst i. R. Pfarrer Dr. Hans Mikosch diese Andacht übernimmt und mit einem Erwachsenen-Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte zu den Menschen bringen wird. „Auch in Zeiten der Angst, der Unsicherheit und des Krieges kommt Gott zu uns Menschen. Viele schauen weg, wenn Bilder überbordender Gewalt in unsere Zimmer flimmern“, sagt Hans Mikosch. „Wir beten für die Frauen und Kinder in der Ukraine und in Russland, in Israel und in Palästina. Die Botschaft der Engel lautet ‚Fürchtet Euch nicht!‘ und ‚Friede auf Erden‘. Sie gilt auch uns. Gerade in dieser Zeit!“

Weihnachtsgrüße aus Bieblach, Roschütz und Tinz

Mit 85 Jahren fit wie ein Turnschuh!

Wer wünscht sich das nicht. Auf Edelgard Große (5.v.l.) trifft es zu. Die 85-Jährige ist momentan die älteste Sportlerin in der Turngruppe von Angelika Nack beim TSV 1880 Zwötzen. Turn-Abteilungsleiter Andreas Lauterbach - zugleich Präsidiumsmitglied des Geraer Stadtsportbunds - besuchte sie jüngst beim Training in der Sporthalle Trebnitzer Straße und überbrachte ihr ein kleines Geschenk. Bis zu 27 Sporlerinnen im Alter zwischen 65 und 85 Jahren gehören zur Gruppe, in der alle noch viel Spaß und Freude an der sportlichen Betätigung haben. „Mehr als 20 Jahre war ich in einer Sportgruppe an der Volkshochschule, die dann leider aufgelöst wurde. Ohne Sport wollte ich aber nicht sein. Und so bin ich froh, hier gut aufgenommen worden zu sein. Ich hoffe, ich kann noch ein paar Jahre mithalten", meinte die rüstige Rentnerin, die auch immer zu einem Scherz aufgelegt ist. Foto: Jens Lohse

Eines Tages gab ein reicher Mann einem armen Mann einen Korb voll Müll. Der arme Mann lächelte ihn an und ging mit dem Korb fort. Er leerte und reinigte ihn und füllte ihn mit wundervollen Blumen. Er ging zurück zum reichen Mann und überreichte ihm den Korb mit Blumen. Der Reiche staunte sehr und fragte: "Warum hast du mir diesen Korb voller wunderschöner Blumen gegeben, wo ich dir doch einen Korb voller Müll gab?" Der arme Antwortete: "Weil jeder das gibt, was er im Herzen trägt."

Durch die Tochter zum Radsport

Thüringer Radsportverband ehrt Kommissär Marcel Franke mit Ehrennadel

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). Anlässlich des 15. TRV-Verbandstages in der Landessportschule in Bad Blankenburg unterhalb der Burg Greifenstein wurde Kommissär Marcel Franke mit der Ehrennadel des Thüringer Radsport-Verbandes ausgezeichnet.

Marcel Franke kam durch seine Tochter Lena Fabienne, die beim SSV Gera als Sportlerin aktiv war und inzwischen auch als BDR-Kampfrichterin arbeitet, mit dem Radsport in Berührung und ist seit dem Jahr 2015 Vereinsmitglied. Er ließ sich schnell überreden, den Verein bei den dortigen BahnCups als Helfer zu unterstützen.

2016 absolvierte er einen Kampfrichterlehrgang und hat sich seitdem zu einem regelsicheren und zuverlässigen Jury-Mitglied entwickelt.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Kommissär wurde Marcel Franke (Mitte) vom SSV Gera 1990 mit der Ehrennadel des Thüringer Radsport-Verbandes geehrt. Urkunde und Nadel wurde überreicht von Marian Koppe (l.) und Ralf Ulitzsch. Foto: Reinhard Schulze

Er zählt mittlerweile zum „Stammpersonal" bei der Absicherung von Radsportveranstaltungen des SSV Gera und wird bei den BahnCups regelmäßig als Vorsitzender des Kommissärs-Kollegiums benannt. Marcel ist auch zunehmend thüringenweit im Einsatz.

Er ist immer ansprechbar und im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten bereit, kurzfristig für ausfallende Kampfrichter einzuspringen. Im vergangenen Jahr bestritt er zwölf Kampfrichtereinsätze, die er in seiner ruhigen und besonnenen Art gewohnt zuverlässig bewältigte. „Dieser langjährige Einsatz sollte gewürdigt werden" so TRV-Kampfrichterobmann Rüdiger Strosche. Seinem Wunsch, Marcel Franke mit der Ehrennadel des TRV auszuzeichnen, kam das Präsidium der Thüringer Radsport-Verbandes nach.

Malerfachbetrieb Heiko Bielawski
Meister des Maler- und Lackierhandwerks
Mendelssohnweg 6
07545 Gera
Tel./Fax: 0365 / 42 01 449
Funk: 0171 / 57 35 912
heiko-bielawski@t-online.de
NG 50.13
Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Zufriedenheit.

Malermeister Heiko Arnold
V2008
wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen.
07546 Gera · Siedlung Heimatscholle 55
Tel. 0365/4 21 19 36 · Fax 77 37 68 89 · Fu.-Tel. 0171/8 24 41 38

Griechische Gastlichkeit in Gera
Restaurant Knossos
V2038

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!
★ Dornaer Straße 6 · 07545 Gera
★ Telefon: 0365 / 20 58 91 39
★ www.knossos-gera.de

Friseursalon „Am Reußpark"

Wellness für Haar und Seele
Damen: Waschen/Schneiden/Föhnen incl. Haarpflege und Styling 34,00 €
Dauerwelle all inclusive: 58,00 €
Normalfärbung all inclusive 52,00 €
(30 % Langhaaraufschlag)
Herrenhaarschnitt komplett: 19,00 €
Wir bitten um telefonische Terminabsprache
Ihr Friseursalon Am Reußpark, Leo-Tolstoi-Str. 12, 0365/4 21 26 04
Sie erreichen uns mit der Buslinie 17, Haltestelle G.-Hauptmann-Str. (30 m zurück in Leo-Tolstoi-Str. 12)
P kostenfreie Parkplätze direkt in Salonnähe
V8998

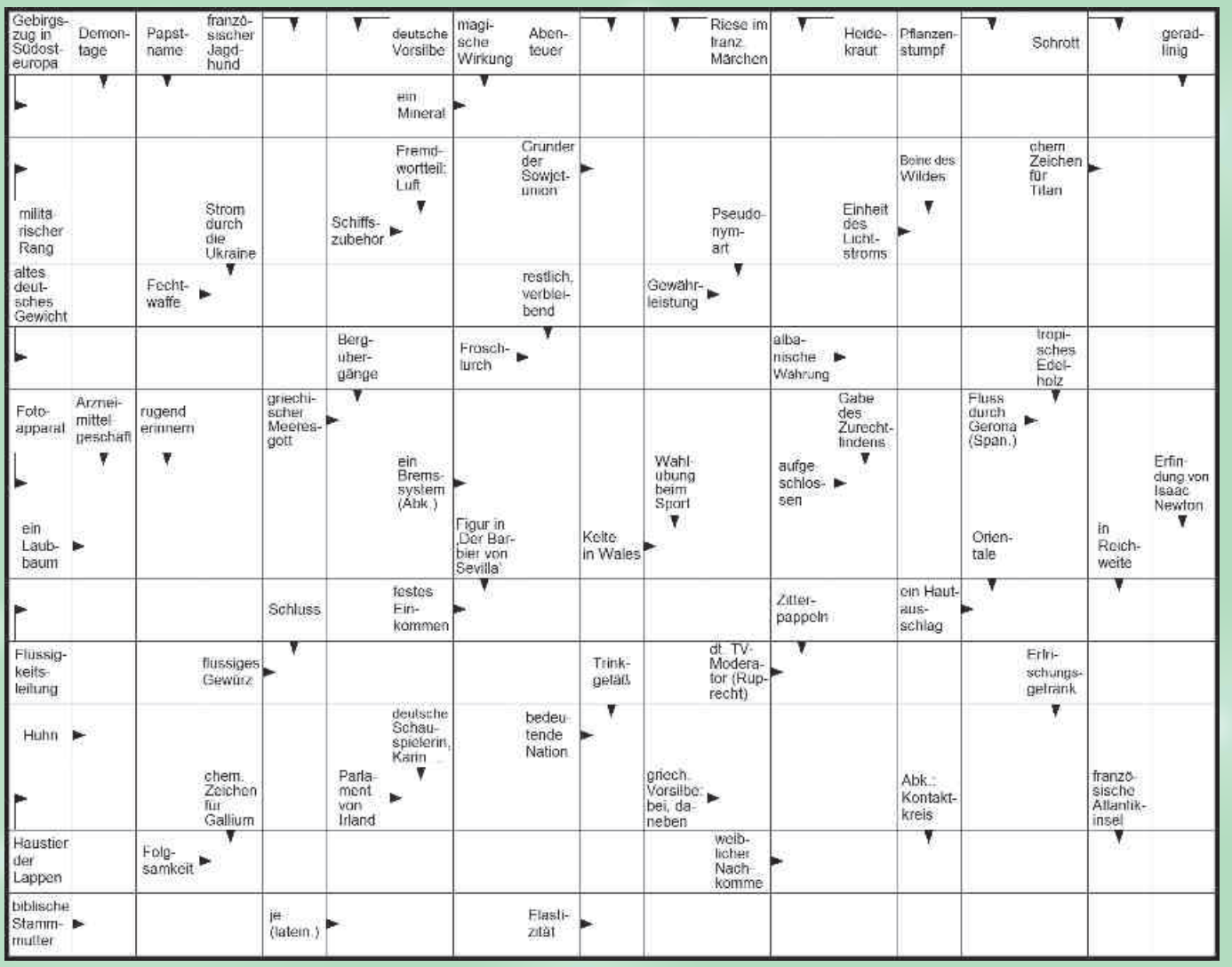
Praxis für Physiotherapie
Kerstin Schirmer
V2057
Unseren treuen Patienten, Ärzten, Geschäftspartnern und Freunden wünscht Kerstin Schirmer und Team ein schönes Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute fürs neue Jahr.
Dornaer Straße 14
07546 Gera (Parkfläche und Busverbindung vorhanden)
Tel. (0365) 41 11 81

Kerstin's Hairshop
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie professionell.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 – 18 Uhr
Dornaer Str. 5 (Villa gegenüber Einkaufszentrum) • 07545 Gera
Telefon: 0365 - 4 20 17 70
V10756

Weihnachtlicher Rätselspaß

	8				4			3
		3				9	5	
5	9	2			7			
3		8		5				
				8		5		4
			6			3	2	5
	6	1				4		
2			8				7	

	3				1			
8	6						1	
			9	6	4	2		
				9				2
		9				5		
6				2				
		3	6	4	8			
	1						6	8
			3				5	



Fliesenleger-Fachbetrieb
Matthias Jahn
Allen Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.
Tel. 036608 216360 • Mobil 0176 21307422
info@fliesen-jahn.de • www.fliesen-jahn.de

Heike Falke
GESUNDHEITSSTUDIO
Sauna • Solarium
Massagen • Fußpflege
Ich danke meinen lieben Gästen und Kunden für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.
Besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünschen Euch von Herzen
Heike und Petra!
Ernst-Toller-Straße 15 • Gera
Tel. 0365 - 8 00 56 42
Mobil: 0163 - 7696636

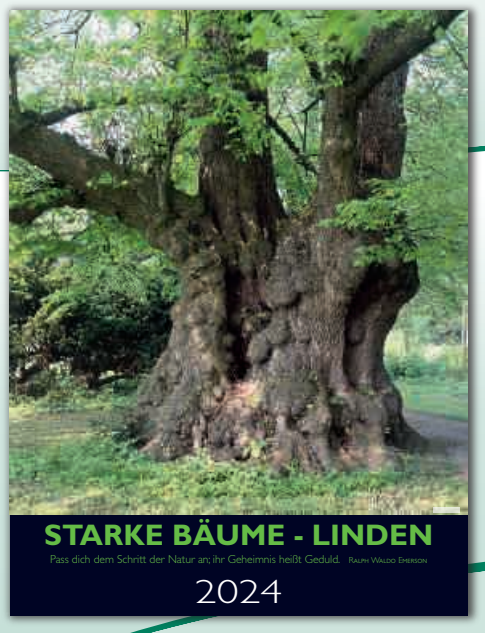
V10798
BAUGESCHÄFT
Ralf Kirst
Maurermeister
wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Freitagstraße 19 · 07546 Gera
Tel.: (0365) 7 73 17 51 · Fax: (0365) 7 73 17 52
Funk 0170 / 8 21 67 47 · E-mail: Info@kirst-baugeschaeft.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.
Ihre Gabriele Klauß
Generalvertretung (BWV)
Allianz
Home: 07819 Geroda, Geheege 5
Büro: 07545 Gera, De-Smit-Straße 8
Tel. 0365/8009590
Mobil: 0177/2310146
E-Mail: gabriele.klauss@allianz.de

Sonderöffnungszeiten Weihnachten / Silvester
Fischerei Birkhausen
Weihnachts- und Neujahrskarpfen,
Forellen, Hecht, Zander, Wels,
Saiblinge, Lachsforellen uvm. sowie
Geräuchertes und Fischspezialitäten
Freitag 22.12./29.12. 12.30 - 16.00 Uhr
Samstag 23.12./30.12. 9.30 - 16.00 Uhr
Sonntag 24.12./31.12. 9.00 - 12.00 Uhr
V10789

Viel Spaß beim Rätseln!

Zwerschke BAU
Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest & einen guten Rutsch in's neue Jahr!
• Maurer- & Putzarbeiten
• Fenster und Türen
• Abbruch- & Pflasterarbeiten
• Service rund ums Haus
V1818
07545 Gera, Richterstraße 25
Tel./Fax (0365) 2 66 38
0170 / 8 20 63 20
mirko.zwerschke@t-online.de



Ab sofort im Handel!
Bilder, Geschichten und Sprüche von Reinhardt, Gisela und Uwe Conrad.
Ein Auswahl der schönsten Bilder.
Verkaufspreis: 18 Euro,
ISBN-Nr. 978-3-934805-53-8
Bestellung im Buchhandel oder direkt im Verlag:
Tel. (0365) 43 46-100
info@verlag-frank.de
VERLAG DR. FRANK GMBH

Le Flair
Mit diesem Weihnachtsgruß bedanken wir uns für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen allen harmonische Festtage und ein gesundes neues Jahr.
Schillerstraße 10
07546 Gera
Tel.: 0365 / 55 22 556
Mobil: 0152 / 33721631

Weihnachtsgrüße aus Zwötzen und Liebschwitz

Mit Unterarmen „hart wie Stein“

26. Hallenkanuslalom: Eric Sörensen und Erik Haußner gewinnen für die Gastgeber

Von Jens Lohse

Gera (NG). Zwei Erfolge hat Gastgeber TSV 1880 Zwötzen beim 26. Hallenkanuslalom im Hofwiesenbad eingefahren. Erik Haußner setzte sich im C1 der männlichen Jugend/Junioren nach zwei fehlerfreien schnellen Fuhren deutlich vor dem Meißner Erik Manitz durch.

Der Höhepunkt aus Zwötzener Sicht war aber das K1-Finale der Herren, das mit Eric Sörensen und Yannick Reichenbach gleich zwei TSV-Kanuten bestritten. „Das war unser Wunsch-Endlauf. Es gibt keinen Favoriten. Eric ist wahrscheinlich zwischen den Toren schneller und ich auf der Strecke“, verriet Yannick Reichenbach im Vorfeld, der selbst als Übungsleiter einige Neueinsteiger in die Rennen geschickt hatte. „Wir waren in der Grundschule auf Werbetour. Von zwölf interessierten Kindern sind letztlich sechs dabei geblieben. Das ist eine schöne Sache. Heute haben viele ihren ersten Wettkampf bestritten und ihre Sache entsprechend ihres Leistungsstands gut gemacht“, so der junge Trainer, dessen Schützlinge Hannes Habenicht (17.), Julian Klos (19.) und Nicklas Gaudigs (24.) sich im Mittelfeld der 32 männlichen C-Schüler im K1 einordneten. Auch Lana Merkl, Theo Hopfer und Heidi Habenicht sammelten Erfahrungen.

Nachdem Yannick Reichenbach im ersten Herren K1-Finallauf die Zielinie zwar eine halbe Sekunde vor Eric Sörensen überquerte, wurde ihm eine Torstangenberührung und die damit verbundenen zwei Strafsekunden zum Verhängnis. Lauf zwei starteten dann beide Finalisten mit einer Kenterrrolle. „Das haben wir uns so ausgemacht“, erzählte Eric Sörensen, dessen Unterarme schon nach dem ersten Lauf „hart wie Stein“ waren. Der 27-jährige Maschinen- und Anlagenführer in einem Geraer Textilveredlungsunternehmen, der sich in vielen Sportarten ausprobiert, zuletzt auch mit dem Mountainbike beim Wiesenslalom der Oak Trails mit dabei war, behielt auch im zweiten Lauf die Oberhand.

Die Zwötzener Erik Haußner, Johann Karch und Ludger Schindler (v.l.) schaffen es zumindest in die Vorschlussrunde. Foto: Jens Lohse

Junioren-Europameisterin Neele Krech gewinnt erwartungsgemäß im K1 und im C1. Foto: Jens Lohse

Drei Zwötzener schafften es zudem in die Endläufe. Erik Haußner war im K1 der männlichen Junioren gegen den Coswiger Yannek Krause nach einem recht ausgeglichenen ersten Lauf im zweiten Durchgang chancenlos. Yannick Reichenbach trat im C1-Finale der Damen/Herren gegen die Junioren-WM-Dritte von 2022, Lucie Krech an und konnte mit ihr trotz allen Bemühens nicht mithalten. Über Rang zwei durfte sich auch Johann Karch im C1 Herren Altersklasse hinter dem Magdeburger Simon Schwanholt freuen.

Mehr drin war für Ludger Schindler, der im K1 der männlichen Jugend als Vierter die Medaillenränge knapp verpasste.

In der Gesamtwertung schafften es die Zwötzener Gastgeber diesmal nicht aufs Podest. Zwei Punkte fehlten zu Rang drei. Auf dem Treppchen standen Kanu Meißen (68), die Kanu- und Segel-Gilde Hildesheim (64) und Falke Magdeburg (47).

Auch die bereits international erfolgreichen Krech-Schwestern ließen es nicht nehmen, beim Hallenkanuslalom ihres Heimatvereins dabei zu sein. Neele Krech war erst in der Nacht vor dem Wettkampf vom Trainingslager in Paris zurückgekehrt. „Wir haben auf der Olympiastrecke für 2024 trainiert. Das war eine tolle Erfahrung. So schwierig ist die Strecke gar, die im Randgebiet der französischen Hauptstadt gebaut wurde“, erzählte die 15-Jährige, die sich auch im nächsten Jahr wieder für die Junioren-Nationalmannschaft qualifizieren will.

Die 19-jährige Lucie Krech absolviert derzeit bei der sächsischen Landespolizei in Leipzig-Eutritzsch eine viereinhalbjährige Ausbildung. Im Januar 2028 ist sie fertig. „Von September bis Januar habe ich immer Schule. Von Januar bis September bin ich für den Sport freigestellt. Das erlaubt mir, weiter Leistungssport zu betreiben“, verriet sie.

„Wir haben uns wie im letzten Jahr für einen Eintageswettkampf entschieden. Dadurch bleibt allen Teilnehmern ein schöner erster Advent mit den Familien. Das wird von allen gut angenommen, auch wenn wir wegen des knapp Zeitmanagements dabei auf C2-Starts verzichten müssen“, erklärte Jana Diebler vom Organisatorenteam. 170 Starter aus sechs Bundesländern waren vor Ort.

Ein Sonderlob ging an Philipp Reichenbach. „Nur Dank seiner technischen Unterstützung ist der Wettkampf aktuell überhaupt durchführbar. Im Hofwiesenbad steht momentan kein Zeitnahmesystem zur Verfügung. Ohne sein Engagement wären wir aufgeschmissen und könnten die schöne Tradition das Hallenkanuslaloms nicht fortführen“, so Jana Diebler, die von einem gelungenen Wettkampftag sprach, der erst durch die Unterstützung der Vereinsmitglieder möglich wurde und den guten Zusammenhalt innerhalb der Kanu-Truppe beweist.

Am 22. Dezember, 20 Uhr in Zwickau

„Karussell“ im Gasometer

Zwickau (NG). Was für ein Lebensgefühl, die „Siebziger“!!! Bunte Ornamenttapeten, Parka, Hot Pants und Plateau-Schuhe. Abgrenzung war angesagt, auch in der ehemaligen DDR. Genau in dieser Zeit, 1976 gründete Wolf Rüdiger Raschke gemeinsam mit dem Frontmann der ersten Stunde, Reinhard (Oschek) Huth in Leipzig die Band Karussell. Hinzu kamen zwei Musiker der legendären Renft Combo, welche mit einem Berufsverbot durch die DDR-Staatsmacht zum Schweigen gebracht wurde. Peter „Cäsar“ Gläser und Jochen Hohl stiegen bei Karussell ein und brachten alte und neue Songs mit. So entwickelte sich Karussell neben den Puhdys und Karat zu einer der erfolgreichsten Rockbands.

Unverwechselbar und eigenständig grenzte sich die Band ab und zeichnete sich durch musikalische und textliche Tiefgründigkeit aus. Die Abgrenzung war eine Gratwanderung, die dem Texter Kurt Demmler besonders gut gelang. Seine Poesie, eine Mischung aus emotionaler Tiefgründigkeit und Gesellschaftskritik war klug verpackt und erschloss sich für die vordergründig Denkenden oft nicht. So schlüpfte mancher Text durch die Zensur und offenbarte sich den Fans, die gelernt hatten, zwischen den Zeilen zu lesen. Die Songs erreichten ihre Herzen und machten Mut.

Die Veranstaltung ist ein Sitzplatzkonzert und Ersatz für den Ausfall am 9. Juni. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Rückfragen an: Thomas Wimberger, Tel. (0375) 2772122

Teppich- und Polstermöbel-Reinigung
Vogel & Franke GbR

wünscht seinen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
viel Glück und Erfolg!
V1952
07551 Gera, Lange Straße 52
☎ 0365 / 7 73 83 70 o. 0170 / 4 48 96 05

UMZÜGE
HELLER & LETTKE
Umzugs- und Service GbR
• Umzüge Nah und Fern
• Geschäfts- und Büroumzüge
• Kleintransporte aller Art
• De- und Montage der Möbel
• Beräumung und Entsorgung
• Vermietung Außenlifte
• Verpackungsservice
• Anschluss- u. Dübelarbeiten
Kaimberg Nr. 10
07551 Gera
Telefon (03 65) 711 43 70
Telefax (03 65) 731 53 71
Mobil: 01 72 36 36 033
1949

Vögeln im Winter etwas Gutes tun

Der NABU-Vogelexperte Klaus Lieder gibt Tipps zum Füttern in der kalten Jahreszeit

Gera (NG). In Zeiten von Schnee und Kälte sollten unsere gefiederten Freunde in Gärten oder auf dem Balkon nicht vergessen werden. Klaus Lieder, ein Vogelexperte des NABU Thüringen weiß, wie man ein köstliches Buffet für Vögel vorbereiten kann. „Es ist jetzt ratsam, den Vögeln zusätzliche Nahrung bereitzustellen, insbesondere wenn der Boden gefroren oder eine geschlossene Schneedecke vorhanden ist. Finken, Sperlinge und Ammern können mit Samen wie Sonnenblumenkernen, Hanf und Freiland-Futtermischungen versorgt werden. Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Meise, Amsel und Zaunkönig mögen eher nicht so harte Kost. Sie zeigen eine Vorliebe für Rosinen, Obst, Haferflocken, Kleie und Meisenknödel. Besonders Meisen lieben Gemische aus Fett und Samen, die man entweder selbst herstellen oder fertig kaufen kann“, erklärt der Vogelexperte. „Wenn man Meisenknödel und ähnliche Produkte kauft, sollte man darauf achten, dass sie nicht in Kunststoffnetzen verpackt sind. Vögel können sich darin verfangen und sich verletzen. Mittlerweile gibt es gute Meisenknödelhalter im Handel oder man kann sie selbst bauen.“

Salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln sollte nicht angeboten werden. Auch Brot ist nicht empfehlenswert, da es im Magen der Vögel aufquillt. Wer möglichst vielen Vogelarten gerecht werden möchte, bietet sowohl Weichfutter als auch Körnermischungen und Fettfutter an. Auf diese Weise ist für fast alle Wintervögel ein geeignetes Futter verfügbar. Klaus Lieder nutzt beispielsweise kleingehackte Haselnüsse, Sonnenblumenkerne und Haferflocken und hängt dazu noch Meisenknödel auf.

Der NABU Thüringen empfiehlt bei der Wahl des Futterspenders auf Futtersilos zu setzen. In ihnen verdirbt das Futter nicht so schnell wie in anderen Spendern. Futterspender müssen zudem so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt, da es sonst verdirbt oder vereist. „Damit Vögel nicht gegen Scheiben fliegen, sollten man darauf achten, dass der Futterspender mindestens zwei Meter Abstand zur nächsten Glasscheibe hat. Wichtig ist auch, eine übersichtliche Stelle für die Futterstelle zu wählen. Katzen haben es dann schwerer und Vögel werden nicht zu leichter Beute“, sagt Klaus Lieder. Wer Vögeln sonst noch helfen möchte, der kann dies mit einem naturnahen Garten tun.

Blaumeise am Futtersilo. Foto: Clara Milde

Goldene Regeln fürs Füttern im Winter:

1. Bieten Sie keine Speisereste, kein Brot, kein verdorbenes Futter oder gesalzene Speisen an.
2. Kleine Futterspender sind besser als große und Futtersilos besser als Vogelhäuschen oder Futterbretter.
3. Stimmen Sie die Futterarten auf die einzelnen Bedürfnisse der Vogelarten ab.
4. Platzieren Sie die Futterstellen an einem übersichtlichen Ort, damit sich Katzen nicht unbemerkt anschleichen können.

Praxis für Physiotherapie
Anja Neumann
Wir wünschen unseren
verehrten Patienten und
den therapierenden Ärzten
ein besinnliches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr alles Gute!
Anja Neumann & Team
Geibelstraße 5 07551 Gera-Zwötzen ☎ 7117441
V1948

Ich wünsche allen Kunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und ein glückliches neues Jahr.

Dachdeckermeister
SILVIO
SCHÖNFELD
Untitzer Straße 30a
07551 Gera
Tel.: 0163 316 03 06
info@der-dachdecker-meister.de
www.der-dachdecker-meister.de
Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

MALERMEISTER

Meinen verehrten Kunden und
Geschäftspartnern danke ich für
Ihr Vertrauen und Ihre Treue.
Ich wünsche Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch!
Bleiben Sie gesund!
Inh. Nadine Winner
Niebraer Weg 40
07551 Gera-Liebschwitz
☎ 0365 / 7 10 97 30
Fax 0365 / 7 30 19 31
Innungsfachbetrieb
für Maler- und
Tapezierarbeiten,
Fassaden-
und Holzschutzanstriche
Fußbodenarbeiten
V8982

Pokalverteidiger mit reizvollen Aufgaben

Die Staffeleinteilung für das 24. Geraer Oldie-Turnier am 12. Januar steht fest

Von Jens Lohse

Gera (NG). Die Gruppen sind ausgelost für das 24. Geraer Oldie-Turnier im Hallenfußball um die Pokale der Ur-Krostitzer Brauerei am 12. Januar. In der Gruppe A bekommt es Pokalverteidiger Stadtauswahl Gera mit Sparta Prag, Borussia Mönchengladbach und dem FC Rot-Weiß Erfurt zu tun. In der B-Gruppe messen der FC Carl Zeiss Jena, der Hamburger SV, der 1. FC Union Berlin und die 2023 erst im Endspiel unterlegene Bundesliga-Auswahl Ost ihre Kräfte. Gezogen wurden die Lose für die Staffeleinteilung bei der Geraer Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau in der Goethestraße wechselseitig durch deren Vorstände Andreas Schricker und Axel Bartzok. „Das sind harte Brocken für meinen FC Carl Zeiss Jena. Die Stadtauswahl hat insgesamt wohl die etwas leichtere Gruppe erwischt", urteilte Andreas Schricker, der mit der WBG Aufbau seit vielen Jahren als Jenaer Mannschaftssponsor fungiert.

Beim Pressegespräch am Folgetag im Geraer Rathaus war René Soboll - Abteilungsleiter Sport, Ehrenamt und Städtepartnerschaften - die Vorfreude auf das Turnier schon anzumerken. „Als Stadt sind wir dem Förderverein Kinder- und Jugendfußball sehr dankbar für die Organisation dieser Traditionsveranstaltung. Das Turnier verfügt über eine Ausstrahlung, die über das ganze Jahr reicht. Der Nebeneffekt ist dann noch, das von den Einnahmen der Fußballnachwuchs in der Stadt profitiert. Besser kann es nicht sein", meinte Soboll, der zugleich von einer Partnerschaft auf Augenhöhe mit dem Förderverein sprach und das Oldie-Turnier als eine der größten Sportveranstaltungen in der Stadt Gera mit namhaften Mannschaften bezeichnete. Uwe Gatzemann, der den das Turnier ausrichtenden Förderverein Kinder- und Jugendfußball vertrat, gab das Lob zurück. „Uns geht es darum, etwas für den Kinder- und Jugendfußball in der Stadt zu tun. Wir sind sehr dankbar, dass bei der Stadt in Sachen Ansprechpartner viel Kontinuität herrscht. Dadurch entstehen kurze Kommunikationswege. Die Mannschaften stehen Schlange. Wir hätten auch ein Zwölfer-Turnier spielen können. Aber das würde den Rahmen sprengen", so Gatzemann, der mit Spannung auf die Mannschaftsliste von Borussia Mönchengladbach wartet.

In der Zentrale der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Aufbau in der Goethestraße wurden die Gruppen für 24. Auflage des Geraer Oldie-Turniers gezogen. Foto: Jens Lohse

Als Ehrengäste sind diesmal die einstigen Zeiss-Fußballer Andreas Bielau und Rüdiger Schnuphase sowie Schiedsrichter Bernd Heynemann angedacht, der auch nochmals die Schiedsrichter-Kluft anziehen wird und das letzte Spiel vor der Pause leiten soll, ehe er gleich als Interview-Partner für die Moderatoren Christian Müller und Lutz Lindemann zur Verfügung steht. Die Stadt Gera wird abermals die Ehrung für den Publikumsliebling stiften.

Ein Großteil der Einnahmen des Turniers kommt in Kooperationsvereinbarungen dem JFC Gera und der Nachwuchsakademie Glück Auf der BSG Wismut Gera zugute. Beide städtischen Nachwuchszentren werden dadurch aufgewertet. In Zukunft will der Förderverein Kinder- und Jugendfußball auch einen Förderpreis ausloben, der für besondere Projekte, wie die Errichtung eines Bolzplatzes in einem Stadtteil, die Organisation von Schulturnieren oder Stadtteil-Wettkämpfen gedacht ist.

Tickets können online beim Ticket-Shop Thüringen oder in den bekannten Vorverkaufsstellen im Fan-Sport-Shop Winkler auf dem Markt, in der Gera-Information, in den Aral-Tankstellen in Lusan und in der Siemensstraße sowie bei Wohnmobile Gera in der Keplerstraße erworben werden. Die Hälfte der nummerierten Sitzplatzkarten ist bereits verkauft.

Weitere Begabtenförderung

Festkonzert in der Musikschule „Heinrich Schütz"

Gera (NG). „Das Beste findet sich dort, wo sich Fleiß mit Begabung verbindet", äußerte bereits der große Astronom und Naturwissenschaftler Johannes Kepler vor mehr als 400 Jahren. Und so zählt die feierliche Aufnahme von besonders engagierten und talentierten Schülerinnen und Schülern in das Begabtenförderungsprogramm der Musikschule „Heinrich Schütz" in Gera stets zu den Höhepunkten eines jeden Schuljahres. Im Rahmen eines festlichen Konzerts wurden die Urkunden von der Leiterin der Musikschule, Frau Müller und dem Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule, Herrn Kreher im Friederici-Saal überreicht.

Folgende Schüler erhielten in diesem Schuljahr eine erneute Förderung mit zusätzlicher gebührenfreier Unterrichtszeit finanziert von der Stadt Gera aus Landesfördermitteln auf Grundlage des Thüringer Musik- und Jugendkunstschulgesetzes und vom Förderverein der Musikschule:

Emily Waldenmaier und Jan Kraus (Violoncello)/Klasse Hr. Clavijo,
Friederike Arnold und Irma Mayer (Blockflöte)/Klasse Fr. Franke,
Alexa Mittmann (Mandoline)/ Klasse Fr. Grunert,
Luisa Steier (Klavier)/Klasse Fr. Hofmann,
Hermine Groh, Evelyn Hammerschmidt, Eva Koch, Jessy Rettinger, Luise Seidemann, Angelina Silagin (Ballett)/Klasse Frau und Herr Irmatov/a.

Über die Neuaufnahme in den Kreis der geförderten Schüler konnten sich Luise Groh (Mezzosopran)/Klasse Fr. Rieger-Loeck, Samuel Pinquart (Violine)/Klasse Herr Wei-Chung Cheng sowie Angelina Pastukhova und Veronika Sheka aus der Ballettklasse freuen.

Frau Schönemann von der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt überreichte außerdem einen Scheck über 1.000 Euro an den Förderverein der Musikschule. Dessen Vorsitzender Herr Kreher dankte allen Unterstützern für die langjährige vertrauensvolle und stetige Zusammenarbeit zugunsten begabter Schüler. In Anwesenheit der Ehrengäste konnte sich das zahlreich erschienene Publikum an tollen musikalischen Beiträgen erfreuen.

Die Ausgezeihneten der Musikschule „Heinrich Schütz" nach dem Festkonzert. Foto: Heiko Gwosdz/Musikschule

Sparkasse Gera-Greiz fördert Kunstrasenplatz-Bau in Langenberg

Symbolischen Förderscheck über 7.500 Euro übergeben - Moderne Sportanlage löst im Geraer Norden Tennenplatz von 1982 ab

Gera (NG). Mit 7.500 Euro unterstützt die Sparkasse Gera-Greiz den Bau des Kunstrasenplatzes des SV Langenberg. Den symbolischen Förderscheck überreichte Vorstandsvorsitzender Dr. Hendrik Ziegenbein an Vereinspräsident Dieter Schütze und Geschäftsführer Axel Schöpke. Mit der Unterstützung der Sparkasse und weiterer Sponsoren und Förderer kann der Langenberger Sportverein den Eigenanteil für den Umbau des Schlacke- zum Kunstrasenplatz bewältigen. Der Landessportbund Thüringen fördert die rund 700.000 Euro umfassende Investition zu 60 Prozent. Die Sparkasse Gera-Greiz hatte bereits mehreren Sportvereinen geholfen, ihre Eigenmittel für großzügige Investitionsunterstützungen des Landessportbundes aufzubringen, so dem TSV Gera-Westvororte und dem Tennis-Club Blau-Weiß Greiz.

Dr. Hendrik Ziegenbein würdigte das ehrenamtliche Engagement im SV Langenberg, der nicht nur das sportliche Zentrum im Stadtteil ist. Besonders hob er hervor, dass sich die Mitglieder nicht vom Materialdiebstahl auf der Baustelle entmutigen ließen und sich beharrlich für den Abschluss des Kunstrasenplatz-Baus einsetzen. Dieter Schütze und Axel Schöpke dankten der Sparkasse für die großzügige Unterstützung, die sich damit einmal mehr als zuverlässiger Partner des Vereinssports in der Region erweist. Der Bau des Kunstrasenplatzes hat bereits viele Menschen neugierig gemacht, vor allem Kinder und Jugendliche. „Wir erwarten einen deutlichen Zuwachs im Bereich des Nachwuchsfußballs", sieht die Vereinsführung optimistisch in die Zukunft. Ein Aspekt, der auch der Sparkasse Gera-Greiz wichtig ist, liegt ihr doch die Förderung des Kinder- und Jugendsportes besonders am Herzen.

Dr. Hendrik Ziegenbein (M.) überreicht den symbolischen Förderscheck an den Präsidenten des SV Langenberg, Dieter Schütze (r.), und dessen Geschäftsführer Axel Schöpke. Foto: Sparkasse/Uwe Müller

Mit dem Bau des Kunstrasenplatzes geht eine Ära zu Ende. Der SV Langenberg war - eigenen Recherchen zufolge - der letzte Verein in Thüringen, der noch auf einem Tennenplatz als Hauptplatz spielt. Der Tennenplatz war 1982 errichtet und dessen obere Tragschicht 2012 vom Verein in Eigenleistung erneuert worden. Seit 14 Jahren betreibt der SV Langenberg die Sportstätte in Eigenregie und hat sich seitdem zielstrebig für Sanierung und Aufwertung des Areals engagiert. Dazu gehört eine wettkampftaugliche Großfeldbeleuchtung, die durch Teilschaltung auf die zwei Kleinfelder geschaltet werden kann. Mit der weiteren Sanierung und Modernisierung ist nunmehr eine ganzjährige Nutzung des Sportplatzes für den Übungs- und Wettkampfbetrieb möglich.

Mit 20 Punkten und 28:26 Toren überwintert der SV Langenberg trotz fast durchweg Auswärtsspielen bisher in der Kreisliga-Staffel A auf Rang sieben unter 14 Teams.